Mingeigenpreife; bie emipalitge Beitgeile ober beren Mann aus Gtobetegirf Mirebarer 20 Df., ben auswarte 25 Df., finengielle Angeigen 35 Cf. 3m Reffanereil; bie Werligeite aus Cautbegtef n 55 Cf. 3m Reffanereile, bie Vertrarite aus Cauribegtef ben 75 Di., non auswärze 100 Pf. Rabutt noch aufliegenbem Sar I. Bur Aufnahme von Ungeigen an bestimmten Lagen unt Plagen wirb feine Gerantie übernommen,

## Wiesbadener

Bezugopreist: 3: Wietbaber fer' int hauf gebracht norallich 60 Di., vierteisterlich Mt. Lubr bund unfere antwörtigen gilfaller int haus gebracht, monarlich 60 Di. berreifigelich Mt. Lub, burd bie Bob depogen monabe fich 60 Di., vierteifichellich Mt. 1.75 eber flehelligelt.
Ler Generalengeiger ericheint tiglich mittage mit Aufnahme ber Conne und Friertage.

# General meiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

and den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Berniprecher 199 u. 819. Saupigeichaftsftelle und Redaftion: Mauritinsftrafe 8. - Berliner Redaftionsburo: Glottwellftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

92r. 122.

Donnerstag, Den 27. Mai 1909.

Die heutige Ausgabe umfaßt 20 Geiten. Muf ben auf Geite 18 unb 19 unferer beutigen Rummer gum Abbrud gebrachten Fabr-plan, welcher auch bie letten Menberungen entmaden wir unfere Lefer befonbers auf.

## Das Renefte vom Tage.

Auf ben Spuren eines Raubmarbe's

Berlin, 27. Dai. Muf ben Gleifen ber Rorbbahn swifden Germeborf unb Stolpe fanben geftern Stredenwarter bie ganglich verftummelte Leiche eines jungen Mannes, ber nach Beftftellung bes Bahnarstes eines gewaltfamen Tobes geftorben mar. Die bom Amtegerichte Oranien. burg nad bem Tatorte entfanbte Gerichtetom. miffion ermittelte in bem Getoteten ben Sauebicner Gallin aus Berlin, ber bas Opfer eines ober mehrerer Raubmörber ober mit anberen Arbeitern in Streit geraten upb erichlagen worben

Das Musland in Berlin.

Berlin, 27. Mai, Gine Abordnung bes rufftfden 85. Infanteris-Regiments Wiborg, besten Goef Raiser Wilhelm ist, traf gestern bier ein, unt duf Einladung des Raisers der Frühjahrspatade beigumobnen. — Fünf Mitglieder des japanifden Raiferhaufes treffen beute bier ein.

Enver Ben in Deutschlanb.

Bien, 27. Mai. Major Enper Ben ertfarte en einem Interview, er merbe auf feinem Boften Berlin bleiben uns bestimmt an ben beutiden Mandvern jeilnehmen. Er fagte, bas Ergebnis ber jungtürfischen Mobilifierung war fehr gu-friedenstellend. Im griechtich-türlischen Ariege hauerte sie brei Wochen, während sie bicomal in 24 Stunden fig und fertig war.

### Ungarifde Erfinbungen

Bien, 27. Mai. In ber ungarifden Breffe ourben Mitteilungen über ein Gefprach per-öffentlicht, bas Raifer Wilhelm bei feinem jungften Aufenthalt in Bien mit Raifer Frang Josef über bas Großmachtintereffe, bie Feftigkeit und bie Rriegsbereitschaft bes Dreibundes gehabt haben foll. Danach foll Raifer Wilhelm bemertt haben, es fei wünschenswert, baf die Ginbeit ber öfferreichifd-ungarifden Monarchie geficher; und bie inneren Wirren ausgeglichen wurden, Der Beutiche Raifer bat jeboch, wie man und ver-fichert, feinerlei Meuberungen biefer Art getan. Die gefamten Mitteilungen über biefe Ungerhaltung find erfunben.

## Parifer Licht und Schatten.

Rach buntlen Togen, in denen der Zusammen-bruch der gegenmärtigen Gerrichaft von links und rechts angefündigt wurde, macht fich in Barijer Megierungstreisen wieder gubersichtlichere Stimmung geltend. Der Siurm der streitenden Bost- und Telegraphenbennten, denen Batand Dilse berhieß, indem er Baris mit abermaligem Berlöschen des elektrischen Lichts bedachte, ist durch den itandbakten Widerstand der Megierung und der Megierung der Barlamentemehrheit abgefchlagen ind besiegt heist es in den unter dem Schatten der Racht an Mavern und Haufern angeschlagenen Zetteln der abgesetzen Beamten, worin der Rache sie der ihre Beamten, worin der Rache sich wur geleistet wird. Denn weiter liebt geschrieben: "Durch die Schuld berzenigen sind wir besiegt, die ihre Solidaritätspflicht nicht erfüllt baden. Sechahundert der Unserigen sind tellungsloß geworden und an zweitaussen. Menschen ind bestehn gestürzt. In echt kranglischen Schopunge sautet der Schungen. französischem Schwunge sautet der Schlinschen. Wir find besiegt, aber nicht entmutigt." Dasselbe sagten die Franzosen auch nach dem Frankselbe sagten die Franzosen auch nach dem Frankselbe sagten die Franzosen auch nach dem Frankselbe ind sie beharrlich und fanatisch. Die Negierung wird ist beschuldigt das sie selbst einen neuen Ausgest eht beschuldigt, daß fie felbit einen neuen Auf-

beharrlich und fanatisch. Die Regierung wird jeht beschuldigt, daß sie selbst einen neuen Austrand herborrusen will, um massenhafte Entstasst und derborrusen will, um massenhafte Entstasst und der Verlichten well, um massenhafte Entstasst und der Verlichten wellt nicht recht glaubhaft, denn die Aeiter der Aepublik werden gewiß recht froh sein, daß sie den Sieg in dem Beamtenstreit dawongetrogen haben. Die Stellung der Regierung, die wanstend wurde, it sept wieder beseitigt. Wie lange, das kann bei dam veränderlichen Sinn der Franzossen niemand sagen.

Gine gleich große Pfingstreude it der französischen Regierung durch den Schiedsspruch des Haager Böllergerichts in der Casablance-Angelegendeit dereitet worden. Wir milsten in Deutschland augeben, daß die Sache Frankreichs in dem Urteil weit bester weggesommen is, als die deutsche. Die französischen Blätter juditäten, daß durch den Haager Spruch die französische Rechtsauffassung im wesentlichen anerkannt wurde, Die Zatsache, daß das Gericht der Auslieserung der 3 deutschen Deserteure aus der Frankreich das Recht auf seiner Seite gehabt das Tentendeutsgisch wiederlichen Megenschan schluß mangelbaft und kraftlos gewesen. Sie begann mit der Kolgen Zohengrinfahrt und endete mit dem Besehl des Kaisers, in 48 Stunden solle der ganze Cosablancabandel erledigt sein. Unter solden Wegensähen und in 48 Stunden solle der gange Cosablancahandel erledigt sein. Unter solchen Gegenfähen und Antweisungen sonn bei einer Politif begreif-lickerweise nichts Gutes herauskommen. Der erlebigt fein. Dant ber frangofifden Regierung an ben beutfchen Botichafter in Baris, Gurften Rabolin, ber eine bodit merfwurdige Rolle bei bem Abichluig bes Streites fpielte, war ein wohlberechtigier.

gierung in der Maroffojache, nachdem die Gin-leitung eine fo fühne gewesen war, sand den Bei-fall des deutschen Bolfes nicht. Der verstorbene iplomat bon Solftein verlangte eine fraftigere Conart und es ware mehr baburch ergielt worben. Frantreich war frob, wie von Golftein aus

ber Führung der Reichsgeschäfte schied. Wodurch bat Deutschland in der jüngsten Orientfrijis so vorzüglich abgeschnitten? Durch Stramwitchen! Das war im Sinne des deutschen Volkes, das feine Schanzelpolitit liedt. Nachdem Die Baroffosade total verfahren war, find wir froh, daß die Geschichte jeht auch formell gu Ende ift. Der Schiedsspruch im haag war nur eine Kormalität, denn die Angelegenheit, soweit fie Bedeutung hatte, war bereits in dem Augen-blide entschieden, als die deutsche und die fran-gösische Regierung sich entschlossen, den Streit der Meinungen im Hang zu begraben. Die Rich-ter haben verstanden, was die Diplomatie ter faben beritanden, was die Diplomatie brauchte, Frankreich fat vor allen Dingen seine Frembenlegion gerettet und darüber gibt die frangösische Breile ihrer Freude und Genug-

tuung Ausbend Wenn aus dem Macoffshandel eine weitere deutsch-französische Berständigung herausspringt, wie der Barifer "Temps" dieselbe andeutet, so wäre dies höchst erfreulich. Es bestehen noch Streitigkeiten an der Kongo-Kamerungrenze in Afrika und der Zwischenkoll von Wissum-Rissum barrt auch noch feiner Erledigung. Das fran-Blifche Regierungsorgane gibt den Rat, bie betreffenden Angelegenheiten durch abnliche Ber-einbarungen wie in der Maroffosache zu beglei-chen und damit beiden Ländern Aufregungen zu ersparen. In Deutschland wird niemand etwas bagegen baben, benn die politische Auhe ist uns höchit willfommen.

Bu ben Lichtseiten ber frangofischen Bolitit gefellen fich im Mugenblide icon wieber Schatgeteuen na im ungendlag icon wieder Schale ien. Abgefeben bon dem oben erwähnten Rachefchwur der Boit, und Telegraphendeamien tauchen die Marinesorgen von neuem auf. Der migglüdte Stapellauf des großen Banzerschiffes "Tanton" bestätigt den Franzosen, daß der Zustand ihrer Flotte kein guter ist. Dazu kommt, daß man von einem böswilligen Anschlag auf das Schiff spricht. Eine Zeitung wies darauf bin, daß das sozialitische Blatte "Gaglitaire" bedaß das sozialistische Blatte "Egalitaire" be-reits am Tage vor dem Stopellauf in einem Artifel bämisch gestogt habe, ob das Banzer-schiff "Tanton", welches zum Wordwertzeuge bestimmt sei, sich wohl auch entschließen werde, ben Stapel zu verlaffen. Da bie Arbeiter ein anarchiftifches Lieb fangen, fo entstand ber Ein-brud von einem wohl vorbereiteten revolutio-

Im gesamten frangofischen Barlament, mit Ginichlug ber Regierung, ift man ber Rebergeugung, bag trop aller Berjuche in ber Marine nichts gebeffert fei. Auch ber Ausbrud "Jufam-menbruch" ift neuerdings gebraucht worden. Die eine ber tiefliegenben Urfachen für die herrichen-

den Buftanbe ift ber frubere Rampf ber Anjungen, gefenngeichnet burch bie Stichmorte: Schlachtflotte ober Ruftenverteidigung und Rreugerstotte, mit anderen Worten, der Kampf der neuen und alten Schule. Im Berein mit dem bäufigen und unberechendar eintretenden Wech-fel der Winister, welche bald diese, bald jene Anschauung bertraten, griff Unfruchtbarkeit in der Baupolitif Blad, welche in überraschend fur-ger Zeit die kranglische Matte den ihren ger Zeit die franzolische Flotte von ihrem frü-beren hohen Rang beruntergebracht hat. Die im Bau befindlichen Schlacklichiffe der "Danton"-Rlaffe werben nicht annahernb gur vedten Beit fertiggeftellt werben fonnen, weil man öftere bie Plane geandert hat, um Reuerungen einzufüh-ren. Kurg, es find die alten Leiden. Alles in allem ist es nicht übertrieben zu sagen, daß, die franzönische Flotte von der Kriegsbereitschift französische Flotte von der Kriegsbereitschift weit entsernt ist und im Kriege einen Zusammenbruch ersahren würde, welcher dem der rassischen Flotte faum nachstehen dürste, bei aller Anersennung der zahlreichen, tücktigen und intelligenten Offiziere und Ingenieure. Die französische Regierung sordert einen Reubau von 28 Schiffen. Die Opposition aber verweigert das Geld und der kerbindern werden, daß sie den Warellauf verhindern werden. So fämpsen in Rozis zurzeit Licht und Schatten mitteinander Baris gurgeit Licht und . Schatten miteinanber,

## Rundichan. Die Buftande in ber frangöfifden Darine.

Die bon ber französischen Kanmer mit ber Untersuchung über die Zustände in der Marine betraute Kommission wurde durch einen als Sachverständiger berhörten Offizier aufmerksampemacht, daß vor zwei Jahren ein seitbem berstorbener Industrieller, welcher der Marine Material lieferte, versucht hatte, diesen Offizier zu bestochen. Der Offizier meldete diese Angelegendeit seinen Botzeschten und der damalige Waschnenfister Thomson beaustragte seinen Kadinertiches Dupont mit einer Antersuchung. Die Kommission such eine Materialian sieder und die Aften dieser Untersuchung im Ratineministerium, konnte sie aber Kommission suchte nun die Alten dieser Untersuchung im Marineministerium, konnte sie aber nicht erhalten. Sie verhörte darauf gestern Dupont, der nach dem Sturz Thomsond Direktor der Genisadsteilung der Marine geworden ist. Dupont erklärte, er habe keine bestimmte Erininerung der Angelegenheit dewahrt, ed sei aber möglich, daß er die Alten beim Gerlassen des Ministeriums mit sich genommen habe, wie andere Schriftstüde privater Natur. Die Kommission reichte darauskin eine sorwelle Klase ein welcher reichte barauffin eine formelle Rlage ein, welcher der Marineminister Bicard im Einbernehmen mit dem heutigen Ministerrat beigetreten ist. Infolgedessen wurde die gerichtliche Untersuchung eröffnet und eine lange Daussuchung in der Bah-nung und im Bureau Duponts abgehalten, beren Resultat noch nicht bekannt ist.

## kondoner Brief.

Bon unferem Rorrefpondenten.

Man fpricht bon ben phlegmatifchen Englandern; beutzulinge merkt man in London nichts von Bhlegma. Eine Aufregung treibt die undere, ein anderer treibt Politif — vom Beer bis gum Bummler auf der Straße, der den Großchen für sein Rachtquartier gegen eine Zeisels weiter Geschiefen geben der Beisels auf der Greife nicht gegen eine Zeisels geschiefen geschiefen geben der Beisels geschiefen geschiefen geschiefen der Beisels geschiefen der Beiselschaften tung austaufcht. Babllofe aufgeregte Briefe von Emien ericheinen in den Tageogeitungen. Das liberale Kabinett ift mit einem Menschen zu vergleichen, der mit einem Stod in einem Ameifendaufen gewühlt hat; die Tories, schon frark ertegt durch das Berhalten des Bremierministers ftere ber Marinevorloge gegenüber, find durch bas neue Budger bes Finangministers nun formlich in harnisch geraten. Seit Wenschengebenten in noch nicht ein folder Sturm ber Entruftung burch bas gange Land gezogen, wie nach ber Berlefung biefer Borlage. Sogar im Lager ber eiberalen findet sie feine unbedingte Zuftim-mung und die feindliche Battei spricht ungeniert bon Raud, Erpreffung, Schinderei und Repressa-tienpolitit. Die Reichen sträuben sich gegen die itnen zugemutete unerschwingliche Steuerlat, itnen zugemutete unerschwingliche Seuerlat, der Wittelstand, der die Sauptburde der neuen Taxen wird tragen müffen, lehnt sich en Manne dagegen auf und der Arbeiter ist empört, daß er einen Bence mehr für sein Glas Bier und für sein disson Tabat zahlen soll. Man wirst der Aegierung vor, daß sie auf Konen des Wahlkiandes und des Sandels die la Willionen Bestätt einholen will und doch feinen Schrift int Deffait einholen will und boch feinen Schritt int aut Erbanung der vom gangen Reich geforder-ten 8 Dreadnoughts. Die Debatten im Parlament find ungewöhnlich interessant. — suweilen bibig und versonlich. Im allgemeinen ist mon der Ansicht, das die Steuervorloge in ibrer ebigen form nicht burchbringen wird und bag man bad notige Gelb burch bie lange brobenbe arifreform wird berbeifchaffen muffen. Befonberd ber Baffus über bie erhöhte Berfteuerung Landbefiges dürfte einen wahren Ratten-

Mr. Asquith bat einen Enfrüstungssturm bervorgerufen durch die offigielle Erflätung, daß die Begierung deshalb gogere, die vom Solfe verlangten und von ihm felbst im verigen Jahre versprocenen 8 Dreadnoughts gu bauen, man erft weitere Entwidlungen der Leduit ab-warten muffe. Borläufig foll der Bau von zwei Dreadnoughts in Angriff genommen werden Dreadnoughts in Ungriff genommen werden und neue Dods fur Rriegsichiffe follen gebaut werben. Im Juli finder in London eine große Reichovertelbigungstonfereng ftatt, gu ber alle Rolonien aufgeforbert werben, Bertreter gu fen-

Bas die Luftfdiffahrt anbetrifft, fo ift man hier endlich gu ber Erfenntnis gelangt, bat auch biefe nene Kunft ernft zu nehmen ift. Die groben Fortschritte Deutschlands in biefer Richtung haben ber Regierung und bem englischen Bolfe die Augen geöffnet für die Bedeutung ber neuen Erfindungen. Das Ariegeministerium ftellt Berfuche an und ruftet ein Luftichiff aus, welches gelungene Glupberluche gemacht bat. Berichiedene Artoflubs baben fich gehildet - fogar ein Damen-Meroflub wird projeftiert.

In ben Schulen werben Laboratorien gebaut, toorin ben Anaben Gelegenheit geboten wird, sich mit der Konstruftion von Flugma-schinen vertraut zu machen. Biel Befriedigung bat bier ber Befuch ber Gebruder Bright ber borgerufen, Die mit großen Chren empfangen wurden und im Laute des Gommers zurückgufehren gedenken, um die Fligversuche ihrer sechs
neuen, hier gedauten Aeroplane zu leiten.
Die "Territorial Armo" (Landesschun)
wächst von Tag zu Tag und hat eine interessante

Bugabe echalten in ber fogenannten "Bond Bri pabe" und ber "Bon Grout"-Abteilung, Bah-rend ich biefes ichreibe, ertonen braufen bornfignale. Gin Rorps biefer Anaben marfcbiert an meinem Genfter vorbei, teils in Abafiuniform, aber ohne Beitengewehr, teils im Schulangug, mit Abafibuten, Tornifter und Staben. Dit flatternben Jahren mariciteren Die Kleinen tonig bon Barographen und Rebenparagraphen unter Bubrung eines größeren Anaben fiols

Bur Folge hoben und die armeren Landbefiber babin; auf ben frifden Gesichtern fieht man Die | Luftichiffabrt. Ihr lebtes paum Bertauf ihrer Guter gionigen. Rreube an bem intereffanten Kriegofpiel. Im ternehmen ift gum Beften Alter variieren fie gwifchen 8 und 15 Jahren. Gleich hinterher folgt ein Dubend Knaben auf Käbern, die bald im Chausselbaube verschwunden sind. Werklich Soldat sein, von echten Unter-offizieren gedrillt werden, in echten Soldatengelten biwafieren, bas ift ein Bergnugen, bas ihre Bater in beren Jugend nicht gefanut haben, aber die Rleinen faffen ibre Aufgabe trop affer Breube mit großem Ernft auf!

> Erwähnenswert ift, daß einige ber großen Zeitungen, — "Doily Mail", "Daily Lelegraph", "Ebening Rews" — zu wichtigen politischen und sozialen Haltoren bervorgerischt find, die eine Macht bilden, mit der gerechnet werden muß. Allen voran die früher verhöhnte und angefeindere "Dailh Mail". Diese Zeitung vietet alle Rachrichten in mehr oder weniger tondensierter form, ohne fich auf langere Artifel eingulaffen. Seit furger Beit ift fie rapide an die feront ge-rudt und greift ichneibig und erfolgreich in alle Beit- und Lofalfragen ein. 3m borigen Serbit eröffnete fie eine Mustellung "Das ibeale Deine", und führte bei dieser Gelegenheit das in England nech nicht befannte Snitem der "Frangofiichen Gartnerei" ein, die seitbem bier feiten Jus gefaht hat. Sie bat eine "ideale Farm" eingerichtet, um zu beweisen, mit wie wenig Mitteln man einen finangiellen Griolg erzielen fonne. Als infolge eines patriotifchen Studes eine wahre Alutwelle von martialifdem Entbufiadmus fich über England ergoft, war es diefes Blatt, welches das Bolf gum Dienen aufforberte und energisch für die Territorial-Krince Propaganda machte. Die Arbeitsbosen haben der Zeitung viel zu verdanken; sie schickte segar einen ihrer Bertreter mochenlang mit einem stellenlose Mechaniker von Saus au Dans, bon Bertitutt gu Berfftatt auf die Guche nach Arbeit, um zu beweisen, wir aktuell bie Wat fei und wie ichwer es fei, auch für einen guten Arbeiter mit glangenben Beugniffen fich eine Stellung gu berichaffen. Die "Daily Mail"

ternehmen ift gum Beiten ber Arbeitelofen ber von den Motorcads verdrängten Dansams und Jourwheeler. Sie forderten das Auditum auf zu einer Substription von 100 000 M, an deren Spide sie mit 2000 M standen "um die Not der Rutider gu linbern und ihnen Gelegenheit gu geben, die Runft der Chauffeure gu erlernen. In vier Tagen war die Gumme gezeichnet. - heute, nach gebn Tagen, bat fle ichon 144 000 M über-

Glauben Gie bitte nicht, bag ich Gie biefes Mal mit ben Suffcagettes verschonen will. Er-wähnen muß ich fie, benn ihre Tattif ist oft so brolliger Art, daß man sie nicht gang überseben fann, was ja auch ihrer Absicht entspricht. Babrenb einer Barlamentofthung liegen bie friegerifchen Damen große, mit "Botes for 280. men" bedrudte Drachen bor ben Fenftern bes Gebaubes fliegen. Gin Monftrebrochen machte fich leiber los und legte fich auf bem Dache mieber ,eine willfommene Bente für die Beamten des Hauses, welche sie nicht wieder heraus-gaben. Als einmal der Fremier nichtsahnend zur Sihung ging, sah er sich plöstlich awischen aweien seiner Bidersacherinnen, die ihn mit eitrigen Reden und Bitten begleiteten. Er gab liebenswirtig, aber ausweichend Antwort. Am Ziel angelangt, wurde er gefragt, wie er wohl über die Bewegung dente. 3ch dente, daß Ihr febr töricht feib!" antwortete der gepeinigte Dinifter und berfdwand im Sand.

In einigen Wochen wird in Bbite City bie Internationale Reichsausstellung eröffnet mer-ben. Befanders intereffant wird bie Abteilung den. Besonders inierenant wird die Abteilung für Wotorcard, Luftschiffe und Aeroplane sein. Liebhaber des Sports werden Gelegenheit do den, in einem Zestel-Aeroplan aufzusteigen. Die dagenbecke Keuerung, wilde Tiere ohne Käfig sich präsenteren au lassen, wird hier in Berbindung mit einer Tariellung des Kordpols und beinen Eishären zur Anwendung sommen. feinen Gisburen gur Anwendung fommen.

Der Rollichubiport bat bis jest, trop Barme, noch nichts bon feiner Angiehungelraft hat, wie oben erwähnt, Breife ausgeseht fur berloren. Go gibt bier taum ein befferes ( :.

### Begnadigt.

Donnerstag

Unfere Befer merben fich bes Duells entfin-nen, bas anfangs biefes Jahres im Frantfurter Stadtwalbe jum Austrag fam und auch in ber Biesbadener Gesellschaft Aufsehen erregte. Dier-gu fommt aus Weiel die Rachricht, daß ber im au fommt aus Wesel die Nachricht, daß der im bortigen Festungs Gefängnis seine zweisährige Festungsbaft verbühende Jauptmann bon Oer gen dieser Zage begnabigt worden ist. Bett von Oerben hatte ansangs des Jahres im Tuell den Landtwehrleutnant von Studtad er-stossen. Er dat kann einen Ranat der Strafe verdüßt. Herr von Oerben wurde als Haupt-menn und Kombagnie Goff zum Füsstler-Regi-ment Ar. 38 nach Glat versett. Wie das Militär-Wochenblatt meldet, ist als Nachfolger von Oerbens der Oberleutnant von Blütow vom bon Oerhens ber Oberleumant von Blutow bom Gorbe-Jager-Sataillon Botsbam zum Abjutan-ten ber 42. Infanterie-Brigade in Franffurt a. DR. beförbert worden.

## Bochzeit im Deffauer Chlof.

Im Schloß zu Deffau fand geitern nachmittag die Bermablung bes Prinzen Friedrich zu Schaumburg-Lippe mit der Prinzessin Ansoinette Anna von Anbalt flott. Am Rachmittag furz vor Ilhr vollzog ber Daus- und Staatsminifter Dallwis die ftanbesamtliche Shefdliegung. b. Dalling die standesamiliche Shejchliezung. Trauzeugen waren der Herzog den Anhalt und der Fürst zu Schaumburg-Lippe. Daran schloß sich die firchliche Trauung im großen Saale des Arstidenzschlösses. Der Eheschliezung wohnten u. a. der König und die Königin den Wirttemberg, der Großerzog und die Großberzogin von Ba-den, der Herzog und die Großberzogin von Ba-den, der Herzog und die Großberzogin von Andalt. ben, bet Herzog und die Großberzogen bon Ba-ben, bet Herzog und die Herzogen bon Anhalt, der Herzog und die Herzogen bon Gachsen-Altenburg, die regierenden Fürsten und Für-linnen bon Schaumburg-Lippe sowie bon Balbed und Phrmont, serner der Erdgroßher-zog bon Wedlenburg-Strelig und der Landgraf den Sessen bei bon Seffen bei.

### Das Tabafftenergefes.

Die Reichsfinanzlommission beenbete in ihrer gestrigen Rachmittagssizung die zweite Lesung des Tabassteuergesetes. Abgeordneter Kreth (Kons.) beantragte: 1. Ligaretten im Kleinberstauf die III. die Kleinberstauf die II. di Tabakblätter, unbearbeitet ober berteit diezenigen Tabakblätter, unbearbeitet ober bearbeitet, die in soldien Betrieben für soldie Tabaksohlfate zur Berarbeitung gelangen, die dem Figaretten-geseit dem 3. Juni 1906 unterstehen. Der An-trag Kreih wird angenommen. Der Antrag We-ber wird mit 15 gegen 13 Stimmen der Kanser-vativen, der Keichspartei und des Zentrums andatiben, der Reichspärtet und des Zentrums angenommen. Darauf wurde der Ligarettenzoll auf 1200 & sessigerettenzoll auf 1200 & sessigerettenzoll auf 1200 & sessigerettenzoll auf 1200 et sessigerettenzoll auf 1200 et sessigerettenzoll auf 1200 et sessigerettenzoll auf der den gestäte Beschuft im Plenum rüdgängig gemacht werde. Als Termin für das Inkrafitreten des Gesehes wurde der 1. Oktober 1909 festgeseit. Es solgte die zweite Lesung des Branntweinsteuerzessiger

### Morituri.

Gin Irabe bestätigte, wie aus Konstanti-nopel gemelbet wird, folgende Tobesurteile: über ben ersten Eunuchen des früheren Sultans Deschwer, den Gillbeamien Teivstil, den Redat-teur des Bolcan Aufst, den Staatstat Tajar, den Tabalschneider des früheren Sultans, Mu-kafa Tuefenschicht, den Obersten Halid, den Be-amten im Unterichtsministerium Redatleur Freizit. Der Leidenunge des früheren Sultans Rabir Aman Gebli, ber Leibargt Rarrebin Ba-Kabit Iman Geblt, ber Leibargt Karredin Haicha, 63 Offigiere und 37 Zivilbeamte sowie 9
Bobichas wurden vom Kriegsgericht freizesprochen. 9 nach der Brintipo-Insel verbannte Würdemträger des alten Regimes, unter ihnen der
frühere Kriegsminister Riza Pascha, der Erohmeister der Artillerie Lekti Pascha, der Marine-

minister hassan Rahmi, der Minister des In-nern Momduh, Staatssekretär Tachron und der Kammerherr Ragib wurden ind Kriegsmini-sterium gebracht, degradiert und zur Inter-nierung in eine Kestung verurieilt; ihr Ber-nierung wurde konfidziert; das Urteil ist bereits

## Preußischer Candtag.

(Abgeorduetenband-Sigung vom 26. Dint.)

Der Gesehentwurf betr. Die Beranderung ber Grengen einiger Areite, ber Brobing Gudfen und Dipreugen sowie einiger Amtogerichtsbegarte im Oberlandesgerichtsbegirt Ronigsberg murben nach furgen Bemerfungen in erfter und zweiter Lejung angenommen; ebenso bebattelos in der Drittlesung die Gesepentwürse betr. Aenderung der Amtsgerichtsbezirke in Kreuzburg (D. Schl.), Rupp, Mustau, Triebel sowie betr, Errichtung von Amtsgerichten in Weiter und Weißwasser. Sodann folgte die Drittlesung des

Stempelsteuergesetes. Kries (Ronf.) stimmte bem Antrage bes Bentrums gu, für bie

### Mutomatenfteuer

einen Sochitbetrag bon 30 ftatt 20 & festgufeben. Un ber Fahrrabsteuer werden bie Ronfervativen festhalten. Wir werben gunachit bem ingwischen eingegangenen Untrage guftimmen und die Rabfteuer auf 13/4 & bemehen, welcher Betrag für Arbeiter und Schüler auf 50 & ermäßigt werben fann, Sobann würden wir für eine allgemeine 50 Pfennig-Steuer eintreten.

Balbftein (frf. Bgg.): Die Großgrund. befiber belaften burch bie

### Ginführung ber Rabfteuer

ihr Schuldfonto bon Steuern (Abg. Bappenheim erregt: Unerhört! Große Unruhe.) indem fie bei erregt: Anexhort! Große Unruhe.) indem sie bei ben anderen Steuern wieder die städtische Be-völserung einseitig belastet. Als sozial können wir das Borgeben der Rechten nicht anerken-nen. (Unruhe.) Die Rechte berstößt mit ihrem Borgeben gegen den altpreuhischen Bablipruch: Suum Caique! (Jedem das Seine!) (Beisall links.)

Iinls.) Finangminister Rheinbaben: Daß sich gegen die Radfahrsteuer von 50 Pfg. ein solcher Biderstand zeigen würde, hätte ich wirklich nicht geglaubt. Im Interesse des kleinen Mannes soll der Mietsstempel für gewerblichen Zweden dienende Räume um 50 Proz. ermäsigt werden, dienende Räume um 50 Proz. ermäsigt werden. bas macht einen Ausfall von einer halben Mil-lion. Die Kommission wollte nun Ersah schaffen durch die Automaten- und Radsahrsteuer. Eine unbillige Belastung der Arbeiter kann ich darin nicht erblicken. (Sehr richtig! rechts.)

### 3m liberalen Deffen

werden jährlich 5 Marl Raditeuern erhoben, ausgenommen sind nur Arbeiter und solche, beren Einsommen 1000 K jährlich nicht übersteigt. Dabei ist der hessische Staat nicht zugrunde gerichtet worden. (Beisall rechts.)

Leinert (Goz.): Die Steuerbehörde wird ben neuen Autrag anders guslegen und wird

ben neuen Antrag anders auslegen und wird die Berwendung eines Rabes nicht als gewerb-lich anerkennen, wenn ein Rabler zu feiner Ar-beitspätte fährt. Der Grundfatz der Rechten ift, Die eigenen Laften anberen aufguerlegen. Die ichlechten Gefege im Bunbesftaate follten Breugen nicht nachgeahmt werben.

Geh. Rat Summel: Die Kontrolle wird in lohalster Beise gehandhabt werden. Bir wer-den nur einzelne Stichproben machen.

bon Richthofen (Komi.): Die bon ben Gerten Leinert und Balbstein aufgewendete Erregung steht im umgekehrten Berhaltnis zu ber inneren Bebeutung ber gangen Frage. Bir

## Erhöhung bes Jagbideinftempels

eingetreten, in dieser Angelegenheit kann und also ein Borwurf nicht gemacht werden, (Awi-schenruse vom Abg. Leinert.) Redner fährt fort: Ihnen fehlt wohl für Unterbrechungen ihr ber-kellener Kollege Hofmann. (Heiterkeit.) Durch floffener Rollege Sofmann. (Seiterfeit.) Durch bie Rabfahrfteuer leibe ich auch Gine Reitsteuer

murbe mich nicht treffen, wohl aber herrn beimann. (Große Beiterfeit.)

Finangminifter Frhr. b. Aheinbaben: 3ch erffare ausbrudlich, das wenn ein Arbeiter fein Rad dazu benutt, um bon feiner Wohnung zur Arbeitsstätte zu fahren, dies als gewerd-licher Zwed angesehen wird. Auch dann, wenn das Nad Sonntags zu Bergnügungszweden be-nunt wird. Die Hauptsache ist, daß das Rad zu-gleich Erwerbszweden bient. Wismann

(Rat.) iprach sich gegen die Madsteuer aus. Darauf wurde die Debatte geschlossen. In der Spezialbebatte wurde eine Meihe von einzelnen Betitionen, barunter auch bie

### Mutomatenfteuer,

angenommen. Bei der Radfahrsteuer wurde nach furger Debatte, an welcher sich die Abgeordneten Schmedding (Str.), Tilly (Konj.): Boisly (Katl.), Thurm (frf. Sp.) und Bruft (Fr.) (die lehteren brei stimmten gegen bie Steuer) betei-ligten, wurde der Antrag, nach welchem die Steuer 114 Mark für die Schüler und für die Arbeiter 50 Bfg. betragen soll, in namentlicher Abstimmung mit 126 gegen 107 Stimmen ange-

Es folgte bie Beratung bes mahrenb ber Sibung von ben Liberalen eingebrachten Antrages auf Ginführung einer

### Reitpferbfteuer,

v. Tilly (Konf.): Der Antrag ist so wenig durchgearbeitet, daß wir ihm nicht zustimmen können. Wald stein (frs. Bgg.) bot um An-nahme des Antrages. Diese Steuer ist lediglich eine Konsequenz der Fahrradsteuer. Fried-berg (Kat.): Wir sind

### gegen Berfehrofteuern überhaupt,

halten hier aber nach Annahme ber Fabrabsteuer bei Annahme des Antrages für einen Gerechtig-feitsaft. Arendt (Freik.): Der Gebanke der Luxussteuer ist wohl erwägenswert. Praktisch durchführdar ist dieser Antrag aber nicht. Bald derchführdar ist dieser Antrag aber nicht. Bald ftein (fff. Bgg.) beantragte Rommiffionsbe-

Darauf wird ber Untrag auf Rommiffions. beratung, wie auch ber Antrag felbst mit geringer Majorität abgelehnt. Der Rest bes Gesebes wurde angenommen. Debattelos wurden sodann bewilligt in dritter Lesung die Gesehentwürfe betreffend bie Bewilligung weiterer Staatsmittel

### Berbefferung ber Wohnungsverhaltniffe bon ftaatlicen Arbeitern

und gering befoldeten Staatsbeamten und betr. den Anschluft der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schulen an die Alterszulage ber Bolfsichullehrer.

Der Gefebentwurf betr. bas Sceferecht in Sannover wurde in sweiter Lefung angenommen, ebenso der Gesehentwursbetr, die Umzugstoften cbenjo der Gescheniwursbete, die Umzugösosten der ebangelischen Geistlichen in den älteren Prodingen, gleichsalls nach furzer Debatte der Gesehentiwurs detreffend die Aufhebung der Generalsommissionsfassung und darauf debattelos der Gesehentwurs betreffend die Erweiterung des Landespolizeibezirfs Berlin. — Es soigte die Interpellation des Zentrums betreffend die Undermung durch das bei der Prodeadinahme der Laisperce an der Wölfel im Kreise Gabelischwardt Talfperre an ber Bolfel im Arcife habelichwardt abgelaffene Baffer

Geiffler (Bir.) begründete bie Interpella-tionen. Diejes fünftliche Sochwaffer habe große Erregung unter ben Ginwohnern berborgerufen und auch erheblichen Schaben angerichtet; er foll fich auf etwa 70 000 M belaufen. Wir fragen nun, ob für die Folge ähnlichen Borkommnissen vorgebeugt und ob volle Entschädigung der Anlieger erfolgen wirb.

Minifter bon Mrnim erwiderte: Die Heberichweinmung murbe hervorgerufen burch Ber-fuche, bie mit mehreren Shitemen bon Gicherungsöffnungen der Sperren borgenommen werden mußten. Als Termin hierfur wurde Anfang Mai gewählt, wo genügend Baffer gur Berfügung ftand und andererfeits in ber Landwirtschaft nur wenig Schaben angerichtet werben fonnte. Die Deffnung ließ aber wefentlich mehr Baffer, als

borgefeben mar, burch. Rach ben borläufigen Berichten find 4. bis 5000 & Schaben entstanden, die gebedt werden.

Gine Interpellation fand nach diefer Geflarung nicht statt; sodann wurden noch zwei Wahl-prüfungen vorgenommen. Die Wahl der Abge-ordneten Schwarp-Neichenau (Freit.) und Wolff-Lisse (Frig. Bgg.) wurden für gültig erklärt. Ueber die Wahl Rissen (Dane) wurde die Beweiserhebung beschlossen.

Rachite Gibung Donnerstag, 11 Uhr. Tagesorbnung: Rleinere Borlagen,

## Eulenburg im Auslande.

Burft Bhilipp gu Gulenburg, gegen ben be-fanntlich noch immer bas Berfahren wegen Mein-eibs schwebt, ift, wie ber Biesbabener General. Ungeiger bereits geftern furg berichtete, gur Rur nach Bab Gaftein in Defterreich gereist. In seiner Begleitung befinden sich die Gattin und der Hausargt. Der Fürst hatte vor Antritt ber Reise angeblich die Genehmigung der Königlichen Staatsanwaltschaft Berlin nachgefucht und erlangt,

Die Rachricht wird Aufsehen erregen. Bor einigen Tagen erst wurde im Abgeordnetenhause von sozialbemokratischer Seite der Fall Eulendurg zur Sprache gebracht und dadei in nicht mitzuberstehender Weise die Richtwiederaufnahme des Prozesses gegen den des Weineides beschuldigten Fürsten als ein Umstand bezeichnet, der nicht geeignet sei, Verkrauen zu der Justizzu erweden. Darauf erwiderte der Justizminister, daß gegen den Fürsten Eulendurg noch ein Saftbesehl bestehe, und daß er nur gegen Konstian auf freiem Kuß belassen sei. Zwei ärztliche Dafibefehl veitede, und dag er nur gegen kantion auf freiem Fuß belasten sei. Zwei ärztliche Justanzen hätten sich über den Gesundheitszujtand des Fürsten Eulendurg dahin ausgespro-chen, daß eine gerichtliche Berhandlung der dem Schwurgericht mit ihm jeht nicht möglich sei. Um ganz sicher zu gehen, ist daher auch noch ein Gutochten eingeholt worden den der höchsten medizinischen Instanz, die wir in Breusen haben. Bie bas Gutachten ausgefallen ift, weiß ich noch nicht. Unter allen Umftanben handelte es fich auch hier um eine Untersuchung, in der die Ge-richte zu entscheiden haben, und wie die Ent-scheidung ausfallen mag, das fann ich nicht minen.

Diese Erklärung gab der Justizminister am 14. Mai ab, und heute nun, zehn Tage später, kommt die Rachricht, daß der Gesundbeitszustand des unter Dastbeschl stehenden Angekagten sich so weit gebessert hat, daß er zwar nicht der Gericht gestellt werden kann, aber die Reise ins Ausland hat antreten können. Ist denn inzwischen das Gutachten der obersten Redizinalräte eingegangen? Wie kautet es? Hat wirklich die Staatsanwalischaft ühre Genehmigung zu der Auslandbreise des Fürsten Eulendurg erstellt, ohne daß ein Gerichtsbeschuß herbeigesührt worden wäre? Das ist doch ganz unwahrsicheinlich. fceinlich.

Derjenige, der auf alle diese Fragen Austunft geben könnte und, wie uns dünkt, auch wohl Aus-funst geben müste, wäre der Herr Oberstaatsantvalt Breng.

Einstweilen kann eine hohe Justig bessen ge-wiß sein, daß die Gasteiner Reise Philis in der Oeffentlichkeit ein recht bedenkliches Schütteln des Kopfes bervorrusen wird. Aus dem lehten Art des Eulendurg-Standals rekapitulieren wird. Mit des Gulendurg Standals relapitilieren wir: Die Verhandlung gegen Eulendurg begann am Maniag, den 29. Juni 1908; am 17. Juli mußte der Prozeh vertagt werden, da der Luftund des Angeflagten die Verhandlung nicht mehr gestat-tete. Doch wurde der Fürst zunächst noch in Sast behalten. Erst am 22. September wurde die Un-tersuchungshaft außeshoben und Eulendurg gegen Stellung einer Raution bon 100 000 Mt, freige-laffen. Ginen Zog fpater verließ ber Jurft bie Charite und fuhr nach Liebenberg, wo er fich seither aufgehalten hat.

ten, — womit Sie nicht viel verloren haben durf-ten, benn heuer gibt es weber auf der Buhne noch im Kongertsaal viel Bebeutendes. Erfreu-lich ist es, daß ein Stud von dem beliedten Berliner Romponiften Baul Linde "Sochzeitsabenb" mit viel Erfolg im Balace Theatre aufgeführt worben ift, und bag Fraulein Deftinn Lorbeeren geerntet hat bei einem Rongert. Der fleine Argolta und fein Schwesterchen find ebenfalls hier freudig begrüßt worben,

Bas bie Robe anbetrifft, fo fann ich nur fagen, baß bie Aleiber immer bunter werben, ie Gute Blumenrabatten gleichen und bunte Steine überall, wo es nur möglich ift, auf ben Toiletten angenäht werben. Der Zylinderhut für Herren, der boriges Jahr fast verschwunden war, fommt wieder zur Geltung, — nur nicht im Wotorcar, — bort ift er richt am Blat!

3m übrigen ift bas Better herrlich, und Conbon mit feinen Barfs und feinem Flor bon fconen und eleganten Frauen ift augenblidlich febendwerter wie je!

## Wiesbadener Bühnen.

Königlidte Schaufpiele.

"Carmen", Oper in 4 Allen ben Wig. Bige

dur eine beutsche Gangerin wird die Bartie ber Carmen immer die höchten Anforderungen an ihre Runft ftellen, um alle die phichologischen beinheiten des Charafters der leichtjerrigen, iebeglichenben Zigeunerin berauszuarbeiten und ine glaubhafte Figur ben urmuchiger Raturmieit gu ichaffen. Biele fühlen fich als "Catberufen, aber nur wenigen gelingt es, den nett gelungen, darstelleriich tiel die gelunde Aufsettionen des Komponifien mahezutommen. Zu faffung und des Beitreben, sich möglichst natürlich zu geben, gehört Aran Hand-Roepffel, zu geben, angenehm auf

ichaft, als solche Bahn zu eröffnen. Die Gesellsichaften geben 120 Prozent Dividende das Jahr.

Der große Manager, Gerr Frehman, eröffnet neten Leistung. Als das Beste an ihr schätze ich, nächstens ein Repertoiretheater in London, das erste dieses Genres; ob es Erfolg haben wird, bleibt abzuwarten. Leider bleibt mir nicht genug Blah übrig, um diesmal über Kunst zu bahrt. Linderen bahen dürf. angelegte Darftellung, die in Loglicher Entwid. fung die moralischen Desette bieser für galante Abenteuer ichmarmenben Fabrifarbeiterin mit graziofer Anmut gibt und bas überschäumende fühliche Temperament mit flatterhaftem fröhliden Ginn gur Geltung bringt. Bie bie Schlange ihr Opfer durch ihren Blid bannt, fo bestriden bie verführerifden Reige Carmens ben Beliebten mit bemonifder Gewalt Fran Dans Boepfiel entfaltete alle Runfte, Die Liebesglut im Berger Don Joids gu entfachen und gur wilben Raferei gut fteigern. Ihre fprechenden Mugen verbiefen die fügeiten Bonnen, ihre eleganten, geschmeibi gen Bewegungen bergudten Die Ginne. Im lebten Afte bob fich ihr Spiel zu beamatischer Gobe bon padenbiter Birfung. Die Realistit der Sterbe-fzene war von ergreifender Schönfeit. Auf gleich hober Stufe wie bas Spiel ftanb auch bie gefang. liche Leiftung ber Rünftlerin. Die un fich ein ichmeidelnbe, fuße Stimme überrafdie biesmal durch auffallende Araft und ftrahlenden Glang in ber Sobe, wogu eingelne in ber Octabe gefunarne Stellen reichlich Gelegenheit boten. In ben Enfemblefoben behauptete fich bas helle Organ Das Bublifum lieft es nicht an bewunbernber Anexfennung fehlen und ehrte Frau band Borbiel burch Blumen und mehrfachen Berborruf. Un bem ben übrigen Rünftlern gefpenbeien ftarfen Beifall tonnte noch ein Galt, Braulein Roja Choverling teilnehmen, Abjefeben bon einer leicht erflärlichen Aufregung machte bie junge Debutantin einen recht auten Ginbrud. Ibre nicht allaugroße Gfimme Hingt weich und befibt Tragfablateit. Die Sobe gab lich nicht immer ungestwungen, allein bei einem erstmuligen Auftreten ist dies leicht erflärlich und verzeiblich. Dem Orsan wertt unn fofort die aufe Schule an. Gesonalich war einiges sehr nett gelungen, darstellerich fiel die gesunde Auf-

Berr Brofeffor Mannftaebt leitete bas Ordefter mit gewohnter Umficht, das biesmal, abgesehen von anderem feine Schlagfertigfeit und Tuchtigfeit im Transponieren zeigen fonnte.

Dr. L. Urlaub

## Zick-Zack.

Benn ber Blieber blubt. Wenn ber Blieber blüht, jo bieg es früher im Bolte, wird man träge, denn seine Dufte wirten bebäubend, Schlaf bringend und Träume erregend. Aber man fchried dem Klieder auch arzueiliche Wirkungen zu. Rinde, Blüten, Beeren und Holg sollben al-lerlei verschiedene Heilkraft besihen. Deshalb war benn auch ber Fliederstrauch unseren Borfahren beilig, und mancher abergläubige Brauch, ber noch heute mit bem felieber berfnüpft ift, erin-nert baran. Den Allhorn, Elhern, Elber ober Sollunder, wie man ben Baum nannte, hielt man m 16. Jahrhundert in Deutschland noch fo wert, bag man ihm teinen Zweig gu rauben magte, ohne gu beten: "Frau Eliborn, gib mir mas bon beinem Holze, dann will ich dir von meinem auch was geben, wenn es wächft im Balde. Mit gebengten Anien, gefolteten Händen, entblöttem Haupte nachte man ihm noch oftmals. So gehörte denn auch der Alieder zu jenen Bäumen, die einmal ein Konzil zu entwurzeln und zu verbrennen gebot, "weil das Bolt fie fo in Ehren balt und ihnen nicht ohne religofe Zeremonien einen Alt zu rauben wagt." Da aber der Fliederbaum befonders auch gern auf einfamen, ichaurigen Dr. ten, in Ruinen gebeiht, — es gab ehebem einige berühmte Flieberbaume biefer Art — fo fnüpfte lich daran ber Gebante an Trauer, Gram, Sorge, Schmers und Bergweiflung. Judas erhing fich, einer uralten Logende nach, an einem Sollunberount. Besonders scheint die Anschauung von ber Schnittigfeit bes Flieberbaums in England perbreitet gemejen gu fein, benn Ghafejpeare fpielt mebriach batauf an. Aber auch in Deutichland gibt es noch Wegenben, mo ber Tatengraber wenn ihm ein Grab zu graben obliegt, ichwei gend gum Sollunderbuiche gebt, einen Zweig abidneibet, und mit diefem bas Dag an bem Garge

nimmt. Der Smecht, ber bie Leiche gum Friedhof fährt.hat ein Gleiches getan, mur um den Zweig statt der Peitsche zu benuben. Sielleicht liegt bier aber auch die erwähnte Anschauung zugrunde, raß der Flieder Schlaf und Ardume erzeuge. Das her hat man denn auch oft an Gräbern zu den Häupten der Begrabenen Fliederbaume gehflanzt. Befonderer Beliebibeit erfroute fich ber Flieber in ber Biedermeierzeit; das Liebesgeständnis ber Romanbelben und Selbinnen erfolgte gumeist in ber Alieberlaube, und Georg Bermann lagt benn auch in feinem bielgelefenen Roman aus ber Bie-bermeierzeit "Jettden Gebert" bas fammerfiche Buenretiro ber Titelhelbin in Charlottenburg von Flieberblütenduft unweht fein.

... Die gebn Gebote ber mannlichen Elegang. Eine auf bem Gebiete ber Berrenmobe tonange-benbe frangöftiche Berfonlichfeit veröffentliche im "2'Gelatr" folgende gebn Gebote ber mannlichen Giegang. Go ift ebenjo unangebracht, fich übereregans.

The state of the stat besonders Songfalt zu berwenden. Man darf niemals eine seitgenähte Krowatte tragen, sondern muß sie liets selbst binden und dieses lernen. Kur das Tragen einer weißen genähten Krowatte ift erlaubt, ba beren Steifbeit gu bem Ernfte bet ichwarzen Gesellschaftslieidung und dem steifen weißen Oberhemd pagt. Die Farbe der Krabatte darf nie auffallend sein, Sie muß mit der Farbe des Hemdes und der des Anguses gusammengeben. Der Rragen muß ftets weiß bige Aragen find durchans unguläffig. Die Schlipsnobel darf nicht nur ein Ornament dar-tiellen, sondern fie soll auch balten, Trage nie ein Monocle, wenn bu es nicht unbedingt brauchft. Beim Tragen bon Ringen foll man borfichtig fein. Ringe an einer bagliden Sand laffen beren Unichonbeit nur noch mehr hervortreten, während an einer iconen Bond getragene Ringe auf Die Ettelleit des Tragers binweisen. Alle Herrenhute find hählich. Bersuche den deinigen so wends unichon wie möglich erscheinen zu laffen und passe ihn der Form beines Hauvies, bessen Größe und beiner gangen Ericbeinung au.

## Anzeigen

Donnerstag

für bie Pfingftfefitage, bie in ber Samstag mittags jur Musgabe tommenben Rummer bes Biesbabener General. Angeigers ericheinen follen, bitten wir uns möglichft bis Freitag abends 6 Uhr, fpateftens aber bis Camstag morgens 9 uhr jugehen ju laffen.

Bur Befannigabe von Bergnügunge Anzeigen aller Art fur bie Pfingfis feiertage ift biefe Rummer beftens geeignet, baber Biesbabener General: Angeiger eine außerorbentlich große Berbreitung in Bicebaden und Umgegend

Biesbadener General Ungeiger Mugeigenabteilung.

Telefon 199 und 819.

## Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 27. Mai.

Pfingifen in Sicht.

Unier grunen Sweigen. — Coure Wochen, frohe Jefte. — Im Brichen bes Jahrpians, — Borbereitungen im Bliedbabener Dauptbahnhof.

Der Pfingiverfebr macht fich bereits recht bemertbar und erhöht täglich bie Besuchsatifer unferes vielbesuchten Dorado gang wejentlich. Grune und blubende Laften bon Maien, Blieber und Raimus werben wieder bom Martt in Die Saufer geichleppt. Dralle bienftbare Geifter und fleifige Sausfrauen nehmen ihre gangen Rrafte gufammen, um neben bem hertommlichen Geittagequantum auch ben unvermeidlichen Schmud bes Beims mitgubringen.

Das lichte, gitternbe Blattgrun ant filberweihen Stämmehen blinft wie Filigran, wenn die gruhlingssonne den stahlblauen Wolfenzug durchbricht. Und eine heitere Hoffnung huscht über die Gesichter. Die frohe Laune des Wen-schen hängt doch zum guten Teil vom Stand der Sonne, Wolfen und Winde ab. Die Birtenreifer und ber Ralmus bringen uns Bruge von Baffer und Bald. Bon borther, wohin fich der germanische Romade bon altereber schnte. Der Wald in seiner maienschnen Bracht und ber grune Strom gieben uns machtvoll an und ichiden ihre Sendboten. Das Fralubtum ber Reifegeit, die Berbruderung gwifden Bald und Waffer, Die Jubelfanfaren der iconen Beit - Das ift Biesbadener Ffingften.

Tages Arbeit, abends Gafte, faure Bochen, frose Feite" — an Goethes Zauberwort des Schabgröbers wird man unwillfürlich erinnert. Und es ist auch, als ob bon Jahr zu Jahr mehr Geite das alte Mattiakum suchen würden, um nach Rat und Aede rundum Wiedenden zu wall-Gine gange Reibe von Berbandstagen bringt ber bevorstebende Gommer, besien Ouver-ture die Pfingstiage bilben. Angesichts aller bie-fer Reifeplane, die gerade jeht geschmiebet wer-ben, beröffentlicht auch der Biesbaden er General. Angeiger in ber beutigen Aus-gabe wieber feinen als proftifch anerfannten anbrplan, ber ftels burch bie neueften Juge ergangt wird und jeden Monat ericheint. Und ba befanntlich an den Pfringitfeiertagen burch größere Touren, Familien- und Bereinsausfluge, Solbaten- und Beamtenbeursaubungen ein anbergewohnlich ftarter Gifenbahnverfebr wie alljohrlich gu erwarten ist, werben jest ichen um-iangreiche Borbereitungen im hieligen Saupt-bafinhof getroffen, um einer Berfebreitörung burch Rangel an Wagen und Mafchinen vorgu-

Alle berfügbaren Referbe- und fogenannten toten Bleife werben gugsweife mit Referve-magen bestellt, die, wenn ber Andrang bon Sabrgaften einfritt, fafort in Benubung genoumen merben tonnen. Die an ber Jahrfarte Musgabeftelle befindlichen Beamten, ebenfo die Bahnfleigichaffner und Bugbegleitungsbedienfteten werben abwedifelnd bermebrt.

### Wiesbadener Sausbeliger.

Die Generalversammlung. - Reue Gabungen. - Bennungspermitterfung. - Wohlen. - Tos Ballergelb. -Gegen bie Reicheweriguwoche und Umfagliener.

im Gartenfaal Des Reftaurante "Griebrichetagte gestern abend die diesjährige ordentliche Generalberfammulung des hiefigen Saus-und Grundbeliperbereins. Der Boritgende Stodt. berordneter Ralfbrener eröffnete um Uhr mit einer Begrüßung ber gablreich erfchie-nemen Mitglieder die Berfammlung. Das Proto-tell ber lesten Generolversammlung wurde burch ben Schriftsuhrer herrn Racfebier veriefen und bebattelos genehmigt. Mit Rudficht
barauf, bag ber Jahresbericht im Drud erfebienen und ben Mitgliedern gugeftellt, beidranfte ich ber Borifgende auf andzugeweife Erlan-terung des Berichts. Die Ginnahmen beliefen lich auf 46516.88 .W. die Ausgaben betrugen 63 R. fo bog ein Heberschuft bon 3004.25 ... erstellt wurde, gegen bas Borjahr 2814,25 A nehr, der zu einem Trittel als Tantieme an die Beamten verteilt wird. Der Rest von 1896,17 A wied gu bem Bereinsvermogen gefchlagen. Der Boranichlan ber Jahrebrechnung für 1909—10 beist eine Einnahme von 50150 4 und eine Aussebe von 49410 M auf. Das Bermögen des Gereins betrug am 1. April 1909 37596 02 M

fin Auftrag der Rechnungsprüfungstommif-

Die Bereinsstatuten haben fich im Laufe ber Sahre als unbolliommen ermiefen. Der Bor-itand lieg baraufhin burch eine Rommiffion bie Statuten einer Revifion untergieben. Die Ausarbeitung der neuen Statuten war inzwischen fertiggeftellt und hat dem Bereinsrichter vorge-legen. Der Entwurf der neuen Satungen war dem neuen Jahresbericht beigegeben, so daß sich eine Debatte darüber nicht entspann. Die neuen Statuten wurden einftimmig genehmigt.

3m Auftrag ber Revisionstommiffion beantragte Stadtverordneter Simon Deg die Erjahrlich. Er begrundete feinen Untrag vornehmlich mit ber weiteren Ausgestaltung ber Wobnungebermittelung. Der Borftand beabfichtigt bier gunadit gwei weitere Beamten einguitellen, bie bie Bohnungofuchenben, vornehmlich auswartige, begleiten. An der ausgedehnten Die-fustion befeiligten fich herr harbe de, ber be-alveifelte, daß die Beamten unparteifich bleiben. Steits befürchtete großere Berlufte an Mit-gliebern burch ben Aufschlag. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sabungogemag hatten bie Berren Muguft Bedel. Bilbelm Rimmel, Moris Aleber, Beorg Schlinf und Alexander Schwanf aus-gufcheiden. Die herren gleber und Schlinf lehnten eine Bieberwahl ab. Auf Borichlag murben anftelle ber beiben lehteren die herren Ardnieft Bilbner und Stadtverordneter Banjohn und im übrigen bie ausicheibenben

Berren einstimmig wiebergewählt.

Ueber ben Stand ber Baffergelbfrage berichtete bierauf der Borfibende. Die seinerzeit beschlosiene Eingabe an den Magistrot auf Ab-wälzung des Wassergeldes auf die Mieter sei abgegangen. Der Magistrat babe die Eingabe an den Direktor Salbertoma gur Gegen-außerung überwielen. Direktor Halbertoma babe dann an Sand von Berechnungen nachzumeisen gesucht, daß die Aufstellung von Wossermessern in den Wohnungen unrentabel und nicht durch-führbar sei. Der Borstbende habe daraufhin die Ermachtigung erhalten eine Gegenaufstellung einzureichen, die ichon abgegangen fei. Die Ant-wort siehe noch aus. Die Ermittelung, die i. 3t. über die Geflogenheiten in anderen Stadten eingeleitet murben, feien inamifden abgefciloffen, Der Referent machte ber Berfammlung folgen. ben Borichlag über bie Regelung ber Baffergelbfrage. Die Stadt foll bon allen Mietern, Die mehr als 300 Marf Miete gablen, eine Gebuhr bon 1-2 Brogent ber Wohnungsmiete für Baffer begabien, wahrend bie Bauseigentumer für ben gefamten Bafferberbrauch eine Gebubr bon 10 Bfg. pro fibm gaftler. In ber Diskuffion beteiligten ich Berr Saberftod, ber ce gunachft für richtig hielt, ben Breis für Rubmaffer auf 15 Big. herabzufeben. Stabtverordneter Schwant war ber Meinung, daß bie Mieter, fobalb fie eine prozentuale Baffergebubr begablen, gu Bafferberfdmendern erzogen murden und dann dem Sausbefiber ebenfalls nichts erfpart bliebe. Die Angelegenbeit wurde bann, ba mon noch den Bescheid des Magistrats abwarten will

auf einen fpateren Besprechungsabend bertagt. Heber die geplante Reichstoertgunachs und Umfahreuer berichtete Stadto. Simon De g und foling der Berfammlung nachstebende Refolution

An den febr berehrlichen Magelfrat ber Glabt Biesdaben. Gie beute im Briebricholof" tagenbe fiart befunte Mitglieberberfammlung bes baud- und Grundbefiper Bereins au Bievooden but mit großer friedigung dabon Rennfnis genomnten, bag ber Bor ffand bes Deutschen Grabfetage biefer Sage in Berlin ben Beiding gefaht bat, gegen bie Cinführung einer Reimsteertaumache und Umfahftener au proteftieren und babingebende Unfrage an ben Punbestut au richten.

Bir geftatten uns, an ben febr berebriiden Dia giffrat ber Ctabt Bieconaben bie Bitte au richten, fic bem Broteft gegen die Einführung biefer beiben neuer Stanteffeuern ungufalieften und ebenfalls feitens ber Stabtvertvaltung einen Ginfprud bet ber Staatsregietung gegen eine Beidebrerfsumadis- und Umfahfteuer au erbeben,

Die Refolution murbe bebattelos einftimmig angenommen und foll bem biefigen Magiftrat jugefandt werben. Sierauf wurde bie Berfamm. lung gegen 1 Uhr gefchloffen.

Ran. 2, Aufgebots, murbe jum Cherfeuinant be-fordert. - v. Goeg u. Schwanenflien (Bicebaben), Oberleutnant bes 2, Aufgebots bes (Warbe-Landin, Regis., murbe ber Mbichieb bemilligt. Chenio bem Oberleutnant ber Landwehr Lindner, (Biesboden), Reldart, 1. Aufgenore bem Lt. bes Lander, Traine 2. Aufgebole & im mermann (Biesbaden), und bem Sauptmann ber Landm. Bugart, 2 Aufgebols Laffert Bicobaden) mit ber Erlaubnis gum Tragen ber Armee-Uniform

Das Bringenhaar Friedrich Rarl von Deffen febrt am fommenden Samolog bon Deffau guriid und begiebt Solog Friedrichshof im Tannus jum Sommeranfenthalt, wobin bie Bofbaftung aus Frantfurt bereits übergefiebelt til

Generalmufifbiretter Beitg Mottt ift bereifs hier eingetroffen um die Broben gu dem Gro-nen Richard-Bogner-Kongerte gu teiten, bas die Kurbeitvaltung unter feiner Direftion für morgen Freitag, abend 8 Uhr, im großen Goale des Rurbaufes angefündigt hat.

Der Briud ber Musitellung. Ant Montag. ben 24. Mai ct., paffierien 5490 Berfonen, babon 3003 Abonnenten, bas Bortal ber Ausstellung Der Befuch ber Ausstellung am Dienstag, ben 25 Mai, betrug 6378 Berfonen, davon

Die Runfthalle in ber Mubftellung entwidelt fich immer mehr zu einem Angiehungspunft für bie funfiffinnige Belt; insbesonbere fibt ber Macenatenfaal mit feinen Meistenwerten non Cour-bet, Leibl, Mengel, Bodlin, Thoma, Erfihner pp., feine Bugfraft aus. Gine Reihe bon Dufeums. Direfteren und bebeutenben Munitjammlern bat das die Bucker in bestet Ordnung sich besantenden. Die Andstellung besinde, so die Bender in bestet Ordnung sich besantenden. Der benderingte, dem Vorsland Entleitung zu erwielen und dankte demielben für die geleistet Arbeit. Dem Antrog wurde stattgegeben. Bur Prenkwald-Frankfurt am Warin. Die Königting der Rechungen für 1908—00 und 1900—10 wurden auf Borschlag des Stadiverord.

dem Unternedmen dadurch befundet, daß im Anfatten einen Togesmarsch von einem Konigen in dem Unternedmen dadurch bestundet. Die fantigerial Dirigent der einen Togesmarsch von einem bei einem Togesmarsch von denen bieder den Unternebmen dat ihr Internebmen dat ihr

Bath. Emil Muller und Architeft August | Geb. Oberregierungsrat Dr. Schmidt Die Aus-herborn gewählt. Es wird intereffieren, daß allein im Racen Saal Runftwerte in hobe von einer ha ben Million Mart untergebracht finb.

Biesbaben als Rongrefftabt. Um 7. unb 8. Muguft wird ber Diesfahrige Begirts Schmiebetag bes Schuriede Begirfsberbandes für die Brobing beffen Raffan und des Großbergogtums Beffen in Sauptreflourant ber Ausftellung obgehalten

Bieebaben Ediwalbad. Geither mar auf ben Bahnhofen ber Edmalbacher Bahn noch feine Berrunfperre eingeführt; feit 1. Rai ift bies jedoch ber Sall fur die Bahnhofe Dob-beim, Chauffechaus und Giferne Sand, und gwar vorläufig an Gonn- und Feier-Der Grund bafur ift mabriceinlich ber ftarfe Berfehr feitens ber insflügler, ber fich an ben drei genaunten Stationen namentlich an ben Gonn. und Feiertagen bemerfbar macht,

Das Bicobabener Lawn-Tennis-Turnier. Bei bem infernationalen Latou-Tennis-Turnier, bas gurgeit bei uns in Biesbaben ausgefampf wird, ichlug in ber Schlugrunde um ben Bieshabener Bofal der befannte Roftoder Spieler & Mabe den Reufeelander Barter mit 6:4, 4:6, 6:4, 6:3. Fraulein Grete Road gewann ben er-iten Breis im Damen-Single Danbifap Durch einen Sieg über Fraulein Bamberger mit 6:4,

Bon ber Gifenbahn. Der um 6 Hbr 32 Min. abende bier im Sauptbabnhofe fällige Berfonengug Rr. 381 bon Frantfurt über Tannusbahn, wird, wie iertümlich angenommen wird, nicht bis

Nüdesheim, sondern dis Ahmannshausen durch-gesüber, wo er um 8 Uhr 5 Min, eintrifft. Städtisches Badewesen. Die Benuhung der Bannendader im erten Cuartal 1900 weist eine starte Bermehrung auf: 8152 gegen 6571. Die Sisdrausedader und Brausebäder dagegen er-reichen mit 3031 und 11 570 nicht die Zisser des erten Cuartals des Koriahres (2508 und 12 200) eriten Cuartals des Borjahres (8503 und 12 306),

Sur Babezeit gibt ber befannte Biesbabenem Arzt Dr. Dornblüth folgende Binfe: Beim Schwimmbad, Baffindad, Flugdad und Seedad wird durch die darin mögliche Kör-perbewegung eine Angahl von Barmegraden entbehrlich. Man regelt baber bie Baffermarme ber Ballenbader zwedmagb; allgemein auf 22-20 Grad Celfius und im ftromenden Fluffe ober in der wellenbewegten See fühlt fich der Badende noch bei 15 Grad Gelfius und wemiger durchaus wohl, vorausgesett, bag er gesund und fraftig ift, fich lebhaft bewegt und nicht zu fange im Baffer bleibt. Wahrend man in Waffer von 20 bis 18 Grab Celfins viertelftunbenlang und langer mit Bebagen bleibt, behnt man Baber bon 15 Grad nur auf wenige Minuten aus. Es fet noch im allagmeinen bemertt, daß man fühle Bäder, deren Bärme unter 25 Grad Celfius liegt, nicht mit ballem Magen und nicht in erhistem ober ersichöpften Auftande nehmen darf, weil das gefährlich ift. Bei warmen Bannenbädern trifft das gu. Gine unichablide Abhartung erfabrt Die Saut der Rinder außer burch bas tägliche Bab durch Baichungen mit Baffer im Winter bon 25 Brad Celfine, im Commer von 20 Grad Celfine, und gang bejonders durch Luftbader im Zimmer; Dornbluth empfiehtt in feinem Wett Ongiene ber geiftigen Arbeit" bas Rind taglich ein ober -Sugiene mehrmals einige Minuten bis zu einer viertel Stunde nadt im Zimmer ben 17-19 Grad Celnus berumlaufen oder fpielen gu laffen; in der warmen Jahreigeit tann man bie Beit verlangern und allmählich auch das Luftbad bei geringerer Barme nebmen laffen. Die Grenge bleibt immier da, wo eine merflichere Abfühlung ber Saut eintritt; bas foll vermieben werben. Es ift ficher fein besonderer Borteil fue ein Rind, wenn es mit blogen Beinen umberläuft, die blau-

Grundbefinmediet, Bie aus ben Beröffentlichungen des hiefigen Stafiftifden Amtes herborgeht, weift der Robe mber 1908 29 (16) bebaute und 44 (27) undebaute Grundbengibemiei (ansichlichlich ber durch Bererbung und Schenfung berbeigeführten) auf. Die Kauffummen beliefen fich bort auf 1742 481 (1782 908) M; hier 1310 723 (587 889) M. Im Degem ber ivaren es 17 (23) bebaute und 23 (35) unbebaute Grandbesibwechsel, deren Kauffummen 2547352 (2090468) und 528776 (1497883) M Detrug. Militarifde Berfonalien. Freihere b. 3m 3 an u ar 1909 gelangten 23 (13) bebaute Nairhofen (28iesbaden). Et. ber Landm. und 16 (19) unbebaute Grundftude in anbere Sande. Die Kauffummen waren: 2883 203 (1 208 558) und 396 177 (1 567 533) .A. Im Februar waren es 20 (17) bebaute und 10 (12) unbebaute Grundbesiswechsel in einer Gesamt-umfahbabe von 1225 250 (1634 500) und 182 848 (555 130) .#

> Mus ber Rrantenverficherung. Die Babl ber berfiderungspilidtigen Mitglieder befrug am 1. April 17 260 (17 205). Die Gefamtmitgliedergabl

aller ineigen Rrantentaffen, einfchlieftlich ber eingeidriebenen Gilfotoffen mit 4486 (4666) be frug 25 147 (24 8/8) im erften Bierteffahr bes laufenden Jahres. Erwerbounfahig frant gemeibet waren 1073 (1080) Perfonen.

Rheinifder Beetehroperein. Der engere und ber Wejamtworftand bes Rheinifden Bertehrober-Der engere und eine hielten fürglich in Ronigeminter Gigungen ab, die fich im wesentlichen mit dem Jahresbericht für 1908 und mit bem Arbeitoplan für 1909 befagien. Aus bem Jahrenbericht ift ju entnehmen Dan 1908 rund 30 000 Briefe, Bofifarten, Drud. fachen und Bafete verfandt worden find und bag bie Geschäftsjielle mehr als 18 000 Ausfünfte, bu eunter 5000 ichriftliche, gab. Die Einwahmen baben rund 32 000 . Fetragen; bavon maren bon Landfreifen 500 A. bon Stablen und Gemeinden 14 900 .W. bon Ginzelmitgliebern 9300 .W. bon Bereinen 5300 .W. von Brivatbaffnen 250 .W und von Bodeverwaltungen 1800 M. Zum erften Rale ift dem Bericht eine tabellarliche Ueberficht über die Entwidelung bes Frembenberfehre in benje-nigen theinlichen Orlen beigegeben, die brauchbate ftatiftifche Ungaben gu liefern in ber Lage maren. Bon bem befannten Mbeinführer, der Berein herausgibt, minten 10 000 in bentider und 5000 in engliicher Sprache neunedrucht mer-

Bas ben Arbertsplan für 1909 betrifft, fo ift baraus besonders gu erwähnen, bag auf Beransaffung bes Bereins in den angefebenften Beitichriften Argifel über ben Rhein aus der geder befannier Schriftifeller erscheinen wer-den, jum Teil mit Gildern. — Als Tag der diedjahrigen, in Aachen stattfindenden Saupt-versammlung wurde der 8. Juni festpefest. In den Gesamtvorstand, dem jeht 68 Mitglieder aus allen Zeilen der Abeihlande angehören, wurden die Herren Landrat Freihert von Sammerstein zu Cochem, Borsibender des Allgemeinen Roselbereins, und Birrgermeifter Bremig bon Sonnef

Bas bie Musftellung bietet. Der Ausstellunge. Borftand bat beichloffen, für bie Folge außer bem Mittwoch auch ben Camstog gum "billigen Tag" zu geftalten, so daß dem Bublitum Ge-legenheit gegeben ist, zweimal in der Woche die Ausstellung zum ermäßigten Eintrittsgeld don 50 Bfennig befuchen zu fonnen. — Der Bergnügungs-Aussichut hat beschloffen, allwöchentlich einen "Elite-Lag" mit besonderen Darbietungen zu beranftalten, umb zwar soll derselbe möglichst auf den Dienstag berlegt werden. In diesem Elitetagen sollen Gesangbereins-Konzerte, tur-nerische Darbietungen, bollstümliche Feste, Gelande Illuminationen und bergleichen mehr erfolgen. Aus bem reichen Bergniigungs-Brogramm stigen, aus dem teiden Gergninnungs-programm iei mitgeteilt, daß am Freitag, den 28. Mai, ein Großes Kinder-Gartenfest unter Julius Bier's Zeitung statissindet. An demselben werden sich auch die Regersudet aus dem Genegaleiendorf beteiligen und einheimische Spiele ausführen. Umgüge, Reigen, Beitfpiele mit Breistronung, Tange finden ftait, In famtliche teifnehmende Rinder werben Erinnerungs-Geichente verteilt. Bum Schluffe erfolgt die photographifche Auf-nahme aller Festteilnehmer. Abende foll bie infolge des Unmetters gestern ausgefallene Ge-lande-Illumination erfolgen. Die Beranftaltun-gen des Bergnigungsparts werben an diesem Sage ben Gintrittopreis für Rinber um Salfte ermäßigen, Am Donnerstag, ben 3. Juni, finbet wieber ein Gefange-Abend mit Gefandebeleuchtung, am Dienstag, den 8. Juni, ein Tur-ner-Abend fratt, zu weichem mehrere größere Aurmbereine ihre Mitwirfung bereits in Aussicht geitellt baben,

Militaranmarter finben im Bereich bes 18. Armeeforps nachitchende offene Stellen: 1. August 1909, Faltenftein im Zaunus, Offigierheim Taumus, Kutichern im Zaumus, Offigierheim Gefundheit, möglicht gedienter Raballerift, auf Imonatige Kündigung, 800 Warf nebit freier Dienstwohnung und Fenerung und Beleuchtung im pensionsfähigen Gefantwerte von 261 Mark und freier Dienitbefleidung, Steigerung bis 1100 und freier Dienivelleidung, Steigerung bis 1100 Mart jährlich. — Sofort, Frankfurt a. M., Polizeiprafidium, eine Anzahl Schutzmann eine Anzahl Schutzmann nan nar, Bewerber muffen den Unteroffizierdienigrad befihen, O Jahre alliw gedient haben, mindefiens 1,68 Meter groß und dürfen nicht wort 35 Johre alt fein, auf Incontige Kündigung, nach 7 Jahren bei zufriedenitellender Kührung auf Lebenszeit, 1400 Mart Gehalt, 360 Mt. Behnungsgeldzusschung, Uniform und Kuse Behnungsgeldzuschuß. Uniform und Bednangsgelegnichung, Antiorin und aus-rüftungsttiefe werben unentgeltlich geliefert, das Gehalt steigt dis 2100 Marf, dei guter Führung und guten Leistungen fann Beforderung zum Volizeiwachtmeister mit Höchtigehalt dan 2300 Marf erfolgen. Sofort, Frankfurt a. M., Boart erjolgen. Sofort, hrantfurt a. M., Volizeiprafidium, eine Angahl Silfsich ub manner, Bewerder milfen den Unterdfizzierdienitgrad befithen, volle 4 Jahre affib gedient haben, mideftens 1.68 Meter groß und nicht über 35 Jahre alt sein, die Silfsichubmänner haben feinen Anspruch auf bestintlive Antiellung als Schubmann, jedoch besteht die Möglichfeit, fie zu geeigneter Zeit als Schutzmänner zu übernehmen, 1400 Marf Gebalt, 260 Marf Wohnungsgeldzuschuf, Uniform und Ausrüesonnungsgeldguigung, Anstorm und Ausrichtungsfrüse werden unentgelisch geliefert. — Baldigit, Somburg v. d. H., Holizeiverwaltung, Volizeiverwaltung, Volizeiverwalt Benfionierung wird bie gurudgelegte Militar. bienitzeit angerechnet.

Gin netter Tegt. Gin niebliches Beichichtden. furt paffierte und bas ben Borgun haben foll, wahr gu fein, wied gurgeit wie folgt ergahli: Gin betagter Chorbirigent, bem die poraugliche Berpflegung in Frantfurt fichtlich gut befam und der dem Spezialftubium all der gebotenen fulinorijden Genuffe mit Grundlichfeit oblag. wurde nach einem opulenten Mahle bom Kaijer ins Gespräch gezogen. "Rajeftät," sagte der würdige Gerr, der sich gerade in die Bekannt-ichaft mit einer neuen Sektsorte vertiest hatte. "nachitens dirigiere ift ein Kongert, in bas auch Ihre Fran Gemablin fommt." "Go? haben Gie auch in bezug auf meine Fran einen netten Text gewählt?" "Gewiß Majejunt!" "Run, wel-chen denn?" "Benn alle untreu werden!" (Text eines alten Kirchenchores.) Tableau! — Der Kaiser lacht laut auf, Graf Hilsen-Häfeler winbet fich bor Lachen. "Bie beigt benn ber Berein, für ben Gie ein Kongert geben?" entringt es Saterverein, Majeffat!" . . Frauenlandifche ich mubfam bem Monarchen, ber bes Lachens nicht

### Wiesbadener Bereinsmefen.

Der Rinb "Gbeimeift" becomfialtet am 2. Pfinglifeiertog auf der "Allen Abelfohobe" (3nb. A. Meuchner) ein großes Gattenfeft, bestebend in Rongert, Balls- und Rinberbeluftigungen aller firt, Zens unb bumoriftifden Mufführungen im Cante, Bei ungfinftiger Bitterung im Sante.

- Berng. Bittelfdullehrerverein. Mat 31. Mal unb 1. Juli findet au Frantfurt a. M. im Reftaurant "Alemania" die 14. Saubtberfammlung bes preufifden Mittelfculleffnervereins ftatt, gu ber ans bem Rultusminifferium ber Geb. Ober-Reg. Ant Schappa und bon ber biefigen Ral. Regierung Bert Regierungs- und Schulrat the Late the Ericheinen augefagt baben. Mis michtigites Thema fieht bie Lehrplanfrage fibr bie neutsfiellige Mittelfdule gut Berbanbling.

Theater, Rongerte, Bortrage. ganigliches Cofigeater. Mis lebte Mobitt ber Saifon geht im Rouigliden hoftbeater Cambiag, ben 29, bs.

Dis. (Abonnement D), Fellingers Drama Fetertag" in Gene. Das ben Mutor als Deama begeichnete Bubnenmert ift im mabriten Ginne bes Bortein Biener Bollsfifid. Freilich ift bie framnenbe Banblung bes Stildes fiber bad engere Lofalintereffe toeit binausgehaben, aber bas feffelnte Willen fpiegelt ein wabrheitsgetreues Bebensbilb ber guten Wiener blirgerlichen Gamille toleber. Richard Gellinger gebort ju ben neueren Mobernen, die eine tütige Entwidlung berfprechen. Sein "Feiertag" erlebte in Berlin eine große Reitie bon Borftellungen, ebenfo bas Trama "Der Un ficere", wahrend "Die Pfarrerin" in letter Saifon mit ftartem Betfall in Darmftabt erftmalig gur Mufführung

Donnerstag

3m Ronigliden Goftheater femmt beute als lebte Mbonnemente-Borftellung für & humperbind's Marden. oper "Ganfel und Gretel" mit ben Damen Gngell, Dehlohl, Rromer, Schriber-Raminoft, Schart unb Deren Rebtopf aur Mufführung; ber Oper folgt eine Mieberholung bes Balletts "Die Buppenfee", -Morgen geht Buccini's Oper "Zosca" bei guigehobenem Monnement und erhöhten Greifen in Ggene.

Mefibens-Theater. Eim Cambtag wirb gum erften Male bie frangolide Romobie "Der Ronig" bon be Catllebet, be Bleck und Emmenuel Arene in Gene Diefes Grad tonnte am Berliner Beffingtheafer bor furgem bereits bas Jubilitum ber 50, Muffahrung fetern. Die Cauptrollen find befest mit ben Damer Sammer, Richter, Bifchoff und mit ben Gerren Bartat, Ruder, Taus, Sager, Milliner-Cobnau, Degener, Schifer und Bertram, ber auch bie Spielleitung bat. Die glangenbe Romibie wird am Conntag (1. Pfinglifelectag) releberholt. Mim Montag (2. Blinglifeiering) geht auf mehrfeitigen Bunfd nochmals bas rafd beliete geworbene neue Luftfpiel "Im Rlubleffel" in Giene.

Das Bitesbabener Bullitheater fann felt feinem ein fabrigen Befieben auf einen bollen fünfilerifden Erfolg jurudbliden. Derr Diretter Bilbelmb bat es nicht unterloffen, feine bebentenbe fcoffenbe Rraft für biefen Unternehmen, welches allen Gefellichaftefreifen bei militigen Eintrittspreifen etwes wirflin gutes bieten will, boll und gang eingufeben. Die fünftlerifden Dur-Dietungen bes Balletheaters befdranten fich größtenteils auf bas Schaufpiel, Bufifplet unb bie Boffe alteren Mutoren. Es war von bornberein bas Pringip ber Direftien, bie guten und betoubrien Cichopfungen berfelben ber Bergeffenbeit gu entreifen, bamit biefe auch ben füngeren Theaterbefindern nicht borenthalten Meiben unb in ben alteren eine liebe Erinnerung wochgurufen. Gar Die nachten Tage fteben wieber eine Reihe berbor-ragenber Darbietungen auf ben Spielpian. Buniden twir, bag bem roftles ichaffenben Runftler und Direfter bes Bolfsihenters neben feinem fünftlerifchen, burch bie allfeitige Unterftugung eines funftilebenben Bublifumb, auch ein petuniarer Grfolg befdieben fein moge,

Zagesanzeiger für Donnerstag.

Rat. Schaufpiele: "Ganfel und Gretel" unb "Die

Refibensibeatet: "Gelbitern", 7 life Boltotheater: "Der Parifer Tangenichts", 8.15 Ubr. Balballatbeater: "Gin herbilmandber", 8 Uhr. Rurbaus: Militar-Promenabo-Rongert 12 Uhr. Mall-

coat-Musflug 3.30 Ubr. Wonnementofongerte 4.30 und 8.30 Uhr. Bortrag Dr. Otto Borngraber, 8 Uhr. Biophon-Abeater: Abglich geoffnes bon 4.03 bis 10 uhr: Commags bis 11 uhr. Konzerte idallch abends:

Central. Dotel. - Deutfder Bot. - Briedrichabot - Banfa. Botel. - Botel Reiferhof. - Botel Monnenbot. - Botel Bring Ricoles. - Baiballa. Reftaurant. - Cafe Dabsburg. - Cafe Germania.

## Das Naffauer Land.

R. Scierftein, 27. Mai. 21m Conntag abenb wurde die Beiche eines girfa 20 Jahre alten gutgefleibeten unbefannten Mabchens in ber Rabe bes Safeneinganges and Land geschwemmt. Die Leiche bie anscheinend nur wenige Tage im Waffer gelegen hatte, ift in bas hiefige Leichen-haus geschafft worben. Ob Gelb ft mord oder Ungluds fall vorliegt, fonnte noch nicht fest-

§ Sattenheim, 27. Rai. In bergangener Racht wurde im "hotel Reh" ein Ginbruchebie b-ftafl verlibt. Die Diebe brangen anfcheinenb burch bas genfter in den unteren Stod ein und machten fich im Gaftzimmer gu icaffen. Gie erbrachen gewaltfam bie Raffe, fanden jeboch fein Geld und nahmen beshalb Zigarren, Zigaretten und 4 Mart in Freimarken mit. An dem Weine haben fie sich gütlich getan, Die Täter sind bis jest noch nicht ermittelt,

A Mus bem Rheingau, 27. Mai. Regen unb Gewitter find an unferem Gau borbeigezogen, ohne bie erwinichten befruchtenben Rieberichläge gu bringen. Das Erbreich ift troden, Die gejamte Begetation leibet unter ber Durre. Geit 1893 mar fein fo trodenes Frubjahr. Andererfeits haben wir auch seit langen Jahren keinen so sonnigen Mai gehabt, wie den heurigen, nur geht des Nachts die Temperatur noch tief, was der Entwicklung des Wachstums etwas hinderlich ist. Die Beinberge erholen sich nur langzum nach den erlittenen Schäden vom Winter und Frühiederstraft. Dur in lehr geschübten Brubjahrefroft. Rur in febr geschühten La-Stand ein fehr guter. Der entstandene Ausfall wird zwifchen ber Salfte und einem Drittel bes Ertrages geschändt. Die vorhandenen Triebe find fraftig und fruchtbar, bermögen aber ben Ber-luft nicht gu beden. Die Arbeiten find ber Beit und bem Stand ber Reben entsprechent gefür-Der Grubjahreban, an welchem oft bis tlef in ben Juni binein gearbeitet murbe, ift fertig. Es gewähren bie überall fauber binge. fertig. Es gelochteen bie uberau jauer innbie unb muß man bas ludenhafte Austreiben ber Reben um fo mehr bedauern. Bon den Frudjahre-feinden bat fich nebft ber Beuwurmmatte auch ber Rebenfrecher wieber eingeftellt, gwar ift lenterer nicht gang fo gabirrich ale fonft, boch wirb es gut fein, benfelben baldigit abgufuchen und gu bernichten. - Die Weinverstelgerungen haben weiter einen guten Berlauf. Die Breife bleiben feft und werben bie Tagen meiftens fiber.

foritten. [-] Langenichwatbach, 27. Rai, Der Genior unferer Gtabt, herr G. Beder, Lehrer a. D., unferer Gtabt, Dere G. Bebenejabr, Der mollenbete gestern fein 90, geben, jabr. pite Berr erfreut fich einer Leibesgefundheit, einer gelffigen Brifche und Regfamteit, Die in ihrer Gefamtheit als erstaunlich bezeichnet werben mitffen, Das Rollegium ber birigen Goule.

# Eine Karte von Deutschland

zubesitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondera auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firms, haben wir einen Posten

## Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

\_\_\_ nur Wk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen annach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

feiner früheren Schuler ufm, hatten bas feltene Geit benubt, herrn Lehrer Beder ibre Bertichangung, Berebrung und Dantbarfeit in ben perichiedenfien Formen gum Musbrud gu bringen, Der Gefeierte mar fiber bie ihm ermiefene Auf. merffamfeit fichtlich erfreut und banfte allen, Die

feiner fo liebevoll gebacht, in berglichfter Beife. h. Efchborn, 27. Mai, Gine Dame aus Somburge, die in Frantfurt anfiati in ben Doniburger in ben baneben ftebenben Cronberger Bug einftieg, verließ ben Bug hier in Gichborn, um von da aus zu Fuß nach Somburg zu geben. Sie frug einen ihr bogognenden Mann nach dem Weg. Diefer begleitete fie eine Strede, überfiel fie in einem Relbweg ploglich und verfibte ein Gitt. ichteitsberbrechen. Der Tater, ein 24. ahriger Megger, wurde bereits berhaftet.

of Rupperishifen, 27. Mai. Dag auch bier au Lande noch große Sochgeiten und wür-bige Familienfeste gefeiert werben, hat fich die-fer Tage wieber vollauf bei einer Dochgeitsfeier bestätigt. Bon "guten alten Zeiten" barf man wohl sprechen, wenn man hört, bah gum Zeitsichmaus zwei Stüd Grospoieh, brei Schweine und zwei Kälber bienten. Außerdem wurden zirfa fünf Zentner Wehl verbaden, sowie an Trunf den Gäten noch aufgeboten ein Stüd eblen Rebenfaftes

r. Floreheim, 27. Mai, Die Kirschen-blute hat in diesem Jahre gut angesett. In dem sogenannten "Kirschenwald" büngen bie Bäume starf voll. Gollte fein sonstiger Schaben mehr eintreten, fo gibt es in biefem Jahre wie-ber einmal billige Rirfden.

b. hatterebeim, 27, Dai, In ber geftrigen Sibung ber Gemeindeforpericatten murbe beichloffen, die nächfte und beite Gelegenheit gur Einführung eleffrifder Energie gu Kraftgiveden mabraunebmen, für Strafenbeleuch. tung pp, aber Gas einguführen; alfo beiben Lichtarten ben Weg in imfere Gemeinbe offen su halten. Man war der Ansicht, daß Elektri-gricht und Gas underneinander geboren, um wirt-ichaftliche Borteile zu schaffen, jedes gehört auf feinen Blah. Mit diefem Beschluck ist allen Hausbesidern und Gewerbetreibenden Rechnung Man war ber Anficht, bag Gleftrigetragen und bie Einwohnerichaft gollt ben Be meinbeforperichaften einmuligen Dant. Des weiteren wurde beschiofien, die ungureichenben Rathausraum mit ber Dienfrwohnung bes Sauptlehrers und bem Spripenbaus pp. umgubanen und einen unferen Berbaliniffen entsprechenben Reubau aufguführen. Die mahrend ben Aniferfahrten porgenommenen Gtragenbefprengunporgenommenen gen waren tobellos und ware gir wünschen, bah fie forigefest würden.

-!- Gricsheim a. D. 27, Mai, Gin & laker. ber bei ber Borüberfahrt bier bon bofen Buben über bie Magen gereigt wurde, ließ fich bagu

inder die Mahen gereigt wurde, des fich baga hinreißen, mit dem Aevalder nach den Jun-gen au schießen. Er und die Urbeber des Bor-falles wurden zur Anzeige gebracht.

— Büchft a. M., IT. Bat. Ein Schwind-ler dat eine biefige Familie gebrandschaht und ganz erheblich geschichtigt. Die betr. Famille bat einen Sohn, der auf den Tod trant im Frantfurter Kranfenhaus liegt. Reben ihm ling eint alter Bagabund, ein Schneiber ans Krefelb, bem jener die Abreffe feiner Angeborigen gab, bamit er ihnen für ben Jall feines Todes Rockricht gebe, Der Fremde wurde entlassen und batte nun nichts Giligeres gu tun, ale bie angegebenen Abreffen in Rieb und Unterlieberboch aufgufuchen, wo er die unglaublichten Geschichten aufglitugen, wo er die langioublichert Gestanden aufstische und außer Raturalverpflegung anch noch bares Gelb und Lebensmittel erhielf, die er dem Kraufen bringen wollte. Aber damit nicht genug: er fiahl auch noch ein Portemonnnie mit 23 Mark Inhalt. Mit seinem Raube der-dustete er; da Angeige erstattet ist, wird es hof-fentlich gelingen, den Kerl der Bericht zu bringen

a. Riecherg (Ar, Mingen), 27, Mai, Die biefige Kirchengemeinde wühlte den Pfarrvifar Ger-mann Linden bein in Ried zum Bfarrer unferer Gemeinde. Der Bater diefes jungen Gestellichen, Defan De, Lindenbeim in Telfenheim, wirfte in frühderen Jahren in unferm Kirchipiele und fteht bei ber alteren Bevolferung noch in

gutem undenten.

g Wolfenhaufen, 27. Mai. In leiter Racht und Wiedereinstellung der gemahregelten Boft- und 14.1 Uhr brach in der Gajiwirtischaft des Wohnhaus vollftändig niederbrannte. Das Feuer verdreitete fich mit folder Schnelligfeit, das die Bewohner nur das nadie Leden retten tonnien hat nunmehr bestimmt festgesent, daß der neue

bas ebang. Bfarramt, ber Schubenverein, viele | und ale bie fremden Teuertvehren eintrafen, fanben fie bereits einen Trummerhaufen, fo bag fie nicht mehr eingugreifen brauchten. Heber bie fache bes Brandes verlautet nichts; bis 3412 Uhr

war noch der Gesangverein in der Birtschaft.
--- Rettert, 27. Mai. Die Konfolida-tion unserer Gemarkung ift beender und ift man im allgemeinen bamit gufrieden. Die Koften pro Morgen betragen burdicinittlich 40-50 .M., Augenblidlich ift ein Unternehmer mit 20 Mann beschäftigt, welcher die Wege innerhalb der Gemarfung planieren und ausbauen lagt. Roften betragen 20 000 .K.

Bon ber Gep. Schaumburg, 27. Mai. meinde Schanmburg war in Erinnerung an ben fo wohltätigen Erbolungsaufenthalt der Roni. gin Bilbelmina ber Rieberlanbe im Gom mer 1902 anfaglich ber Geburt ber Bringeffin Juliana eine geschmachvoll ausgeführte Glud-ivunsch-Abresse abgesandt worden. Es ist darauf aus dem Getretariat der Königin an den Absen-der herrn Bürgermeister Roll folgendes Dan t ich reiben eingelaufen: "Ihre Majeftat bie Ro-nigin ber Rieberlanbe beauffragen mich, bem Boritanb ber Gemeinde Schumburg Allerhöcht ben beiten Dant gu übermitteln für bie Blud muniche gur Geburt ber Bringeffin Jufiana und für bie fo fehr icone Quefuhrung ber Rarte."

6. hornau, 26. Mai. Bergangene Racht 2 Uhr brach in ber hofraite ber Bittve Beter Miller 31 Feuer aus, bas bie Scheune bes Besithtums in Aiche legte. Sehr gefahrbet waren babei die Rachbargebaude und verdient die Relf beimer Freiwillige Feuerwehr, welche um 2 Uhr 10 Minuten am Plate war, dankende Anerken-nung. Ferner trofen die Freiw. Feuerwehren Minfer um 3 Uhr und Fischbach um 4 Uhr ein. Beibe letzteren waren nicht in Tätigkeit, da man das Feuer ichen auf seinen derd beschränkt batte.

1. Schweighaufen, 27. Mai. Der Rrieger-berein feiert am 20. Juni be. 38. bas Reft fei. ner Fahnen weihe. Es haben fich bereits 25 Bereine gum Beite angemelbet - Dem Forit-untererheber Roes gu Rabnftatten ift bas Allgemeine Ebrengeichen berlieben worben Die Roblen. und Aungviehmeibe auf Dat Aftholderbach ift für biefes Jahr am Samstag eröffnet worben. Die Beschidung ift wieber eine erbifnet worden. Die Beigigung in wieder eine erfreuliche, im ganzen sind zurzeit 21 Stück Aindwich und Johlen auf die Weide aufgetrieben, M. Ankärten, 27. Mai. Das neu gegründete Kinder beim wird am 15. Juni eröffnet. Edes, 27. Rai. Die Königin Bill

belmine bon Solland wird Demnadle einen langeren Erholungsaufenthalt in

Schlof Chaumburg nehmen, 27 Mni. Der Gifenbahnfistus laut auf feinem Terrain, bas von ber Dieger frage und ber Schaumburgerftrage begreng wird, gurgeit die Fundamente fur ein großes Doppelhaus legen, bag bie Dien it wohn ung für zwei Infpefrionevorftanbe abgeben foll, Die Boutoften jedes Saufes find auf 38 000 M ber-aufchlagt. Gobann wird bemnadit auf bem eifenbabn-fistalifden Gelanbe, bas am Rirdhofmege liegt, ber Bau von bret Doppelbaufern für mittfere Gifenbahnbeamte in Angriff genom-

## Lette Drahtnachrichten.

Boll auf Raffee ung Tee.

Berlin, 27. Mit. Die Ronferpativen beanen in die Ainongfommiffion auf Roffee und tuf Staffeeimalen roh 60 Mart, gebranne ober geräftet, auch gemahlen 80 Mart zoll für den Doppelgentner zu erheben. Der Zolljah beträgt jest 40 bezim, 80 Mart. Für Tee wird eine Er-höhung des Zollgesetses von 25 auf 50 Mart für ben Doppelgeniner beantragt.

Die frangofifde Rrifie.

Barie, 27. Mai. Der Sundifatbaudidug ber Boit- und Telegraphenangestellten fprach fich bafür aus, bat fich bas von ber Staatsanwalticaft als gefehmibrig begeichnete Sondifat bem allgemeinen Arbeiterverbande anfchliegen folle, Bie in varlomentarischen Areisen verlautet, wird die Regierung ben von bem sozialistischen Deputier-ten engefündigten Antrag auf Amnestierung und Biedereinstellung der gemaßregelten Bott-beamten mit aller Enischtebenheit befämpsen.

Beppelin II." in Det ftationiert wirb, wahrent "Beppelin I." ale Hebungefdiff in Friebrichehafen verbleibt, Das Musftellungofdiff "Beppelin III." wirb vorausfichtlich nach Roln fommen.

Muslandifde Arbeiter auf britifden Berften, London, 27. Mai. Die britische Abmiratität hat angeardnet, daß aus allen Wersten, auf denen für die Megierung Arbeiten ausgeführt werden, alle ausständischen Arbeiter zu entlassen sind, wenn sich diese nicht naturalisieren lassen.

Frantreid gur Gre.

Baris, 27, Dai. Die Unterfuchungen übet bie Marinemifftanbe bauern fort. Die Blatter peröffentlichen mehrere Zatfachen, bie beweifen, baf bei vielen Lieferungen für bie Marine bie Bebingungen nicht innegehalten wurben, u. a. wirh von einer Lieferung von 120 Tonnen Stahl. platten berichtet, bie fich als unbraudbar berausftellten, ohne bağ ber Rriegominifter Beftrafungen perfügt hatte.

Groffener burch Blipfdiag.

Lauterbach (Geffen), 27, Mai, 3n bem Bogelgebirgsborfe Obermoos entftanb geftern in folge eines Blinfclages eine große Feueröbrunft, ber vier hofraiten und bie Rirche gum Opfer

Dem Berbienfte bie Diffinen.

Baris, 27. Mai. Mehreren Blattern gufolge bat ber ameritanifche Milliarbar Carnegie bem Brafibenten fallieres gegenüber bie Abficht ausgefprochen, einen Fonds bon 5 Milliomen Fres. at friften, welcher ben Bwed hat befonders ver-Dienftvolle Sandlungen gu belohnen.

Gine Stadt in Mlammen.

Beterebug, 27. Mai. In ber Stabt Revonicolajemot in Weftfibirien, brannten 700 Bobnhaufer nieber. Die Bahl ber Toten ift noch nicht festgeftellt.

"Bir bebauern lebhaft . . ." Baris, 27. Dai. Mehrere Blatter melben, bah bie frangofifche und die beutiche Regierung ge-mag ber im November vorigen Jahres getroffe-nen Bereinstrungen, burch welche bie Defer-teurangelegenbeit von Cafablanca bem Saager Schiedsgericht unterbreitet murbe, bemnachft Roten austaufchen werben, in benen fie fich gegenfeffig bas Bebauern über ben Bwifchenfall ausiprechen werden.

## Aus der Geschäftswelt.

Beidente bes Raifers. Minloglich ber Mefigen Raffer. tage befahl ber Raifer ben Unfauf bon sehn Gerien ber bei Emil Behrend in Biesbaben ericheinenben befannten "Rheinifden hausbucherei", bie bis jest 30 Banbe gabit.

Maibed. Seute beginnt ber Musichant bes Beiertags-Bieres ber Abeinifden Bierbrauerei Maing, ein borgügliches, fraftig eingebrautes Doppelbier not Billener Ert, ein Maibed comme il faute,

Der Bledbabener Rronen-Brauerei Mit. Gef. mar für bie Dauer ber Anmelenheit bes ftalfet und ber ftalferin wieberum bie Bierfieferung ihres bellen Lagerbieres nach Pilfener Brauert für bas faiferlide Boflager übertragen

Bringen-Effige foll man ausbrüdlich beim Gintauf bon Offig berlangen, wenn man für basfelbe Gelb einen echten Statur-Effig und feinen Effig aus Effensen ufte, haben mill. Die Birm: Martin Brim in Schierftein a. Rb. tabrisiert ichen aber 40 Jahre biefe edten Qualitoti-Gringen-Gibge, bie liberall, ino burd Blefate tennilid, für die üblichen Creife ju 6. 0, 12 und 18 Big, bet 1/4 Liter ju baben find. Diefelben find nach einem Eigene Berfahren fabrigiert, garantiert echte reinfte und feinfte Saturprobufte, nur burch Gabrung gewonnen. Die bamit mbereiteten Speifen, Grunte, Galate ufm, merben infolge beer Staturfaure ton febem Magen gut bertragen. Beinen-Effige (D. R. 29. 55 604) unterfcheiben fich Teide von leber anberen Gfligforte, finb unerreicht in beging auf einen Wefdentad und Aroma, femie Biobibefommlichteit,



Barometer geftern 739,2 mm. Temp- nach C. Borausfichtliche Witterung für 28. Mai vol ber Dienftftelle Weitburg : Etwas aufbeiterni, firichmeife noch geringe Regenfalle, ein wenis

Niederschlagsbobe feit gestern: Weilburg (b. Feldberg 1, Reulich 1. Marburg (), Fulba (b. Wigenhausen (), Samer (), Kaffel (). Baffer Rheinpegel Caub geftern 1.61 beute 1.6 ftand: Sahnvegel Beilburg geitern 1.18 beute 1.28 in Ru Contenutigung 3,38 | Wandungeng nuche

Bur unverlangte Manuffripie übernimmt bie Rebal-

tion feine Bereniwortung. Trud und Berlog bes Biesbabener Genecal-Ungeigers

Rournb Lepbolb. Becontwortlich für ben gofamten redaftionellen Inbill Shefrebalteur Bubeim Clobes; für ben Angeigentelle Briebrich Weifum, familice in Blosbaben.

## Kinderhilfstag.

Wenn ein Fremder nach Ropenhagen fommt und in einem hiefigen Reftaurant die Afche einer Ropenhagener Zigarre - die übrigens burchweg beffer tit als ibr Ruf - auf einem ber apfelrunben Streichholgbehalter abftreift, jo wirb er an ber Oberflache einen Gdlich und an ber Goite eine gepreste Aufichrift bemerfen. Gie beigt: "Smaa bornes Vel", ju deutsch eine: "Gedentt ber fleinen Kinder", und ist eine in Blech ausges brudte verschämte Bertelei, für diese ein Scherflein in den Aichenopferited zu tun. Durch diesen Schlit findet manches Kupfer und auch wohl Silberftud den Weg zum Wohl der bedürftigen Aleinen. In viel großerem Magigabe aber geichiebt bies am Ropenbagener Bornehjaelpsbagen". b. 8. Rinberwohlfahristag ober Rinberbilfsiag". Der baniche Arst 3. Carlien hat es verftanben, eines ber natürlichften und ichonften aller Gefühle, das der Berantwortlichteit gegenüber der Gefühle, das der Berantwortlichteit gegenüber den Kindern, in Danemert zu einem großen Bolfsielt zu gestalten. Es findet in Kopenhagen am 18. Mai jeden Jahres statt. Die übergen Siadte haben andere Tage: auch gibt es in ganz Dänemant noch sonitige Sammeltage für "ivde, sassige, forladte og forsömte Börn", d. b. für "tranke, arme, verlassene und vernachlässigte Kinder".

Um einen folden "Rinberhilfstag" mitgumaden, geben wir junachft in einen Laben, etwa eine Gifenframerei, über beren Zur bas Bort "Ben-gewerfel" (Belbwechfel) fteht. Dier wechfeln wir und eine Angahl Kronen in ...iman Benge", b. f fleines Gelb, Aupferftude ober filberne Behipreftude um, mobei epir für jebe Arone gehn Dere Aufgeld bezahlen (bies Aufgeld flieft gleichfalls in den Rinderfonds). Mildem kleingeld ausge-ruftet togen wir und in die wimmelnde Bolfsmenge, um für menig Roften eine ber ichonften und malerifchiten Boltofefte mitgufeiern.

Schon in fruber Morgenftunde ift gang Ropenhagen auf ben Beinen. Ohrenbetaubenber garm erfüllt die mit dem leuchtenben Rot flatternber Danebroge gefchmudten Sauptitragen und Blabe. Taufende bon Blechfparbuchien mit der Auffchrift "Bornebjaelpebagen" machen ihn. Reine gebn Schritte, manchmal feine gwei ober überhaupt teinen Schritt fann man geben, ohne bon einem Sparbuchfentrager angehalten gu werben. Junge Modden in malerifchen banifchen Bauern, in Rotolo., in Bhantafie- und anderen Roftumen aber im Stragenfleib; Buben und Mabel als Bierrots, Rolombinen, Sufaren, Bauern, Baue-rinnen, Estimos, Studenten, echte Fifchfrauen von Cammelftrand, Bauerinnen bon ber Infel Amager mit leuchtend grinen Roden, bunten Gourgen, ichmargieidenen Zaillen und munderhibbiden, alten, golbenen und filbernen Bauben; furg, unsählige Sanbe find im Dienite der Barmbergigfeit bemußt, bem gewöhnlichen Strafenbummler fein Gelb abzunehmen. Der Liebenswürdigfeit, mit ber Alein und Groß uns anschwert, ift ichlechterdings nicht zu widerstehen. Die gang Raffinierten haften uns zwei, vier, ja zehn folde Klöterbüchien, in jeder Hand fünft, entgegen, und niche selten liedt ein wohlhabender Flaneur der Trägerin in jede Büchse ein Gelbstüd, besonders wenn sie jung und hubich ift. Un ben Urmen tragen bie Camm-ler Spanforben mit frifden Blumen und Unfichtefarten, bie alle für ben Bornebjaelpebag

Bir geben, nicht ohne berichiebene fleine Rinder, mit und ohne Roftum, beinabe tot getreten gu haben, bon ber Befterbrogade burch bie enge Frederifsberggade über ben Alt. und Reu-martt burch bie Angabe und Ocitergade bis gu Kongens Antorb. In diesen Sauptverfehrsabern ift die Wimmelei und Sammelei am ftarfiten. Bor bem alten Rathaus genießen wir ein ichein-Gratistongert einer Militartapelle. Birflichfeit milffen wir in die uns umlauernben Sammelbuchfen gehörig blechen.) Es wird Mit-lag, ein folter Wind weht, Sagelichauer geben berunter, Bir flüchten uns in das Cofe am Gammeltorb, um und von bier aus die Feitzüge anguieben. Um 12 Uhr beginnen fie auf ben ber-ichebenen Blagen ihre Aufftellungen, bann gieben fie bis 7 lift abends gwifchen bem neuen Rathous und Rongens Antory bin und ber.

Afdingbum! . . Marft und Frederifsberg.

Alles wartet auf die Jüge. Der Wind wird im-mer fürmischer. Er peiticht das Wosser des Springbrunnens in Schwaden über die Bolts-Die Schlogfabne meht aus ben Zaffen ber Schololabe trinfenden Damen von ber offenen Cafeveranda auf die unten promenierenden Toileiten, Gs ift ber Tog ber fliegenben Gute, Gie tonfurrieren mit Graf Zeppelin und fteigen jum Gaudium ber Zeitterinehmer, wahricheinlich aber nicht ihrer Beither, in unermegliche Soben Hebrigens ift Graf Zeppelin burch ein Luftichiff mit mahnfinnig wirbeinder Schraube in einem originellen Buge verfreten, der augerdem eine Montgolfiere, eine Charliere und einen Drachen-flieger vorführt. Die eiwas frierende Dollar-prinzessin, Frau Else Frolich vom An-Theater, zeigt fich auf elegantem Wogen dem Bolfe. Ein Bagengug mit icharlachroten Bojiboten macht fich in der rembrandtichen Beleuchtung befonders idon. Es folgt die Feuerwehr mit ihren Bogen. faion. Es folgt die geleerwedt mit ihren Vogen. Ein Bikingerichijf mit weigen Metrofen, Marines unteroffiglerschüllern, schwankt über die Köpse der Renge dahim. Ein Seudentenzug solgt. Und viele andere. Dazwischen originelle Einzelmad-ken. Ein rosafardenes Schwein in einem grünen Frad macht befonderes Auffeben und erzielt gewaltige Einnahmen. Denn man barf nicht glauben, daß nun eine biefer festzug wenigstens gratis fei. Rein, ber Bufchauer nuß begablen. Mit Buchfen, mit Gagefafchern an Bambusftanbezahlen. gen, mit Dienstmutgen, mit Belmen, wit Golauchanjaprohren, furg, mit allem evas hohl ift, wird von jedem Wagen aus gefammelt, dis die Uhr auf bem Rathausplag fieben fellägt. Dann bort bie Stragenfammelei auf und es beginnen die Reft. porfiellungen und Kongerte im Tivoli, Rathaus, in Langelime, wo übrigens bereits am Nachmittag eine Stjabeige tonigliche Rammerfangerin und eine 90jahrige Schaufpielerin gum Boble ber Kinder gewirft haben.

Der "Kinderwohlsabristag" ift im Jahre 1904 durch Gemeindebeschluß in Kopenhagen einge-führt worden und bat seit dieser Zeit über viermalbunberttaufend Kronen an die mit der Kinberfürforge betrauten Bereinigungen und Inftiutionen verteitt. Er zeigt alle liebenstwürdigen Bigenichaften des danischen Bolfes im iconften Bichte. Rein Mifton ftort. Harmloje Refifreude in allen Augen, in allen Bergen, Ich möchte fra gen, ob niche in einigen großen deutschen Stabten ber Berfuch gu einer afinlichen Beranftaltung gu machen fei? Denn fie beruht auf idealer Grund-loge. Und das muß ein jedes Bolfsfest, wenn es eins fein will.

Aus den Nachbarlandern.
g Mains, 27. Mai. Bomehrlichen Reller gibt es befanntlich Bige in bulle und Fulle. bağ bie Rellner aber weit beffer, als ihr Ruf find, beweift folgender Borfall. In einer hiefigen Weinwirtschaft auf bem Markte erhielt ber Rellner bon einem Gafte einen Sunbertmart. ich ein gum Wechfeln, ben er in feine Tofche ftedte. Rurge Beit barauf wollte fich ber Rellner von der Echtheit überzeugen, dadei bemerkte er, daß an dem "blauen Lappen" noch ein Zwanzig-markichein flebte. Er machte dem Gafte davon Mitteilung und erhielt ein reiches Trinfgeld.

# Borms, 27. Mai. Geitern wurde aus bem Rheine hier eine Leiche geländet, die in-zwischen als die des 20 Jahre alten Kaufmanns Josef Maas aus Ludwigshafen anerkannt worben ift. Der Genannte, ber infolge einer fruber erlittenen Ropfverlebung geitweife außerft regt war, hatte fich in einem berartigen Buftand am 18, be. Mts. aus ber elterlichen Behnung in Qudwigshafen entfernt und babei bie Abficht

geäußert, sich im Rheine zu ertränken, was er dann totsachlich auch ausgeführt hat.

n. Worms, 27. Mai. Der Feuerbersich erungsberband hessischer hält seine diedjährige Haupeverfammlung mit dem bestischen Landeslehrerberein in Worms ab. Das abgelaufene Geschäftsjahr ergab für ben Berband einen Reingewinn bon 5178,10 .W gegen 2092,42 Rart im Borjabre. 702,85 W wurden an Brand-ichaben ausbezahlt. Der Reservesonds beträgt

Mannheim, 27, 2Rai.

eine Borje mit Barinhalt, eine filberne Tafden uhr mit Rette und eine Schmiebegeitung. Be-ichreibung: Alter eine 30 bis 32 Jahre, mittelgroß, dunfelblond, Schnurrbart, dunfler Angug. Strobbut. Die Leiche wurde in die Leichenhalle verbracht. Ausschreitungen begingen gestern abend ein berbeirateter Laglobner und ein lediger Eisenbreber, beibe von Walbhof, am Babnhof Lugenberg, indem ersterer mit einem Brugel bewaffnet in den Bahnperron eindrang und ichimpfend auf einige in dem momentan ab fahrenden Buge befindliche Berfonen einschlogen wollte. Unterführt von bem zweiten Tater lei-fieten beide alsbann einem berbeigerufenen Schupmann energischen Widerstand. Der Eifendreber entrig bierbei einem bem Schupmann gu Dilfe eilenden Golbaten bes Grenabier-Regi-ments Rr. 110 bas Seitengewehr und berfeste

damit bem Schumann 3 Si iche in den rechten Oberichentel. Beide After wurden verhaftet. Is. Friedberg, 27, Mai. Der Lambesverband ber Würgermeister im Großbergogtum heffen hielt gestern hier feine Sauptversammlung ab, gu ber 150 Burgermeister erichienen waren. Wie ber Borfibende, Burgermeifter Megger aus Langen. mitteilte, will der Berband gunadit die Birfung des feit 1. Januar geltenden Gurforgege felbes abwarten, dann aber wohl die Regierung um Berabsehung ber gebnprozentigen Umlage erjuchen. Fetner wird gewünschi, daß allen Burgermeitiern das Recht eingeräumt werbe, der Fürsorgelaffe beizutreten. Erofessor Gifenins (Giegen) berichtete über die Entwicklung des ländichen Fortbilbungsichulevejens in Beffen. Man bat mit großem Erfolge gunachit im Rreife Giegen "landliche Raturfunde" in den Unterrichtsplan der Fortbilbungeichule aufgenommen. Lebrerfurfe gur Borbereitung bafür werben feit einigen Jahren in Giegen abgehalten. Co find io genannte Banberturfe, bie fich über 30 Rach-millage erftreden. Gie fommen billiger als bie in Breugen und Sachsen üblichen Ferienturse und bieten mehr Anregung. Bon Regierungerat Baitian bon der Landebhnpothefenbant wurde auf Anfrage erwidert, die Bant fonne auf Die wenig "Gelbbeideffungefoften" noch nicht verzichten. Später werde fie daffit vielleicht einen entsprechenden Aufschlag auf den Zinsfuß eintreten laffen. Die Borstandswahl brachte feine Nenderung. Die nächte Sauptverammlung foll in Maing abgehalten werben,

- Aldaffenburg, 27. Mai, Geftern bormit-tag 12 Ubr ericog fich auf bem Friedhofe auf bem Grabe feines Baters ber Bjahrige Rauf-mann Mar Balter. Der Berftorbene, ber fcon längere Zeit ichwermulig war, hatte die Absicht geäußert, sich in Afchaffenburg zu erschießen. Die Boligei, die hiervon benadreichtigt wurde, erhielt die Mitteilung gu fpat, fo bag fie die Tat nicht mehr berhindern tonnte.

C. Darmftabt, 27, Mai. Seit 1895 fpielt bie Beimarbeit in ber Tabafberarbeit in g im Grobherzogtum Geffen eine bebeutenbe Rolle. Im Giegener und auch im Offenbacher Begirf nimmt fie von Jahr gu Jahr größere Ausbehnung an, Die bejchäftigten Arbeitofrafte find ilberwiegenb weiblich. Es handelt fich hauptfachlich um Zeil arbeit. Da bie Beimarbeit feine genugende Rontrolle über fparfame Bermenbung bes Rohtabats ermöglicht, merden nur billige Gorten in Arbeit gegeben. In der Räherei sowohl wie in der Schneiderei ist die Zahl der Seimarbeiterinten im beständigen Unwachsen begriffen. Im Gegenssab zur Vortefeuille und Tabashausindustrie, die geographisch ziemlich nach bestimmten Mittelpunkten gravitieren, ist die Geimarbeit in der Räberei und der Schneiderei über das ganze Erosberzogtum berbreitet. Im festen Jahrswöfft ist die Weberei als Hausbetrieb sehe zurück-gegangen. Wollweber wurden dei der Jahlung 1907 fast nur nach in einigen Orten des Kreises Schotten selbgestellt, Die Zahl der Leinenweber ist noch etwas gröber

ift noch etwas größer. w. Fulba, 27. Mai. Beim Grafen Gorb fraf bom faiferlichen Cofmaricallamt die Rach-

richt ein, daß der Kaiser in diesem Jahre nicht nach Schlis kommt. A. Aus Heffen, 27. Wai. Die Landwirt-schaftskammer für das Großberzogtum Heffen veranstaltet vom 22. August bis 28. August eine Reife nach ber Schweig gum Gtu bimm ber Biehaucht und ber hierau getroffenen der Fohlenweide wurde der nachbeschriedene gutgekleidete, unbekannte Wonn erschaffen angrenzenden Zuchtgebieten. Wie in früheren aufgesund nach dieses Jahr die Landieils noch geladen; im Besich der Leiche besand sich wirtschaftskammer die Kosten der Führung und

Borbereitung ber Reife, Die perfonlichen Roften haben die Teilnehmer felbit gu tragen. Da auf ber Reife auch Gelegenheit genonimen foll, die Betriebeeinrichtungen und Birtichaftsweise der bortigen Betriebe fennen ju lernen, muffen auch bober gelegene Alpen besucht werben, Die Reife wird baber mitunter mit Anftrengungen berfnübft fein.

S Saffel, 27. Mai. Der Rachtpersonengug Sagen Barburg-Roffel uberfuhr vorgestern gloischen Bregen und Beitbeim einen unbetannten Mann. Die Leiche ift bis gur II nefenntlich feit berftummelt.

1. Bab Crb, 27. Mai. Die Rinderbeilanftalt Bad Orb feierte geftern ihr 25fahriges Beiteben burch einen Beitgottesbienft in ber Rirme und einem Gestalt in der Anftalt. Bet bem Reftatte teilte ber Borfipende, Landrat pon Groning, mit, daß der Auftneminifter ein Gludwunfdidreiben gefandt, ber Rreisausichus Welnhaufen und die Firma Caffella & Co. in Zechenheim je 1000 N als Baufteine für eine neue Anabenbarade gespendet baben. Die Edupe-fter Elisabeth spendete 1000 N für ein Ainderfreibett, Die ebemaligen und jewigen Schweftern ber Unfolt überreichten bas Ergebnis einer Sammlung im Betrage bon 1000 . beftimmt ebenfalls für ein Rinberfreibett. Der Grunder der Anftalt, Baftor Dufnagel-Sanau-Reffeffiadt erhielt ben Bilhelmsorben britter Alaffe, ber ärztliche Leiter der Anftalt, Samitatorat Dr. Oufnagel ben Charafter ale Webeimer Sanitaterat.

b. Mainflingen, 27. Mai. Der Bejabrige Taglöhner Andreas Alug ben hier wurde wegen Berübung ich werer Stillt dfeitsver-brechen verhaftet. Rach anfänglichen Leug-nen gestand der Unhold die Tat ein. b. Mondheim, 27. Mai. Mit dem plöglichen

Berfdwinden des Redners bes hiefigen Ronfumvereins, Schaab, haben bie beteilig. ten Kreise eine recht unliebsame Entdefung machen mussen. Es bat sich nämlich bei einer angestellten Bücherrebiston berausgestellt, daß der ungetreue Kasserer eine 4000 M. unter-

Fedenheim, 27. Dai. Die Chefran bes Zanlobuers Erag bon bier und ber Jagbauffeher Binnther aus Entheim wurden in ber lebten Schöffengerichtefitung zu Bergen unter bem bringenden Berbachte, einen Meineid geleiftet zu baben, berhaftet.

h. Lubwigobafen, 27. Mai. Der bojahrige Landibirt Jaf, Gerber aus Frohnbach fprang von ber biefigen Rheinbrude in felbstmorberifcher Abficht in ben Rhein. Er blieb jeboch an ben Rabern eines Bootes bangen, bon benen mon ihn gerschunden und erschöpft herborgog und in bas itabi. Rranfenhaus brachte.

Rirdiheimbolanben, 27. Mai, Zwifchen ber Stadt und mehreren biefigen Grundbefigern ift eine Spannung aus bem Grunde entitanben, weil bie Gemeinde fich weigert, ben burch bie maj-fen haft auftretenden Raninden (Bapins) entftandenen außerordentlich boben Schaben beshalb gu verguten, ba nach ber mutmaglichen Unficht eines fleinen Teiles ber Schaben. abichätzungskommission dieser nicht durch die Ka-ninchen selbst, sondern durch den Einfluß der Witterung durch Erfrieren der Saat entstanden sein soll. Mit diesem Bescheide jedoch erklären sich die Landwirte, weil ungutreffend, nicht einberfranden und wurde in einer gestrigen Ber-fammlung der Beschluß gesaßt, klagend gegen die Stadt vorzugehen, welche die Entschädigung des Bilbschadens den Bachtern gegenüber vertraglich ubernommen bat. Auch foll eine Eingabe an bie Rgl. Regierung gerichtet werben babingebenb, durch geeignete Mahnahmen bem lleberhandnebmen ber gur wahren Lanbplage geworbenen Raninden gu fleuern. Beich ein enormer Goo. ben durch diese gefräsigen Tiere angerichtet wird, mag die eine Tatsache botumentieren, daß ein Bandwirt allein einen Schaden von weit über 500 Mart zu erleiden hot, g. Wetterfeld, 27. Rai. Streitigfeiten zwi-ichen dem Ortsgeistlichen und dem Lehrer haben

in der Bebolferung einen Smift gezeitigt, der bas Einschreiten der Boligei notig machte. Bor gwei Tagen weilte ein Kriminalfdusmann mit einem dreffierten Boligeifund aus Behlar bier, um die Spur des Taters aufgufuchen, ber in ber Racht bom 19. gum 20. b. M. die Berftorung fchlimmiter Art im Bfarrgarten anrichtete. Behn Jahre alte Zwergobitbaume wurden ger-ftort, die Fruchttriebe abgebrochen, die Kronen heruntergeschlagen,

Sie decken Ihren Bedarf an

# Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung

am besten und billigsten in

Wiesbadens grösstem Spezialgeschäft Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

## Gesichtswahrnehmungen.

Donnerstag

Die Bewegung eines Rorpers beurteilen wit bei unbewegtem Muge) baraus, ob derfelbe feine sei unbewogtem Auge) daraus, ob derreide feine Stellung im Gesichtsfelde wechselt, d. h. ob sein Rehhambild auf der Rehhaut seine Lage verändert. Befinden sich gleichzeitig seistehende Obsiehte im Gesichtsfelde, so ist die relative Verschung der Rehhautbilder ein sehr soines Mittel, um auch sehr langsam vor sich gehende Bewogungen wahrzumehmen, die auf einem gleichmäßigen dietergrund nicht unwistelbar wahrgenommen Sintergrund nicht unmittelbar wahrgenommen werben fönnen. Fixieren wir bogegen ein be-wegtes Objett fortgesett und solgen ihm mit den Augen, so andert das Rethautbild seine Loge nicht, wir ichliegen aber aus bem Bewuftwer. den der Größe der von uns zum Zwede der fortgesehten Fixation gemachten Bewegungen auf die Geschwindigkeit des Objestes. Schwelle Be-wegungen erscheinen uns subjektiv verlangsamt, langsamere dagegen beschleunigt.

Wie die populär-wissenschaftliche Revue "Der Stein der Weisen", der wir hier solgen, aussührlich erörtert, treten Täuschungen über die Bewegung des Objektes dann ein, wenn unser Bewegung des Objektes dann ein, wenn unser Bewegungen, Jarben prijver Bewegungen, Jarben unser der Gesälscht ift. Die Rehhausbilder gleiten dann über die Rehhaut dei schen unbewegten Auge hin und es entsteht dieseratt der Schein von Bewegung der Objekte im Gesichtsfeld. Besaut ist das scheindere Fortrücken der Landschaft in entgegengeseiter Kichtung, wie es bei der Bewegung des Jahrens tattfindet. Blick wan längere Zeit don einer Brücke in ichnell iltehendes Wasser, so bekommt man nach einiger Zeit die Empfindung, als ob man mit der Brücke Bie bie popular-wiffenschaftliche Rebue "Der Zeit die Empfindung, als ob man mit der Brude in emgegengesehter Richtung wie das nun feillftehend icheinenbe Baffer bewegt würde.

Jebem ift bie Taufdung befannt, bie beim Jedem ist die Täuschung befannt, die deint Anfahren eines Gogenzuges in einer Eisendahnigation sich äuhert; während man im stillsehenden Zug sitht, glaubt man zu fahren, und den sahrenden Zug in Auheitand. Der Lichtstrahl bermittelt sich dem wenschlichen Auge als Schwingungen, deren Wellenlänge zwischen 0.0008 und 0.0004 Millimeter liegt. Dem sogenannsten "ultaroten" Lichte, welchem die größte Strahlungsemergte zusonunt, sommt eine weit größter Wellenlänge (0.006 Millimeter) zu. Das Auge fann also diese Schwingungen als Lichtstrahlen nicht mehr empfinden; sehtere sind unsichtbar.

Der erste Lichteindruck, für den das Auge sich empfänglich zeigt, ist ein schattenbaftes Braun; die Aetherschwingungen beiragen 388 Willionen in der Setunde. Bon bier ab steigert sich die Schwingungsgahl in der Reibenfolge von Braun mint Rot, Crange, Gelb, Grun, Chan, Indigo, Biolett und erreicht im Lavendeigrau die ungeheure Große ben 776 Billionen Schwingungen in ber Setunde. Als Grenge der Wellenfangen (begiebungsweise Bellenfurge), bei der Licht überbaupt noch wahrgerfommen werden fann, werben 100. bis 200milliontel Millimeter angenom-Darüber macht man fich felbitveritanblich jo wenig eine Borftellung, wie bon ber Unendlich-teit. Aber bamit find wir noch lange nicht an ber außerften Grenge ber Schwingungegablen. Die photographifde Grenge bed Spettrums liegt nämlich bei rund 1125 Billionen in der Ge-funde Man fühlt fast eine Erleichterung, wenn man gu ben Janften Bahlen berabsteigt, die man-für die Warmestrahlen aufgestellt hat. Da bas Wermeipeltrum fehr ausgebehnt ift, liegen bie Grenzen feiner Schwingungszahlen zwiichen 6 und 300 Billionen in der Setunde.

## neues aus aller Welt.

@ Gin ratfelhafter Ariminalfall, Bor einigen Cagen hat fich eine Frau Julie Hoppe aus der Stadt Suma (Goubernement Charfoto), die guleht längere Zeit in Barican geweilt batte, in Begleitung ihres Ehemannes von Barican nach Berlin begeben, um bon einer Bant einen ihr aus einer Erbichaft zusommenden Betrag von 23 000 Robeln abzuheben. Mit dem Gelde, das Frau Hoppe in Banknoten bei sich hatte, fuhren die Cheleute nach Warschau gurud, Grengftation Alexandromo legte fich Frau Soppe in einem Abteil 2. Rlaffe gum Schiof nieder, in einem Abteil 2. Rlasse zum Schlaf nieder, während sich herr hoppe auf den Korridor besach, um eine Zigarette zu rauchen. Als er in der Station Priewo in das Abteil zurückehrte, fand er dar seine Frau nicht vor. In der Metnung, daß sie sich in die Toilette begeben habe, wartete er eine Zeitlang auf sie, später suche er den ganzen Zug nach ihr ab, ohne sie entdeden zu können. Im böchsten Grade beunruchigt, kehrte er mit dem nächsten Auge noch Alexandrame er mit bem nachsten Zuge nach Alegandrowe gurud, fand fie aber auch bort nicht. Er nun nach Baricau-und bon Baricau Suma, bod alles Guchen war bergeblich. Geftern Buid, bos fier Polizet, die inzwischen ebenfalls Rachsorschungen angeitellt hatte, mit, daß die Leide seiner Frau in der Race der Station Basilsowo an der Südwest-Eisendahn gefunden voorden sei. Das Geld wurde bei ihr nicht gefunben. Auf welche Beife bie Frau bortbin gefommen ist — die Entfernung von Alexandrowo noch Washlfowo ist sehr beträchtlich — ist bor-läufig durchaus rätselhaft.

@ Bom Geliebten erftoden, Jat Deitten Begirt (Banbitrage) in Bien wurde die Baiderin Cobanna Beiler auf offener Ctrage ben ihrem Geliebten Greiner mit einem Ruchenmeffer überfallen und isolich verleist. Das Blut flog aus vierzig Bunden, ehe Baffanten bas Madden ben Sanden des Butericks entreigen founten. Die tal bringen tonnte. Der Rorber, ber verhaltet Die Mordnacht icheint nachgewiesen gu fein, boch und ift mit bem beutigen Tage frei, Grafin Limba Ungludliche ftarb, bevor man fie ins Blubolffpi-

## "Blaue Jungen".



Mancher Berliner, ben fein Conntagoausflug am fruben Morgen an die Oberfpree führte, mag wohl mit Bergnügen einer Schar junger Leute zugeseben haben, die mit großem Eifer semannische Uebungen ausführte. Aber wenige werden wiffen, was es damit für eine Bewandt-nis bat. Es find Mitglieder des Marine Jugend-bereins, der seit 1904 in Berlin besteht und un-

ter dem Proteftorat bes Abmirals Blubbemann fteht. 3med bes Bereins ift, jungen Leuten, Die in die handels, ober Kriegsmarine eintreten wol. len, unenigelilich ihre erfte Ausbildung gu ge-ben, im Sommer durch praftifche Uebungen auf bem Baffer, im Winter durch theoretifchen Un-tericht und Infanteriedienft.

murbe, gibt an, die Zat aus Giferfucht verübt gu

Die mabre Liebe ift bas nicht. Aus Reiv-Die wahre Liebe ist das nicht. Aus Rembort wird gemeldet, Frau Josephine Schmidt, die Bitwe des Brauers August Schmid, bat sich betgangenen Sountag in aller Stille mit dem Frinzen Giovanni del Drago aus Nom vermählt. Frau Schmid, die ungefähr 40 Millionen Mark. wert ist, sieht im 50., der Prinz im 27. Ledenstiahre. Die Brinzessin gilt als eine der smarteiten Elefchäftsfrauen Amerikos; sie hat die große Löwendruverei in Broothyn, die ihr Mann 1880 gründele, nach dessen Tode selbständig und mit dem beiten Erfolge geleitet. Das einzige Kind der Fran Schmid-Nurray, der übrigens der Fran Vouline Schmid-Murray, dat übrigens der Trauung nicht deigewohnt. Sofort nach der Zere-morie hat das Pärchen sich auf die Hochzeitsreise nach Canada begeben. Schon seit Jahresfrist mur-melte man in Neimport und Brootlan, daß zwi-schen Frau Schmid und dem Italiener eines los iei Bring Giodonni leht ist fünt Jahlos fei. Prinz Giovanni lebt jeit jünf Jahren in Remport, anfänglich als lieiner Bank-Elerk, und dann, als er der Arbeit überdrüffig wurde, als "Sporisman" und Werufsbewerder um die Sand reicher Amerikanerinnen. Zunächst verfolgte er Mih Splvia Green, die Tockter des befannten erzentrischen Multimillionärin, mit feinen Antragen; furs nachdem Frau Green ihm energisch die Ture gewiesen, und ihre Tochter an einen verhältnismäßig armen Amerikaner ber-heiratet batte, verliebte Bring Gigvanni sich leibenichaftlich im die fünfzigjahrige deutschameri famifche Brauerwitwe, die ihn benn auch num-mehr erhört hat. Die Brincipesia Schmid Drago, Eccellenga, bat sich fürzlich auch ein Balais in ber fünften Avenue und eine Loge im Metro-politan Opern House gefauft. Die vornehme Welt in Rewnort und Rom lacht fich über die Liebeebeirat bes Bringen ichedig.

@ Der weiße Tob. Im Cantisgebiet find gwel Binterthur angestellte junge Ingenieure abgefturgt. Beide find tot.

(2) Unter ichwerem Berbacht. Bor etwa 24 ten wurde bon dem Schwurder ein Gewohnbeitseinbrecher Tillmann Sans unter der Beschuldigung, in der Nacht zum ersten Werhnachtstage die Kamilie Stockbausen ermordet gu haben, gu lebenstänglichem Buchtbaus berutfeilt. Er beteuerte feine Unichuld und die bf-femtliche Meinung identic bem Berurteilten Glauben. Geitdem fitt Sans im Buchthaus, wo er fich gut führt. Gin Mitangeflagter, namens Jean Fromm, flüchtete 3. It. noch Amerita, wo er fich fürglich ericoft, nachbem er fich ale ber Morber ber Familie Stochbaufen befannt haben foll. Der bon ber Uniduld Bans fibergeugte bamalige Berteibiger, Nechtsanwalt a. D. Lea Schnitzler, bat die Wiederaufnahme des Berfah. rens beantragt, was aber bon ber Straffammer ju Nachen abgelehnt wurde. In ber Wegrienbung beist es, bah Framm zwar beingend verbäcktig ericbien, den Mord begangen zu baben, allein es fei nicht ausgeschloffen, daß Sans dubei beteiligt Bebenfalls fei burch die erbotenen Beweife nicht bargetan, daß Sans unichuldig und Froum als alleiniger Täter in Betracht tourme. Gegen biefen Beidlug ift am Oberlandesgericht Beidtwerbe eingereicht worden.

@ Die Affare Steinbeil. Der in ber Steinbeileffare genannte Tarbivel icheint weber in biejer Angelegenheit tompromittiert noch überboupt ein fo geführlicher Berbrecher gu fein, wie urfprünglich behaupter wurde. Gein Allibi für

auch für fein Allgemeinverhalten finden fich gunge Zeugen sogar unter ben Leuten, die er rch fleine Unterschlagungen geschädigt hat. Die Kinderhölle von Menidres. Das ame-

ritanische Chepoar Sargent, über bas bor einigen Bochen unter bem Titel Die Rinberholle von Asmieres" berichtet wurde, hatle fid vor bem Barifer Schwurgericht zu verantworten. Es wurde nachgewiesen, bag der Mann in ber Trunfenheit die ihm anvertrauten Rinder ichlug unb maltrattierte, und daß die Frau ein Bergnügen darin fand, die Kleinen zu schlogen. Obwohl man es offendar mit zwei anormalen Renicken gu tun bat, und obwohl eigentliche Graufamfeiten nicht gu beweifen waren, wurde ber Mann gu gwei Jahren und bie Frau gu breigebn Monaten Befängnis berurteilt.

( Morb an einer Greifin. In einem abgelegenen Antrefen bei Gdevabifd-Bmind wurde die Befigerin, Die Ghahrige Wire. Marie Rrangle ermorbet aufgefunden. Die Bluttat wurde erit burch ben beimtebrenden Gobn der Ermordeten entbedt. Es liegt anicheinend eine Racheaft bor Der Berbacht lentt fich auf einen Golbarbeiter.

@ Walbbrand in Tiret. 3m Salltale brach ein bestiger Baldbrand aus, ber bas historische Konnentlofter Sancia Magdalena, in bem jeht ein Restaurationsbetrieb eingerichtet ist, arg bebrobte. Es wurde Militar und Feuerwehr gur Silfeleiftung entfandt.

@ Gine Sungertünftlergeichichte beichaftigte as Landgericht in Duisburg in der Berufungs-nftang. Der angebliche Majchinenbauer und Geinstang. Der angebliche Malaginenvoller und Welegenheitsarbeiter Heinrich Moltemeter aus Oberhausen will seinen Angaben nach längere Zeit in Afrika gewesen sein und dort bei seinen Strapazen oft tagelang gehungert haben. Als er nach Deutschland zurücksehrte, habe er von dem bekannten Hungerkünitler Sacco, der die deutschen Gerichte schon wiederholt beschäftigt hatte, mitans. ebort, und jo entichlog er fich, bem Gacco Stonfurreng zu machen. Bu diefem Swede wurde das Kongerthaus" in Oberhausen genrietet. Rolte-meiher lieh sich borr von dem Graffareurmeister Brohmann in den Sungerturm im Beifein einer ge einmouern, avo er fich berpflichtet hatte, gehn Tage ohne jegliche Rah-rung andzuhalten. Es wurde hierbei ein Ein-tritisgeld von 30 I, auch Dauerlarten von 1 bis 150 & fur die Berjon erhoben, Boblreider Be-fucher ber Chaufiellung wollten gleich am gweiten Lage bemerft haben, baf es fich hierbei um ein dwindelhaftes Unternehmen bandelte, denn ber Raffierer Soften ftedie bem Roltemener Brot, Burft und Rafe beimlich gu, barunter auch mittels eines Schlauches Bier und Branntwein. Auf eine bei der Boligei erftattete Angeige wurde ber Sungerturm burch Ariminalbeaute abgebrochen und gegen Rollemeber und Soffen wegen Be-trings Strafantrag gestellt. Wie weiter festgeftellt wurde, bat Rolfemeher außerdem mit einer unbefammten Berson auf fein Unternehmen eine Wette in Höbe von 300 R abgeschloffen. Das Schöffengericht Oberhaufen bat Roltemener me-gen Betrugs ju 100 M. Soften evegen Beihife jum Belrug ju 30 M Gelbftrafe berurteilt. Das Bernfungegericht berfidfichtigt, das Rollemener feine Beite verloren und bag er burch fein Unternehmen forperlich abgemagert ift, und ermä-figite bie Strafe auf 50 .M. wogegen die Berufung bes Boffen und des Amtsanwalts verworfen

( Grafin Murri auf freiem Bug. Grafin Linda Bonmartini-Murci bat ibre Berbannungs geit in bem Dorfe Corto Gan Georgio verbug

Bonmartini-Murri wurde im Geptember 1902 unter dem Berbacht, ihren Gatten ermordet gu haben, berhaftet und bon bem Turiner Schwurgericht im Derbit 1905 zu zehnjähiger Zuchthaus-itrafe verurieitt. Das Urteil des Schwurgerichts wurde durch den König in dreisährige Berbannung umgewandelt, die nunmehr zu Ende ist. Wie es beist, wird Linda Bonmartini-Murri auch fernerhin in bem fleinen Bifcherborf an ber Abria mohnen bleiben. Für die Uniduld der Grafin find in gang besonderer Beise die besannten Schriftigeller Björnson und Thomas Mann eingeireten.

Das Enbe einer Liebe. In Gurth bat eine bon ihrem Liebhaber in bitterfte Rot gebrachte und verlaffene Tifchlerswitte fich und ihre gwei Rinder nachts mit Leuchigas vergiftet.

@ Gin Boltehotel. Gin intereffantes Erperi. ment gur Linderung der tvachsenden Bohnungs.
not, bas bon der foniglichen Freistabt Breiburg unternommen wird, verdient auch augerhalb die-fer Grengen Erwähnung. Auf Beronlaffung ber Budopefter Stadtverwaltung errichtet ber ftab tifche Ingenieur und Architeft Beinrich Sante ein "Bolfsbotel", bestehend aus gablreichen groein "Bolfshotel", beitebend aus zahlreigen gro-zen Schlaffälen, die wieder in fleiuere Kodinen eingeleilt sind. Nach den Staluten beträgt der Preis für eine Kabine 40 Heller pro Tag. 75 Geller für 2 Tage. 2 Kromen für eine Wocke. Waschräume und Aufdäder sind gratis. Doudse-bäder soften 10 Heller. Für Ausbewahrung den Kleidern und Esselten metet man einen Kasten für 5 Heller pro Wocke. Im Essimmer erhält man billige Speilen, in Lesezimmern liegen achtreiche Keitungen auf. In dem Volkshotel In dem Boltshofel aablreiche Beitungen auf. ganiteiche gertungen auf. In sem Cottschafel werben nur mannliche Versonen, die das 14. Les bendjahr überschritten haben, und beren Tagesberdenst nicht mehr als 4 Kronen beträgt, aufgenommen werben.

@ Drei Bronland. Expeditionen. Drei neue Bolarezpeditionen, famtlich mit ber Beftfufte Grönlands als nachitem Reifegiel, tperben in ben letten Tagen des Mai die Reebe bon Robenbagen perlaffen. Alle die wichtigfte von biefen ift biejenige bes Rabitans Ginar Miffelfen gu begeichnen, der fich die Aufgabe geseht hat, in Gemeinicaft mit einem Reifegefolge von acht Ropfen nach ber literarifden Sinterlaffenichaft ber berungludten "Danmart Expedition gu forichen. über beren Berbleib beftimmte Unhaltspunfte vorliegen. Das Chidfal ber "Danmart" Gabrer ift mit bein Namen bes fungen banifchen Dichters und Bolarjorichers Milius-Grichfon aufs engite vertnüpft. Mulius-Erichson batte fich lange Jahre hindurch mit ber Erforichung ber gronlandifden Rultur, inebefondere ber alten Bleligioneubungen, Sogen und Boltogefange ber Estimoftamme beichaftigt. Das in feinen Togebuchern und fonftigen Aufzeichnungen niebergelegte Ergebnis biefer Radforfchungen foll nun womöglich burch bie von Rapitan Mittelfen geführte Entfaherpedition in Giderbeit gebracht werben. Musichliehlich wiffenichaftlichen Streden gewibmet ift die gweite ber neuen Gronfandfahrten, die unter Gubrung bes befannten Gubpolfahrers Brof. Dr. b. Morbeniffold von flatten geben wirb. Morbenftjold bat fpeziell die Umgebungen der Kolonie Golftenborg, 60 Grad norblicher Breite, für feine Arbeiten ins Ange gefaßt, die neben ethnographifden Chibien vorwiegend der geologisch-intereffanten Erfcheinung ber fogenannten Gletfcherwanberungen gelten werben. Rorbenffjold glaubt unter anberem burch feine früheren Wahrnehmungen gu ber Unnahme Berechtigt gu fein, bag fich im Bereich bes gewaltigen Inlandgleticherzuges, ber gang Gronland von Norden nach Guben in ber Form eines tompatten Bergrudens burchgiebt, eine Insahl ausgebehnter Galgfeen mit ausgeprägt eigentlimlichem Tier- und Bflangenleben befinbe, beren Beichaffenbeit für bie Aufflarung bes arttiichen Bereifungsproblems bon großer Bebeutung fein wurde. - Ale britte Expedition endlich ift biejenige bes banifch-gronlandifden Ethnographen Rnut Rasmuffen gu nennen, der fich im Laufe ber nächsten Wochen nach feiner arftifchen Beimat - Raumuffen ift der Cobn eines danischen Ro-Ionialbeamten und einer geonlandischen Mutter - gu begeben gebentt, um bie bon feinem berunglifdien Burganger Miglind. Erichfon begonnenen fulturwiffenichaftlichen Foridungen weiter fort auführen.

Die "Schwarze Sand" in Spanien. Bbie frühre in Andalufien fount fich jeht in Galigien eine fogenannte Wefellichaft ber "Schwarzen Sand" gebilbet zu baben. Bei Beiangos wurden bon ber Berbrecherbanbe die Balber vollfrandig niebergebrannt und die Ernten total vernichtet Trot großen Bolizeiaufgebots feben die Berbreder ihre vanbalifden Taten fort; alle Bauern, die fich ber Bande widerfeben, werden mit bem Tobe burch Erbangen bedroht.



Kinder- Heromagead bewährle nahrung Nahrung • Die Kindor gedeiten vorzöglich dabal Kranken- a. leiden nicht en . Verdauungsstärung H 10

Das beste Küchenhilfsmittel

Man verlauge ausbrudlich MAGGI s Burge und achte auf die Schuhmarte!



Comoul in Feinheit bes Gefchmade, als auch in Ausgicbigfeit und Billigfeit ftebt fie unerreicht ba. Borteilhaftefter Bezug in großen plombierten Alnichen.

## handel und Industrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 26. Mat. Die Borje eroffnete umeinheitlich. gas weitere Ungleben bes Sabes für Ultimogelb bis 356 Projent fubrie im gangen gu fmleppenbem Berlebr. im gufammenbange mit ber beute ftattfinbenben Bedmienerliarung, die Bare auf ben Martt bringen burfte, Beitenbe Banten bei fefteren Rurfen bis aber 3% Brosent bober, Rrebitattien auf Bien fomdiger. Gen Montanaftien auf Raufe gum erften Aurs, Bodumer og biber, Abeinfrabl und Nombacher abgefcimates, Abenig bagegen unverändert. Gelfenfirchen und Laurahlitte 1/4 Grozent, geheniode 3/4 beifer. Bon Babnen Franzofen weiter an-ziebend, Italiener abgefchmant. Biarfman Biener 1/4 Progent beffer auf Rindfauf. Eimerifaner Bubnen auf unentidiebenes Rembort abgefdmant. 3prog. Reicheanfeibe unb 1902er Buffen 0.10 Brogent femader. Ediff. fabribaltien unterfentlich beranbert. Son Gleftriaitats merten Giemens u. Salete nom Comantungen behauptet. Bei llebergang in bie abreite Borfenftunbe geigte bie Birfe im gangen trop bes minimnfen Gefcafte Bilberfinbefähigfeit. Die meiften Rurfe waren fietig. Zeutich-Lugendurger auf Rudfauf 1 Brosent gebeffert. Ingl. (Selb 31/4 Im weiteren Berlaufe war die Grundernben) jeft, ba die Bramienerlfarung fein nennenswertes Material an den Blarft brachte, In britter Borfenftunde unbig bei behaupteten Aurfen. Anteile ber Deutschen Rolonialgefellicaft 1010 nam 1120. Sprog. Reinsenleibe

und preufifche Ronfold um 0.30 begin. 0.20 fcmacher in Bufammenbang mit ber Bramienerflarung: Induftriewerte bes Roffamarties geteilt. Brivat-Distont 23/4

Stantfurt a. 90., 26. 2001. Rurle ben 11/-- 23/ Arebitattien 200.70. Diefente-Romm. 187.10 a 186.90. Dresbuer Bant 150.80. Cantababn 155.80. Combarben 17,30, Baltimore :118,-

Grantfurt a. 20., 26. Mai. (Mbent-Borfe.) Rrebitaffien 200.50 b. Distonto-Roum, 186.00 b. Dresbuer

Ctonfebahn ber Junt 156 .- a 20 b. Combarben 17.30 5. Baltimore 113.15 B.

3 Portugiefen 79.10 b. bo. 2. Mg. 69.50 b. Meber 341.50 b. Bittener 330.50 b. Garpener 191.40 Boonig ber Mai 171.50 b. Tentid Lugemburger per Mat 191.40 b. Chem. Anillin 379.50 b. Ebifon 234.90 b. Sturfe bon 61/4-61/2 Hbr. Länderbunt 114.20.

### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 30. Mal, 11 Uhr - Min. Areditallien 638 .-Clouistahn 727.50. Combarben 105 .-. Marfnoten 117.27. Bapiercente 99.60. Ungar. Reomentente 95.30. Milpine 643.25. Hubig.

Paris, 26. 2Rat. 12 Uhr 35 Min. 3prog. Rente 97.70. Jiallener —, 4pros. Ruff, fonf, Ber, 1 u. 2 90.— 4pros. bo. bon 1901 —, Spanier auß. 08.80. Türfen (unifis.) 93.30. Anrfem Cofe —, Banque Ottomane 729 .-. Rio Tinto 1963. Chartered

--. Debeers ---. Cofmand 141 .-. Bolbfields 159 .- . Hunbmines 248 .- .

Maifand, 26. Mai, 10 Uhr o. Pin. Apros. Mente 105.67. Mittelmeer 416.—. Meridionat 706.—, Banca b'Italia 1311. Sencu Commerciale 832.—. Wenfel auf Baris 100.67. Bechfel auf Berlin 128.87.

Gladgem, 26. Mai. (28. D.) Anfang. Mibblesbacough Marranto per Raffa 48.71/2- ber laufenber Monut 48:10. Stramm.

### Raffee unb Budet,

haure, 26. ERgi. (Ruffer.

Tenbens: fietig. 431/4, 431/4, 411/4-

Megbeburg, 26. Mat. (Budermarft.)

Rornsuder 88 Grad obne Cad 10.50-10.70. Rad. probulle 75 Grad ohne Sad ----

Stimmung: rubig. Grobraffinube 1 obne Joh, Rriftollaudet 1 mit Gud, Gem. Raffinade mit Cad, Gem. Melis mit Sad, alles umberanbert.

Stimmung: foft.

Stebander 1. Broball franklio frei an Borb Samburg. 10.071/, S. 10.75 B., 10.071/, S. 10.75 B., 10.731/, S. 10.771/, S., 10.771/, S. 10.831/, S., 10.07 1/, S. 10.621/, E., 10.221/, S. 10.251/, S.

Better: warm und frabe. Limburg a. b. Labn, 26. Mot. (Gruchtmarft.) Stoter Beigen (naffaulicher) 20.96. Rorn 13.80. Safer 9.25. Rartoffeln 7.50, Butter per Rilo 2.40 . 2 Cier 12 3.

### Bichhof Martbericht

für bie Beit vom 20, Mai bis 26, Mai 1909.

Dirbgettung	Gemara aufge- triches Geha	Confiets	Betile ser	80x — 548 STC.   104.] STC.   10.	-dumptoments
Odfen Rühe Kühe Schweine Schweine Schwein Wahfalber Landfalber Hantfalber	126 216 1259 - 773 431 184	I. II. II.	50 kg State gravidt 1 kg Schiati- gravide.	74 - 76 - 73 - 73 - 70 - 72 - 68 - 70 - 64 - 66 - 1 32 1 34 1 16 1 18 1 90 2 00 1 50 1 60	
Schafe Gerfel	- 104		Stüd	1 44 1 50 0 00 0 00 0 00 0 00	

Biesbaben, ben 26. Dai 1909.

Städtifde Chlachthof Berwaltung.

## Berliner Börse, 26. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 25/40/0

Meter schwere

in allen Farben

für Jackenkleider, Kostümröcke u. Blusen zu ungewöhnlich billigen Preisen. Emil Stiss, Langgasse 30

Die neuen Rurfe der Deutschen Belleidungs.

## Archimedes

Dir. Schwarz-Wenl

Adelheidftrage 22, Telephon 3694

beginnen am Dienstag, ben 1. Juni. Diejelben umfaffen bas Buidneiden und Berarbeiten ber gefamten Berren-, Damen. und Bafche. Schneiberei unter Garantie bes vollftanbigen Erlernens. Die Afabemie berpflichtet fich bas honorar gurudjugabien, wenn bas Beriprodjene nicht erternt mirb. D 54

Unmelbungen frühzeitig erbeten.

Grosses Sortiment nenester Farben und Formen, Kragen, Manschetten, Hosenträger, vorzögliche Qualitäten — billigste Preise.

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.



## Seel bleibt Seel Großer gleisch- u. Wurit-Abichlag!

<b>PRINT</b>		911				
Seel	Ron heute an fostet jedes Pfund Rindfleisch zum Kochen	Seel				
bleibt	gefchnitten, a Bib. nur 80 Rammstind, mager 80 Edweinebauchlappen 70 icones mageres Dorrfleifch 80 Edmals (ganges) 75 Edmals (ausgelassen) 70	bleibt				
Seel	Prefitopf, gr. u. feln, une 70 Bf.   Braimurit 70 Reifdmurit & Pfd. nur 60   Blutmurit 40 Echinfenmurit 90   Lebermurit 30 Leima Sausmacher Lebermurit à Pfd. nur 55 Pieren à Pfd. nur 70 Pfg. Leber a Ffd. nur 60 Pfg.	Seel				
21	Wiesbadener Fleisch= Konsum 23 Bleichstraße 23. 18300					

## Coetheschule, Offenbach a. M.

Militärberechtigte BrivatsReals und Sandelsichute, verbunden mit Borichule und Penfionat. Profpette burch bie Direftion.

# Gutschein.

Ausschneiden! (Riidfeite genau lefen!)

2018 Gutidein nur gultig wenn:

Des Abonnenten b.er Deutlich ausgefüllt ift.

Rame und Wohnung

Bitte wenden.

220. Sönigl. Brenf. glaffenlotterie. 5. Raffe. 16. Siefungstag. 26. Mai 1909. Sormittag.

Rux Die Geminne fiber 240 MRt. find in Mammern beigef. (Ohne Gemigr. A. St.-A. f. &.) (Rachbrud verboten.)

5 806
5 8077 (500) 143 56 204 448 503 18 765 831 947 \$1325 30
5 82103 99 289 378 881 (500) 53282 46 56 583 773 91
1 966 86 84315 498 504 8 36 (500) 650 93 863 55054 149 69
98 246 333 (1000) 419 667 763 823 84 56786 370 72 89
1741 65 978 58192 214 75 419 649 86 92 509 729
1741 65 978 58192 214 75 419 649 86 92 509 729
18092 200 437 (1000) 505 88112 72 285 396 531 820 47
204 99 120 200 481 528 86 (28 75 750 534 (3000) 83022
200) 127 67 705 (3000) 31 910 25 64003 65322 529 725
149 306 68044 (3000) 32 345 75 76 475 695 725 829 (500)
1 87081 127 33 276 437 574 81 667 818 908 13 68310
10) 445 725 67 915 68019 (500) 119 (500) 61 271 (1000) 392

808 (2000) 732 (1000) 808 878 239104 869 (2009) 441 535 82 705 85 75 837 240040 147 336 450 (3000) 781 843 24123 336 24 (800) 810 81 66 66 748 (1000) 688 61 85 242341 87 71 864 67 24301 (1000) 81 329 71 407 71 687 700 244033 94 139 271 301 419 39 71 89 880 (800) 62 245 23 (800) 335 415 672 16 42 24 26000 (1000) 87 (850) 144 20 71 809 421 63 355 760 89 247 218 811 (800) 63 438 574 248035 220 18 300 14 486 884 886 937 248044 821 (3000) 633 766 831 80 837 248040 (1000) 83 765 833 411 (1000) 637 42 777 92 662 25 183 819 25 3105 82 80 181 (1000) 63 42 777 92 662 25 183 819 25 3105 82 80 181 (1000) 85 47 87 11000) 63 77 552 738 25 4486 61 761 255 915 25 80 42 72 230 44 31 85 409 572 610 83 778 (800) 48 988 80 67 25 8178 233 81 310 42 81 81 81 92 25 7309 810 80 80 67 25 8178 233 81 810 81

Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.

# Moderne Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion

Möbel, Betten, Wohnungs-Einrichtungen

Marx & Co., Beamten Ohne Anzahlung

Wiesbaden, Michelsberg 22.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

## E. Calmann, Bankgeschäft

Hannever, Schillerstrasse 21.
Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118
Berichte und Auskünfte kostenfrei

Beber Atbonnent, ber bei Abgabe Diefes Guticheines

## eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unjerer Sauptgeschäfteffene, Mauritiudftrage 8, eber bei unferen Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis. Anzeige in Größe von

### 3 Zeilen

fn ben Rubifen: "In vermieten" — "Mieigefuche" — "su verfanfen" — "Kaufgefuche" — "Etellen finden" — m inferieren. Durch ensprechende Machgallung fann felbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubrifen versmenket werben

menbet merben. Bir Gefchäfts: nab andere Angeigen, die nicht unter vorfiehende Rubriten fallen, fommt biefer Gurichein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General-Angeiger Umisblatt ber Ctabt Bicsbaden.

(androp) Dittere ifor sittiff)

in moderner naturgemässer Form kostet in Grosso 27 bis 30 Mk. 6.85 in Grosse 31 bis 35 Mk. 7.85 in Grosse 36 bis 39 Mk. 9.85 Sie werden so zufrieden sein daß Sie uns überall empfehlen Weustadt's Schuhhaus, Lauggasse 9.

27 Helenenftraße 27

Berren, Knabenu, Kinder in reicher Auswahl gu billigften Breifen.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt 18043 empfiehlt

Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

## Christoph-Lack

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos ist von jedermann leicht anwendbat. Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe strichfortig geliefert und ermöglicht, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch u. das Jangsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

1/1 Kilo-Büchse Mk, 2,40 and 2,00; 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1,30. Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

> \_\_\_\_ Telefon 2007. In Langenechwalbach: bei Carl Presber. (17713

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.

Beckmann, Fabrikdirektor m. Fr., Trachenberg — Stumpf, Frl. Lehrerin, Landsberg a. W.

Botel rum neuen Adler, Goethestr. 16.

Schlöffel, Verleger, Leipzig — Gütte m. Fr.,

Karlsruhe — Keilig, Fabrikant, Leipzig.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Gabriolowitsch, Frl., Petersburg — Dauter,

Düsseldorf.

Fr. Düsseldorf.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37.

Betz, Fr. Dr., Haag.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Thiely, Dr. med., Charlottenburg — Huyser,
Westpreussen — Müller, Fabrikdirektor m. Fr..

Westpreussen — Muller, Fabrikdirektor m. Fr.,
Bissen — Drescher, Ing. m. Fr., Russ.-Polen —
Frank, Saalfeld — Gehring, Biner.
Hotel Biemer, Sonnenbergerstz, 10.
Buddeberg, Mitgl. d. Reichstags, Zittau —
Ness m. Fr., London — Bastiaans v. Calcar, Fr.,
Deventer — van der Wadding, Frl., Haarlem —
v. Rozenburg, Frl., Haarlem,
Zwei Böcke, Hafnergasse 12.
Vahl m. Fr. Siegen — Zuelsdorf Berlin —

Kehl m. Fr., Siegen — Zuelsdorf, Berlin —
Muth jr., Grubenbes., Dehrn,
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-19,
Stenzel, Frl., Hermsdorf — Maigatter, Sekr.,
Berlin — Hunscheid, Godesberg — Merkel,
Oberbalnhofsvorst., Meuselwitz — Burow, Frl.
Rent., Friedeberg (Neumark) — Zierenberg, Fr.

Rent., Friedeberg (Neumark) — Zierenberg, Fr.
Rent., Friedeberg.

Hotel Burghof.

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Gevicke, Rent. m. Fr., Trenenbrietzen —
Mendel m. Fr., Bad Dürkheim — Lohne, Gutsbes. m. Sohn, Lichtenrade — Dessauer, Fr. m.
Tochter, Frankfurt — Jack m. Fr., Salem —
Gruber, Frl., München.
Central-Hotel Nikolauteree C.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Schad, Fabrikant, Lahr — Hettche, Hotelbes., Detroit — Schneider m. Fr., Hamburg — Gassmeyer m. Fam., Leipzig.

Hotel und Badhaus Continental

Languasse 36.

Sehlen, Gutsbes., Mollenfelde \_\_ Schulz, Chefredakteur, Berlin \_\_ Wiesney, Blasewitz \_\_ Kaemena m. Fr., Bremen.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse IL
Schmidt, Fabrikant m. Fam., Altona,
Hotel Einhorn, Marktatr. 32.
Baron von und zu der Tann, Rittergutsbes, u.
Seichsfreiher, Berlin — Strauss, Hotelbes. m.
Tochter, Nördlingen — Haentjens, Ing. u. Leut.
d. R. Mölheim (Rhein) — Wohlgemuth, Ing.,
Barmen — Neufeld, Rent. m. Fr., Nippes —
Schmidt, Fabrikbes. m. Fr., Pforzheim,
Englischer Hof, Kranzplatz II.
Lindholm, Fabrikbes., Leipzig — Thulin, Mal-

moe — Fune, Hagen — Willmann, Malmoe Hermann, Berlin — Kamiensa, Warschau. Hotel Erbprins, Mauritiusplatz L

Graber, Referendar, Prenzlau — Hoss, Sekr. m. Fr., Rheinbach — Mayer m. Fr., Köln.

Europhischer Hof, Langgasse 33. Franksen, Gutsbes, Abbehausen — Krome, Fabrikant, Einbeck — Schulz, Stenkjaer — \_ Schulz, Stenkjser

Fabrikant, Einbeck — Schulz, Stenkjaer —
Heimann, Charlottenburg.
Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Kretschmer, Fr. Oberamtmann, Breslau —
Paeseke, Fr. Geh, Justizrat, Breslau — Balke,
Domänenplichter, Abolzenberg — Schramek,
Hauptmann a. D., Ratibor — Heuken, Aachen —
Moldenhauer, Potsdam — Wettke, Fr., Glegau
— Braun, Fr. Brauereibes, Torgau.
Hotel Fürstenhof,
Sommenbergerstrasse 12 u. 12 a.

Wilner, Fabrikant m. Sohn, Chicago —
Paulsen, Prof. Dr. m. Fr., Newyork — Reis,
Weingutabes. m. Fr., Pinderich,
Hotel Funr, Geisbergstrasse 2.

Fokken Chemiker Diez - Böhm, Fr. m. Tochter, Koblenz - Mouscheuer Barmen -

Weaver, Rent., Kassel.
Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20 Stellway, Oberst, Stuttgart.

Hotel Grether Museumstr. 3.
Frank, Dr. Sayn — Hausmann, Dominenpächter, Idstein — Wernher, Weingutsbes, m.
Fr., Nierstein — Kellmann, Berlin — Süvers, Fr. Gutsbes. Lonstedt.

Gruner Wald, Marktstrasse 10 Schwabe, Oberleut,, Berlin \_ Rick, Stabsarzt, Berlin ... Doering m. Fam., Sinn ... Hoerne, Ing., Frankfurt.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L.
Baron v. Baumbach, Major, Bonn \_\_ Burr, Fabrikdirektor m. Automobilf., Köln \_\_

Montanus, Stud., Berlin. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Cremer m. Fr., Ensen,

Hotel Hohenzollern, Paulinemetr. 10. v. Spengler m. Fr., Haag — Hecker, Dr. m. Fr., Ludwigshütte. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L

Lesser, Referendar, Berlin - Kaabak, Dr. medt, Warschau.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Haeusler, 2 Frl., Braunschweig. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Rosenfeld m. Fr., Nürnberg — Wegener, Hauptm. m. Fr., Düsseldorf — Bach, Komm-Eat, München — Guttmann, Rechtsanwalt m. Fr., Magdeburg.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Jansen, Fabrikbes, m. Fam., Plauen i. W. Giseke, Major a. D. m. Fr., Magdeburg — Gra-gen, 2 Frl., Bromberg — Bohem, Hamburg — Möller, Frl., Hamburg,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Kemper, Frl., Pyritz — Herrmann, Steuer-inspektor m. Fr., Erfurt — Wolff, Rent. m. Fr., Magdeburg.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25 Balzer, Pfarrer, Eckelshausen Rechnungsrat m. Fr., Wetzlar - Himmerich

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. R.

Folkmann, Kunstbildhauer, Kgl. Weinbeye — Vietinghoff, Baron u. Baronin, Newyork — Blumberger, Direktor, Hamburg.

Blumberger, Direktor, Hamburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.

Se. Königl. Hohelt Grossherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelltz mit Gefolge —

Rittmeister von Kuell. Adjutant — und Dienersaaften — Neu-Streltz — Mohr, Kommerzienrat m. Fr., Kiel — Boulder m. Fr. u. Bed., Middlesex Hands m. Fr. London — Glückmann Kom-- Hands m. Fr., London - Glückmann, Kommerzienrat m Fr. u. Bed., Dresden — Rhode m. Fr., Hamburg — Marton, Buenos-Aires — Theesing, Frl., Rotterdam — Bulcken, Dr. m. Fr., Berlin,

Luftkurort Neroberg. Weridart m. Fr. u. Automobilführer, London Bergmanns m. Fr., Baden-Baden. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 28-31.

Teuck, Dr. med, Camberg \_\_ Michels, Trier \_\_ Aschoff, Dr., Berlin \_\_ Ubich, Berlin \_\_ Sternefeld, Fr., Düsseldorf \_\_ Frowert, Leipzig \_\_\_\_ Kramer, Amtsger-Rat, Hagen \_\_\_\_ Dünweg,
\_\_\_ Kramer, Amtsger-Rat, Hagen \_\_\_\_ Dünweg,
Neumagen \_\_\_ Schwester, Hannover \_\_\_\_ Morgenroth,
Marine-Obering. m. Fr., Kiel \_\_\_ Meyer, Limburg.

Palast-Hotel, Kransplatz 5 u. 6.

Marko-Warandorf m. Fr. Amstardam \_\_\_ Streighten.

Menko-Warendorf m. Fr., Amsterdam — Streicher, Frl., München — v. Dani Frl., Budapest — v. Wagner, Ing. m. Fr., Budapest — Lewin m. Fr., Berlin — Blumer-Durst m. Fr., Schwanden — Schlesinger, Schweidnitz — Kann, Mülheim — Foster m. Fr., Chicago.

Privathotel Petri, Taunusstrasse 43.

Lauscher, Pfarrer, Reetz - Pollau m. Fr.,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Lehmans, Amsterdam ... Mendel, Frl., Amsterdam — Klopfer, Mannheim. Hotel Oulsisans,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Molenaar, Bankier, Krefeld — Vocltzkow, Fr.,
Kaiserslautern — v. Uechtritz, Major a. D., Berlin — Buchholz, Fr., Charlottenburg — Eagels,
Stud. phil., Göttingen.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. v. Döhn, Fabrikhes., Berlin Schneider, Pfarrer, Spenge — G.tz, Architekt, Neuburg — Engels Blankenburg, Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16—18.

Thiel, Rest. m. Fr., Riga — Sumeson, Ing.
m. Fr., Stockholm — Rosenberger m. Fr., Hankenbüttel — Knapp, Gutabes. m. Fr., Dauborn —
Herold, Dr. med., Delitzsch.
Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.
Nannsdorf, Fabrikbes. m. Fr., Grosenhain —
Eggers, Hamburg — van Veen, Frl., Haag —
Werner, Fr., München

Werner, Fr., München. Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 Diederich, Rechnungerat m. Fr., Potsdam — Young m. Fam., England — Neuberger m. Fr., Alzey — Raschkow, Nervenarzt Dr. m. Fr., Berlin — Morrak, London — Meynhardt, Fabr. Bielefeld.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 3 u 9 Boeringer-Simonius m. Fr., Basel — Goldschet-der m. Fr., Südafrika — Sellgren m. Fr., Stock-holm — Wannberg, Oberleut. Schweden — Er-hard, Rougemont — Witherill, Philadelphia —

Cox W., Fr., Schottland.

Weisses Ross, Kochbrunnenplats 2.

Hensel, Pfarrer, Hubertuffburg — Zimdars,
Fr. Rittergutabes., Steglitz — König, Frl. Hannover — Henne, Fr., Hannover — Fuchs Fr.,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Beaury, Konsul, Mainz \_\_ Bergury, Fr.,

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergeratt. 3. Loewi, Rent. m. Fr., Nürnberg — Bönninger, Schriftsteller Dr., Düsseldorf — Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, l.

Wilhelmstr, 1.

Dannenelser, Frl., Haag — van Boekhoven
Fr., Utrecht — Bender, Offenbach — Drexler,
Fabrikbes, m. Fr., Bonnberg — v. Donnenberg,
Arco — Thelen, 2 Frl., Düsseldorf — Eggers,
Oberstleut, Läbeck,
Hotel Vogel, Rheinstr, 27.

Marohn, Fabrikant, Bielefeld — Hips-Hus,
Dr. med. m. Fr. Haag — Müller m. Fr., Bremen
— Brunner, Frl., Zürich.
Hotel Weins, Bahnheistr, 7

Knodt, Prof. Herborn — Nowack OberPostinspektor, Halle — Krapf, Rent., Wien —
Michel, Mannheim,

Michel, Mannheim.

Westfällscher Hof, Schützenstrasse 3. Eicker, Fabrikant m. Fr., Halver i. W. — Vogel, Fabrikant, Siegen — Kremer, Fabrikbes. Hotel Wilhcama, Sonnenbergerstrasse 1.

Heinsheimer, Direktor m. Fam., Wien -Müller, Fabrikhes, Bochum - Hirschfeld, Fr

Rent., Berin - Cox, Bankier m. Fam., Layo,

# Preiswerte Pfingst=Angebote

Ingroßer Auswahl zu billigsten Preisen

## Berren = Urtifel

The same of the sa	1 - 2
Welße Oberhemden	395
Farbige Oberhemden,	o an
You you	295
Farbige Garnifuren, Manachetten und Serviteur! : von	95 Pf
Herren-Kragen, Leinen, 4-fach	125
Manscheffen, Leinen, 4-fach	180
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	18 Pf.
	30 Pf.
Herren-Sommer-Westen,	290
Westen- u. Sport-Gürfel ingross. Aus	wahl

für Herren und Knaben.

von 15.— bis 2.25, 1.75, 1.20, 1.—, 75 Pf. u. 50 Pf.

Echte Panama-Hüte.

neueste Formen, erstklassige Fabrikate, von 40 Mk. bis







Bluse "Louise" aus Seiden-Batist mit 395 Spitzen- u. Volanc.-Eins. 3 M.

## Weiße Batist-Blusen

Tüll- und Spitzen-Blusen Weisse Prinzesskleider Leinen-Jackenkleider Leinen-Kostümröcke			 		von von	9.75 16.50 17.75 2.50	an
	_	_	-	_			

Wasch-Konfektion für Knaben und Mädehen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

ewöhnlich billige

Herren-Stiefel, braun, Chevreaux- und Boxcalf - Leder 250 Original-Amerikaner' früherer Wert bis 17.50, jetzt nur

Herren-Stiefel, braun, echt Chevreaux - Leder, gutes 1 50 deutsches Fabrikat, früherer Wert bis 15.50, jetzt nur

Damen-Schuhe, "Original Wiener Fabrikate" früherer Wert bis 12.50, jetzt nur

Kinder-Stiefel, moderne Ausführung mit Lackbesatz, Grösse 27 bis 35

früherer Wert bis 8.30 jetzt Paar nur

Kinder-Spangenschuhe, braun, hochelegante Ia. Ausführung, früherer 650 Grösse 21-35 Gröss 27-30 Wert bis 6 Paar 4.50 Paar nur

Kinder-Stiefel, Is, Verarbeitung, braun und schwarz Grösse 25-36 Grösse 22-24 Grösse 17-21 5.25, 4.50, 3.75 4.95, 4.25, 3,- 3.35, 1.95 und

## Zu vermieten.

## Wohnungen.

5 Zimmer.

Schloft, 5 B., R., Bad, Eleftr., Erf., Balf., 10 Jahre zahntechn Betr., 1, 10. 3. v. Siebert, Marft. (4929 Martiftr. 9, 2.Ct., 68., Bab, Cleftr., Erf., Balf., 10-jähr. jahntechn. Betr., 1. 10. 3. v. Siebert, Marti.

### 2 Zimmer.

Pellmundftr. 18, 2 Zim., R. u. Keller v. fof, m verm. Näb. Borderbaus 3. Stock. (4925) Recofix. 24, 22Zim. Wohn. 17788 Rheing auerfit, 7, Dadm. 2 Rim u. Riiche n. Bub., im Glasabidi. per fot, Mab. bai 1. St. (17748 Bierstadt, Rethausftr. 4, ich

2 Bint. Bobn. mit Ruche Bafferl. u. Gas, für 150 Me fofort gu vermieten. (17814 Rab im Laben.

### 1 Zimmer.

Marfir. 15, Laben, großes Rim. part, ju perm. Bellmundfir. 40, 1., icone Doch Bobn , 1 Bim., Ruche Reller fot. ob. fpat. 49 Steingnife 23, 1, 1 3. 3. pm. (8898 Steingaffe 23, Dachl. 3. vm. (8897

## Möbl. Zimmer.

Bertrantftr. 2, 3 r., erh. r. Mrb. Bleichftr. 18, 2. Ct. 1, wool. Grfregim, mit ober obne Benf. an beit Gel. ju um. (4998 Sch. mobl. Frontjo.-Zim. 2. vm. Rab. Depheimerftr. 76, Lab.

8848 Jahnstr. 5 p., in. B. s. b. 8822 Anifer-Griebrichring 12, 3 r. ich m. Bim., Rabe ber Ring-tirche, ber fof. g. b. 8827 Morigfir, 46, Sth, einf, mobl, ob. auch unmöbl. Bim tof. ju vnt.

Oraniemitr. 85, 68th. fr. m. Bim. Schulberg 8, 2, m. 5, 22 Mf.(8750 Schwalbacherftr. 7, 3, r., in.

29ortftr. 16, 2 L, frbl. möbl. Zimmer m. o. ob. Benj. (8872

### Werkstätten etc.

Ctallung und Remife ju n. Rarifir. 39. (488 Rab. Dogheimerftr. 28, 3.

## Mietgesuche.

Wohnungsgenuch.

Gin Bentionir, ber weiter feinen Hinhang bat, fucht jum 1. Oft. 09 in ber Umgegend von Wiesbaden rine fonnige 2Bohnung von 3 gim, u. Bub. Gvent, fann Bins gleich im Boraus gezahlt werben. 18309 Geff. fr. Offerten, unt Ts 398 an die Exped. de. Bl.

## Stellen finden.

Grunberg's Rheinifches Stellen Bureau,

Biesbadene alteftes und anerfaunt beftrenommiertes Placierungs Bureau, 17 Goldgaffe 17, part. Icl. 434.

Suche Gtage Couvernantenach Bab Riffingen, Dotelfoginnen nach Bab Somburg, Bab Raufeim, Bab Schwalbach, Penfions. todinnen nach Sonnet, Rieberns en, Schlangenbab, Rreugnach, Reftaurationefochinnen bier u. answarts, Ruchenbefchite-ferin für bier, Raffeetochin, Berrichaftstochin, eine besgl. perridaustomun, eine begil.
nach München, Borfiellung bier, Köchln für Sanatorium, fein bürgert. Abchin, Stüthe f. hotel
nach Kreumach, Frant, spracht.
für Bureaun, Empfangs Frantein für ausw. hotel, tück, Bertauferin i. Schweine Megarit,
Tervierfraufein, Büfettfran. lein, eine besgl. Anfangerin nach Bad homburg, Gotel Jimmer-madden, Alleinmadden, Rü-chenmadden, lehere freie Stellen-vermittelung. Karl Grünvermittelung. Karl Grfin-berg, Stellenvermittler. (18293

Männliche.

taglich und mehr verbienen Provifionereifende mit in, neuen Brilant Alum, Schilbern und Alum. Chbeftede. 28. Potters. Barmen. F. 100

Schriftt, Rebenerwerb! ^ burch Abreifenarbeit Brofp, frei. Rab. Borifch, Abreifenverlag, Zeipzia:Böhlity Chrenberg. 8 106 Baderlehrling gejucht

Bebergaffe 41. Edlofferlebri gej. Luifenftr. 10

Donnerstag

Billiger und fleißiger (1781)

## Junge

ber ju Oftern bie Schule ver-loffen bat, als

Laufburiche

gelucht. Rab. bei ber Exped. b. Biesbadener General-Anzeigers.

Weibliche. Erfte, nur perfette Taillenarb. f. gl. nach Pfingiten gei. (8824 Rüger, Weftenbftr. 11.

Buverläffige

Leitungstägerinnen, melde idmell und gewijsendelt bas Austragen ber Bettung in ber Beit gwijden 12 und 2 Uhr obne Beibilfe von Rindern bei

forgen, werden gegen hohe Bergütung isfort gefuckt. Bu welden Mauritiusstraße 8. Abonnementsabteilung des Bies-habenerGeneral-Angeigers. (17811 Gine flotte Stellnerin fann fofort eintveten

Rellerftrage 3. Tüchtige Bugfrau für ufittogs gefucht. Berrngarters ftrage 17, 3 St. L 8892

## Stellen suchen.

Suche f. m. 17 i. Tochter, welche die bob. Tochterichule bei. n. 1 3. i Schwefternh. i. Beni. war, Aufmahme 3. weit. Much. im Saush. u. Umganget., ohne geg. Berg. Geft, Off. erb. unter A. poftlag Nubol. 928. fiadt i. Ih.

Arifeufe empfiehlt fich 767 Frankenfte. 20, 1, 1.

## Zu verkaufen.

Diverse.

Bu vert.: 1 Bioline, 1 Gelle 1 Damenrad, Rupbolgbretter Ct. Gonrobaufen, Rheinftr. 78. (4989 Schone Dobermanner - Dun. binnen ju vert., 6 Wochen alt. Brima Stammbaum. (8891

Dogheimerftr. 146, part. Manarienhabne, c. ff .u. c. gr. Bogelhode, fow. c. Bogelorgel a. vf. Mbeinbahnfir. 5, Dachft. 8893

Sehr gut erb. Piano (Knaus) bill. 1 pf. Römerberg 3, 1 r. (8868 Berb 90×60 em, Rupferichiff 20 DR. ju af Rau, Blücherftr.

Bimmermannftr. 7, 3. r.

Gut erh. Doppelfv.:Wogen, 1 hinteroflug u. 1 Ziehkarren bill. ju vert. Narfir. 14. 18111 i bl. Rinbermag., wie neu, bill gu verf. Bingeriftr. 31. 8855 BobelineBilb, Wert p. St. 500 b 600 M. bill. ju vert.

L verf Bleichftr 24, p. (8850 Obr. Wajdbutte f. Wafderei b. ju of. Rau, Bluderftr. 5. (8862 Sd. Commerumbang und But für alt. Frauen bill. gu vert.

170 cm. gr. Babewannen 15 M., Gastocher u. Gaslampen ic. enorm bill. heinr. Kraufe, Wellrightr. 10 Sahrrad ni, Frl. 35 M. ju vert. Bellrigftr. 27, p. I. (8888

Renes Damenrab (Wars) für 40 DR. g. v. Rau, Blücherftr. 5

Damenrad billig zu verfaufen Wellrigftr. 27, p. L (8887 Fabrrad faft neu, m. Freil bill. 3. verf. Wellrigftr. 27, p. L.(8896 Fahrrad m.Freilauf, Autogram-mophon zu vert. Rab. Westenb-ftraße 30, i. b. Wirtschaft. (4931 Bur Unteroffigiere faft neuer Baffenroef b. su vert. 49 SBerberftr, 4, 2. L.

Gebrod-Ang, pr. Magarb. tabellos nen, ift umfinded, g.of. Gr. 1, 80 m Rab G. Miller, Waingerfir. 96,2

Miter Rüchentiid, Ruftenichranf: den, u. Roffer, miammen 4 Met. Rheinftr. 63, Manfarbe. 8890

2 gebr. 2-tur. Giefdrante, paffend für Wirte, Spezereibandt, ober Buttergeichaft, jowie zweirüb. Prudfarren in Febern bill. in verf. Walramftrage 12, Fleifch-

Stice abzugeben en Wartes u. Dogs heimerftraße 129. 4911

Studfaftbutte # (für Gartner) ju vertaufen. (4890 Sochftättenftrage 2 8. 1. Berich. Inbrgange Garren. laube ju perfaufen

Oranienfir. 37, p. 2 th. Rieiderfdrant billig in pert. Berberfir. 4, p. r. (8896

Deif. Ertergeft, mit geichl. Winsplatten, 1 gr. Schot. Stolle wertautomat, einen Coortmagen, Rinbermagen, 2 Weigen, 1 Spiel-nbr. 2 Meff. Gas : Juglampen ind vieles andere wegen Umgag spottbillig gu verfausen. 18118 Eleonorenfte. B. Tel. 3000.

Sellerie Pflanzen an vertaufen bei Gartner Rod, Bieritabt, Canbbachftraße, (i 46 2 reis, neue Commerficider für 4-6 Jahren billig ju vert. Berrngarterftr. 12, (Gth. v. (4937 Mite Riften und Rorbe bill. abjugeben Rurbaus-Reftaurant.

## Sie inferieren

Min: und Bertaufe jeber Mrt am beften

## im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Monment foftet Gie Die Segrilige Angeige nur 15 Pfennig Ginidreibgebühr.

## Kaurgesuche.

Gin gebr. Brantenfabritubl ut faufen gef. Geft, Off. an Ann. : Exped. A. Bidratinger, in Frant-turt a. M imter bost erb. Z 30 Gine Dobelbant m. Werfgeug

Off. u. It 499 a. b. Grp b. 21 Raufe aus Brivath, eleftr. Lufter, Waicherolle, Baichfom., Rachttifche Ct. Goarsbaufen, Mbeinftr. 73

## Kapitalien.

Ber leibt einem 15000 Mk. Raufmanit 15000 Mk. Rüdyahlbar in 5 Jahren. Derfelbe perpfändet als Sicherh, ein Barens ager pon ca. 65000 Mf. Geff. Off n. Tp 396 a. b. Erp. b. Bl. (18306 Gelde Zarlehn, ohne Bargen Ratenrudy, gibt fchnellftens 17682 Marcus, Berlin dönhausen Allee 136 Wer Geld braucht a. Bechfel, Schuldich., Dupoth., Polic., Werto. 1, 3 1/2, 4, 5 0/0, auch Ratzla. fcbr. fof. a. H. Goldberg, Berlin & Well Ridge.

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Barg. 3u 4,5 % an jed. a. Wechjel, Schulbichein, Hypoth a. Ratenadjabl. gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rudy. 18169

### Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

Staatsaufsicht, F. 69 Prospekt frei.

## Verschiedenes.

Achtung! Extra Friertags-Braten

Br. Maftodienfleifch Bib. 60 Bf. basi, jum Braten auch nur 60 . ferner nur prima sartes Rinbfleifch Bfb. 50 " Bufte, Lenden, Roafibraten

ferner eine reichhaltige Ausswahl in Kalbs- und Schweinebraten sowie eine gent prima Methwurft Pid. 80 B. 17675 empfiehlt und verfenbet

## Mehgerei hirich

Sauptfache eine reelle Bedienung. **Drei Fliegen** 

# auf einen Schlag trifft der in mehreren Staaten patentierte Rheumabellinstiff

in ber Schranbe, benn er ver-einigt die Wirfung von füffigen Ginreibungen, Molfage und fogen. Capficumpflaftern. Er wird beile halb in wielen Amerkennungsidreiben als bervorragenbes Mir

Rheumatismus Rrengiomergen u. Glieber-reifen gepriefen, Preis 22. 2. 5. Generalbepot für Biesbaben: Tourusapothele.

bemjenigen, ber mir bie Abreife ber bier weilenbengrau Johanna Ronige aus Marburg umgebend unter Tr. 397 an die Expedition bicfes Blatte mitteilt.

la Induffrie, Maguum bon. ein Baggon Commermalta find eingetroffen 3. bill. Tagespreis frei Dans. 18308 Rartoffel: Wroghandl.

60. Anapp. Tel. 3129.

ein jeber Raufer ber allein echten Ziedenpferd: Teeridiwefel.Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul Schunnarfe: Stedenpferb, benn co ift Die beite Geife gegenalle Sautunreinigfeiten u. Saut ausschläge, wie Miteiler, Pinnen, Michten, Blütchen, Rise der lichts z. a. St. 50 Pf. bei : Kronen-Apothefe, Biftoria-Apothefe, E Borpehl, E. B. Poths Radi. Otto Lilie, Werd. Alexi, Kod Sauter, Jakeb Minox. (17681

altenen Weine, jum Zeil eigner Wachstums von 60 Bf. bis 2 M. in empfehlende Etinnerung. 8889) Sochstättenftr. 2, 206. 1

toufen Gie elegante

## Herren= und Knaben-Anzüge

nur Reubriten Diefer Saifon.

## I. Etage.

Rein Laben, baburd billig. Bitte fich geff. gu über: 176

## Linoleum- und Tapeten-

Rosto verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN Micheleberg 6. Telephon 2256

Mufpolieren, Reparteren pon Mobeln (Altertumern), Reinigen Der Bartettboben, fowie Reunn fertigung von Mobeln jeber Artin befter Ausführung, Schreinere Schreinerei Karl Reichert, Tounus

Hotels, Benf.s u. Criv Baide w. angen. Körnerftr. 2, Sth. 1. (8763 Edubreparaturen und billig. 4904 Chneider, Michelsberg 28

## Empfehle mein reichhaltiges Lager in

nur prima Qualitaten zu enorm billigen Preisen Stets

## Gelegenheitskäufe

nur die besten Fabrikate. Ga-rantie für jedes Paar. Zam Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf Herren - Boxcalf - Stielel Shahl

von 635

## Schönfeld's 23 Marktstrasse 23.

Telephon 4283, (17658 Das befte Rungeftügel, Buchingerate, Buchingerate, Buhnerbaufer. Raialog gerate, Subnerbaufer. Ratalog gratio. Geftügelpart in Muer bad 375 (Beffen).

8 8 8 000

die beim Einkauf zu beachten sind.

Kaufen Sie nur dort, wo Sie wirklich gute Qualitäten erhalten.

0 Kaufen Sie nur dort, wo die Preise wirklich billig sind!

8 Kaufen Sie nur dort, wo die Anzahlung im Verhältnis zum Gebotenen wirklich die kleinste ist. 8

Kaufen Sie nur dort, wo die Abzahlung wirklich bequem ist.

Kaufen Sie nur dort, wo die Auswan wirklich die grösste ist und 0 wo Sie Ihrem Geschmack Angepasstes finden.

> Kaufen Sie nur da, wo Sie bei Arbeitslosigkeit, Krankheit etc. auf wirkliche Kulanz rechnen können.

## Alles dies Vereint

finden Sie nur in

8 8

**8** 8

.

.

.

Wiesbadens grösstem, billigsten und leistungsfähigsten Mode- u. Ausstattungshaus

# S. Buchdahl

vorm. J. Jttmann Nachf. Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Grösste Auswahl in: Herren-, Damen- und Knaben-Konfektion. - Möbel, Betten und Poisterwaren.

Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

1765

torei 1079 1dec

m101

e

Gas e-

Nahi Nahi

50

3.

sten 5. 90

men

und

ına

654

Gesetzlich! =

Sonntage ist des

Atelier nur von mor-

ens 8 bis mittags

Uhr ununterbrochen

geöffnet.

= Gesetzlich ! =

Sonntags ist dus Atelier nur von mor zens 8 bis mittags Uhr ununterbrochen geöffnet.

12 Visites

1.90

# Gratistad

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir

Jedem, der sich in der Zeit

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse. 10.

Nur I. Materialien und Arbeitskräfte

**2.50** Mk

12 Postkorten 1.90 Mk.

17887

12 Visites 4

12 Kabinetts, 8 Mk

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Kabinetts

4.90

■ Konfektions-Haus ■ Langgasse II.

1500 Welson Bafist-Blusen

500 wolsee Leinen-Rüke

200 Jakenkleider Leinen 45, 35, 25, 15<sub>M</sub>

100 Mull- u. Stickerei-Kleider 38, 27, 22, 18 ...

Spitzen-Konfektions, Morgenkleider - Unterröcke

> Zirka 100 Original-Modelle in Costumes und Mäntel

1000 Waschkleider für Mädchen und Wasdanzüge für Knaben

bedeutend unter Preis.

## Schuhhaus

## Sauerwein & Kirch

17 Ellenbogengalie 17

(gegenaber Kaulbaus Wartenberg).

Marke Mercertes mk. 1050 1250 1450 1650

Joh. Altschaffner

22 Edwaldaderftrage 27.

Zelephon Der. 166

## Sparsame Haustrauen

faufen heute nur wo

bom Dagagin für fparfame Sausfrauen verausgabt merben.

Wer andere Marken sammelt schädigt fich felbit.

allen Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich, 6 mal prämiiert, Mehr. 100 Anerkenn. Cart, 0,50 u. 1,00 M, b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Walther Schupp,

> Tilustr . Preisliste franko umionit Diaso ballebtan Koch'iches Blitz-Strümpfe

Georg Koch, Hoflieferant in Erfurt C. 181. (18282)

Server se Akademilde Zuldmeideldule von Frl. Joh. Stein stragaffe 17, 2. &t., früher Lutfenplag.

Erfte und altefte Fachichule am Plage, für famtl. D. men und Kinbergarb. Sinfachfte Methode ber Jegtgeit. Schulerinnens- Aufnahme tagl Bet. gut fig. Schnittmufter u. Art. nach Mag. Koftlime w. jugeschnitten und eingerichtet. Buften in allen Rummern und Faco no, auch nach Mag. 

Brautausstattungen

Einzelne Zimmer

Ersatymöbelítücke

Eusserst preiswert.

Besichtigung erwünscht. Tellzahlung gestattet,

Möbelhaus

Wiesbaden, Wellritzstr, 20

Auf die richtige Marke kommt es an! Darumnur Puddingpulver von

18188

Dr. Oetker.



Glanzende Hnerken-

nungsidireiben

leibit aus den

höchtien

Sidnden.

Eine billigere, wohlschmeckendere und nahrhaftere Nachspelse gibt es nicht! Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.

## Rasiere Dich im Dunkeln

Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kolten der Selbitroflerer, da

wir die itumplgewordenen Mulcufo-Rafferklingen liefs kostenios und sachgemäß wieder heritellen.

Wer kennt nicht Mulcuto?

Sidierheits-Rallerapparat. Ohne Dorkenntnille u. ohne die Hauf im geringiten zu ververleben, lit federmann imitande ilda Idanell u.

ra. Heren.

Agussarst praktisch und dauerhaft. Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme. [17699

Mk. 2,50 komplett. Gutperfifbertu. Schaimfanger laut Abbittung und in besondere feiner Austührung Mk, 3.50 kompleit. DPL Wiederverkäufer gemeht. Preisitere fest

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Schingen 435



Marke nur echt von

Fl. Mk. 1.75 bis 6.00 % Fl. Mk. 1.00 bis 3,20 Niederlagen. durch Schilder mit Preis kenntlich.



Anzüge Joppen Hosen

in allen erdenklichen

Blousen Stoffarten, Farben, Qualitäten, Preislagen und Grössen vorrätig.

42 Kirchgasse 42

Telephon 2093.

Telephon 2093.

## 



Bierniederlage Wiesbaden Telefon 6569

## ≡ Feierlagsbier =

Der Ausschank beginnt bereits Freitag, den 28. Mai ohne Preisaufschlag. -

## 900000000000000000000000000000000



Grosser Pfingstbedarf

## Schuhwaren

Elegante Herren- und Damen-, sowie Mädchen- u. Kinderstiefel

in allen Ausführungen in braun und schwarz empfiehlt zu Ausnahmepreisen

### hhaus Ernst

Telephon 3955.

Metzgergasse 15.

Telephon 3955.

Sehr günstige Gelegenheit für Wiederverkünfer!

Beamten-Versin-18.39

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!



30-40 Pf.

Bratichellfische

25 Pf.

tradisforellen

freb. Schlele,

Hngelichellt. 60.

Großer

Lebendfr. Maifische

Massen-Sisch-Verkar



Kabliau 30 Pf. im Ausschn. 40 Pf.

Seelachs 40 Pf. Backlische ohne Gillten 30 P% Limandes 80 Pf. Zander M. 1.20. Angel - Kabeljau 60 Pf.

Officedorida 30. Kleine Steinbutte Mk. 1.20 lib Summer etc. Karpfen, Bedite

Barse billigst. Winter-Rheinsolm im Ausschnitt Mk. 4.— Rheinzander

Elbsalm Mk. 1.80

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste. Heilbuffe Mk. 1.20 per Pfund.

werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen geliefert =

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.



neue geschmackvolle Muster. zu sehr billigen Preisen.

Caspar Führer Kirchgasse 48.

Rezept zur Glanz-bügelei! Man nehme einen Teelöffel voll

17665



Zu haben in den meisten Drogen-, (H. 75 Colonialwaren- und Seifengeschäften.

## 000000

17889

## Solidor!

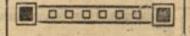
Solidefter Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrātig.

Alleinverkauf:

J. Herty \* Langgaffe = 20.







dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Anteitung durchdas

u. dna.Jugend.
Modee-Aibum
(60 Pf. fr.)
ven der Verkaufestebe der Firma oder wo
nicht nm Platze, direkt ven der
Internationalen Schultinannie faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Lange

# ein gartes, reines (Seficht, rofiges,

ugenbfriides Musichen, meifie ammetweiche Daut ift ber Bunid aller Damen. Alles dies erzeugt Die allein echte

### Stedenpferd. Lilienmild: Seife

Bergmann & Co., Rabe bent, a Ct. 50 Ef., bei: Rronen Apothele, Bifter a Apothele, Dof Apothefe, Bild. Wachenbeimer, Otto Lilie, C. Bortebl, C. B.
Leths Nacht, Crust Noch, Rob.
Sauter, Chr. Tauber, Lafob Minor, O F. Alffährer Bive,
Ary Bernstein, Ferd, Alexi, Nich Benb, Ib. Gaertner, S.Roos Radt., Ih. Rumpf, Gb. Brecher, Carl Tremel, Obe Mehler, Reinbard

## Fraks u. Gehrome

g berleiben b. Riegfer, Berren-ichneiber, Martiftr. 10, Dotel gruner Balb. 17754

## Parkett=

Damit behanbelte Boben tonnen naß gewischt mer-ben, ohne ban fich Gleden bilben und ber Glang ver-= loven geht. ===

Rein Ctaub! Sein Gernch! Reine Glätte! Große Mubgiebigteit!

Parkett-Seife

bestes einsachtes und billigstes Reinigungs-mittel selbst für die banmittel felbit fur die dun-felften Böden. Bollfter Erfap für Stablipoli-Aein Etaub! . Leichte Erbeit! . Naturhette ... Böden! ...

Bu haben in ben burch Biafate femmlichen Befdjaften.

Rabritanten: Bereinigte Farben- und Laufabriten G. m. b. D. vormalo Finfter & Meisner, Munden X. Bertieler: J. G. Kipp, Brantfurt a. M. Glaser & Co., Bicsbaden, als Engros-Niederlage, 9,4



kaum zu Jahr fiebelmarke.

Bodenwichse

für Parkett, Linoleum,

Gestrichene Böden.

unterscheiden.

affer

Vorrätig in Wiesbaden bel; Carl Koch jr., Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Roch Jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmsteristienbeig, Rheinatz 87: Emil Schenek, Papierlager, Langgasse 33: Louis Hutter, Kirchgasse 53: F. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51: Thilo Seidenstücker, Monelsberg 32: Ferd. Zange, Marktstrasse 11: S. Nemecek, Bielebstr. 43: Ludw. Becker, Gr Burgetr 11: — in Hachenburg bei S. Rosenau. 17173

Han hute sich vor Nachahmungen, welche mit übnlichen Etiketten, in übnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denzelben Bencenungen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey& Edlich



Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgegend

Wilhelm Weber, Wiesbaden 4189 Telefon 4189 19 Weliritzstraße 19



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße II



aus den besten ausprobierten Stoffen zu enorm billigen Preisen.

Caspar Führer Kirchgasse 48.

## Hartmanns Schuhiohlen

find die beften. Machen Gie einen Berfuch in

Hartmanns (18107 Sonbbefohlanftalten Moderfir. 5, Grabenfir, 9

Hygienische Bedarfsartikal. Neuest Katal, m. Empi.viel. Aerate u. Prot. grat.u.fr, H. Unger, Gummiwaranlabelk Berlin NN... Friedrichstrasse 91,92

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalten "Friede"

Telegr.:Mbr. : Friede oder Bietat.



u. "Pietät" Telefon Mr. (17922

Inhaber: Adolf Limbarth.

- Gegründet 1865 -Ellenbogengasse 8. Mauergasse 15. Mile Arten Goly u. Metallfärge nebft Ansftattung berfelben bei fofortiger Lieferung. llebernahme von Leichen-Transporten nach allen Gegenben unter fulanten Breifen. — Lieferant des Bereins für Feuerbeftattung nach allen Krematorien. — Transporte durch eigene Leidenwagen. - Socheleganter Rrangwagen. - Lieferant Des Beamtenvereins

## Amtliche Anzeigen.

## 3wangs = Versteigeru

Mm 16. Juli 1909, vormittage 10 the, wird burd bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Ar. 60, das nachtebend verzeichnete, in Wiesbaden belegene, auf den Ramen des Erich Schäfer, minderjähriger Sohn des Buchbindermeiters Ewald Schäfer, ju Behdorf eingetragene Grundftud, — Grundbuch Wiesbaden, Junenbezirf — Band 221, Blatt Ar. 3312, Kartenblatt 77, Parzelle Rr. 181/77 zc.

a) Bohnhaus mit Sofraum, 1710 Mart Gebaudefteuer-Ruhungswert, b) Geitenbau, 570 Mart Gebaubesteuer-Rugun jowert,

e) Sinterbau, 570 Mart Gebaubefteuer : Rugungswert, ftrage Rummer 18, groß 6 a, 51 qm,

offentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 21. Mai 1909,

Soniglides Mutegericht, 21bt. 9.

## 3wangsversteigerung.

Freitag, Den 28. de. Mte., 215 Uhr nad; mittage, verfleigere ich

## helenenstraße 5

sffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargablung:

1 Bücherichrant, 2 Edreibtifche, 1 Rlavier, 1 Labenthefe, 17 Banbe Brodhaus Ront. Lexifon, fotvie eine größere Mugahl Möbelftücke verichiebener 2frt.

Glose, Gerichtsvollzieher kr.A.

Albrechtftrafte 38, 1.

17618

Am Mittwoch, den 2. Juni d. 3., vormittago 11 Uhr. foll ber Erfrag von eiwa 100 Doftbanmen auf dem neuen Ermierplat in der Gemarfung Schierftein-Dobbeim für 1903

verpachtet werden. Berichtofenene Angeboto find bis zu biefem Termin auf bent Beichaftszimmer, Rheinftraße 47, 1, abzugeben. Die Bedinjungen 1823.

Garnifouvorte iltung Bicobaden.

Damen-, Herren-, u. Knaben-Capes, Bozener-, Tegernfeer-, Garmilch-, R kord-u. Gummi-Mäntel

in allen Längen, Weiten und Preislagen vorrätig.

Gamaidien · Rudriäcke Anerkannt reelle, billige aber

strong feste Preise.

Kirchgasse 42, Teleph. 2093. Mündener Loden-Spezialhaus.

712

=

Wenden sich bei Bedarf von Bandagen am besten und Zweckmässigsten nur an geleruten Bandagisten. Meine Bruchbänder (Eigene Modelle), Leib:

welche ich selbst anfertige und nach dem Körper anpasse, haiten jeden Bruch vom einfachsten bis aum
achwierigsten Falle zurück, so dass ich für jeden einzelnen
Fall weitgehendste Garantie übernehmen kann. Fünf
Jahre f. die Universitäts-Klinik Heidelberg tütig gewesen.

Max Symank, Bandagist, Wiesbaden
Telephon 3086. Webergasse 26. Telephon 3086.

Prima Referenzen, Vorzügliche Resultate.

Kein Laden nur Spezial-Werkstätte. (18148) binden, Gummistrümpfe usw.,

Ein neuer, sehr eleganter

## Herrn-Stiefel



Mk. 10,30 Die Vorzüge unserer Schuhe bestehen in der Eleganz, Haltbarkeit und vor allem. dass sie ihre

Fassons bis zum letzten Augenblick behalten.

Alleinverkauf der berühmten \_\_\_\_\_,Fortschritt-Stiefel". \_\_\_\_

Tenstar Wiesbaden

Langgasse 9.

Tel. 3051.

BERLIN. Potsdamerstr. 46 und Tauenzienstr. 13.

	Merren-Paletots	VIII	档.	5	AZZINE	0
	Herren-Anzüge	**	**	5	11	*
	Herren-Hosen	**	**	3	100000	
	Knaben-Anzüge			2		**
Š	Damen-Jackets	-		3	.,	**
	Damen-Capes			4	"	**
į	Damen-Röcke	"	"	3		
1	Damen-Kostüme	***	" 1	10	"	
	wächentliche A	hes	in the	ne	7114 1 -	29

Möbel	für A	ik.	98	Anzahilj.	Mk. 8
Möbel	, 10	**	198	"	. 15
Möbel	11	"	298	**	. 25

Kinder- u. Sportwagen Antahly. 5 Mk.

Friedrichstr. 33.

## Danksagung.

Bur die vielen Beweife innigfter Anteilnahme, anbem ichmeren Berlufte ber uns betroffen, Die reichen Blumenfpenben und für die troftvollen Borte bes herrn Brediger Belfer fagen wir auf Diefem Wege allen unferen innigften Dant.

Rauenthal, ben 26. Dlai 1909.

27. Mat

3m Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen.

Auguste Eschbach. geb. Werner.

# Sarg-Magazin

von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (17720) Telephon 2976.

## Südfriedhof Peter Röhrig,

lnh.: Louis Röhrig mpfiehlt sich zum Anlegena.Unterhalten von Gruften u. Gräbern.

Dekorationen aller Art. Abgeschnittene Blumen. Topfpffanzen u. Kränze stels vorratig.

Billige Preise. [19031 Prompte Bedienung.

## Beerdiawans - Institut Ernst Müller. Schreinerei, 17895 gegründet 1864. -Telephon 576. Sarg-Magazin Lieferant des Vereins für Feuerbestaltung. Lieferant des Beamten-Vereins. Jeberführungen von u. nach answarts in privatem Leichenwagen.

## Für Pfingsten!

Verlobungs-

und sonstige Familien-Anzeigen finden in dem in den besten und befonders in Familienkreisen gern gelefenen

## Wiesbadener General-Anzeiger

Amisblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.

## Werlobte!

Bei Eisrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kufanteite Bedienung zugelichtert. - für eigene kochleine Erbeit. Kostemanschläge u. Skizzen kostenios, Man verlange Kataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Malchinenbeirieb. Kunittischlerei

## Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrame 17 Wiesbuden. Telefon 1993,

### Veränderungen im Familienstand der Stadt Bicobaben.

21m 19. Mai bem Couter Obn Oil- beim 21. Mai bem Taglioner Bis bugo Daibe eine Toober Obn Oil- beim Schiffer ein Cobn Griebrich.

begard Milice. Sergeant Sch. Belbert in Dlain; | Bobn in Mains, mit Augufte 30flaffel, mit Maria Glebler bier,

Schreiner Dominifus Bogel in Mains, mit Amalia Gebbarbt in | mit Raroline Geib bier.

Gefterben:

25. Diai. Aubolf, Cobn bes 1 Schneibers Blibeim Rebier, 4 3. 25. Mai. Minne geb. Beifter, Che-frau bes Schubmaders heinric 3abn, 41 Jabre.

25. Mail Copbie, Tochter bes

banna blamer baf. Bureaugebille Guftab Strud Her. Opnebiener Bilbelm Gad bien, Megger und Wirt Maten Beine. | mit Berta Beld bier.

25. Bioi. Bolfierer Cutt Schorer, 20 3abre.

25. Mai, Charlotte geb. Unbreas, Shefran bes Rutiders Beier Betrb. 36 Jahre. 24, Mai, Copbie geb. Banti

Ghefrau beb Regierungstats Ebwerb Conneibers Johann Goethe, & Jabre. | Lindenberg aus Trier, 48 Sabre. Stanigliches Stanbesamt,

## AUSSTELLUNG WIESBADEN 1909.

Freitag, den 28. Mai:

# Grosses Kinder-Garten-Fest

Alle teilnehmenden Kinder erhalten Fahnen und Erinnerungs-Gegenstände zum Geschenk Festzug unter Beteiligung der Negerkinder vom Senegalesendorf, Reigen, Preisspiele, Tänze Ueberraschungen, Aufsteigen von Luftballons. Photographische Aufnahme sämtlicher Festfeilnehmer. Preisverteilung an sämtliche teilnehmende Kinder.

Gewöhnliche Eintrittspreise, für Kinder auf 30 Pfg. ermässigt. Abonnenten haben freien Eintritt. — Die Veranstaltungen des Vergnügungsparks ermässigen während des Festes den Eintrittspreis für Kinder auf die Hälfte.

## Königi, Schauspiele

Donnerstag, 27. Mai 1909 136. Borftellung 51. Borftellung, Abonnement C.

Sanfel und Gretet. Rardenfpiel in beei Bilbern ben Abelhaib Bette, Rufil bon Engelbert Sumperbind. Beter, Befenbinder

Derr Rehtopf Gertrub, fein Weib Frl. Schwarts Frl. Krämer Grl. Engell (Stetel

(Deren Rinder.) Die Rinisperhere Frau Schrober-Rampnety a. G. Sandmannchen Fri. Dehlohl Laumannden

Die vierzehn Engel. Rinder. Erftes Bild: Dabrim. Zweites Bild: Im Balbe. Driftes Bild: Das Annsper-hanschen.

Bor bem gweiten Bilbe: "Der Begenritt", für großes Orchefter Rufifalifche Leitung: Berr Brofeffor Schlar. Geitleitung: Derr Ober-Regiffeur Rebus. Deforative Ginrichtung:

Bantominisches Divertificment in 1 Aft von J. Hahrer und F. Gant. Aufit von J. Pahrer. Gir James Plumpsterhire Serr Lalin Baby Blumpfteribire

gel. Schwart Cophie Chrift Betty Trauiner (Bob) Jonny, Beify Emma Reb Grete Schneiber Der Spielwarenhandler

Sein Factotum Berr Str & d. Ein Commis Berr herrmann Gin Commiffionair Berr Spieg Die Buppenfee Frl. Galgmann Webe, Tambour Grl. Gdneiber Frl. Beter Frl. Renng. Frl. Hoovering Herr Bertram Frl. Wondorf Spanierin Stehrerin Bolidinelle herr Butidel Bortier Wrl. Schmidt Jofai. Herr Martin Gin Ritter Herr Otton (Mechanische Figuren.) Ein Bauer Dert Senfe Dessen Beib Frl. Mühldorfer

Gin Dienjimadchen Arl. Robt Gin Padträger Derr Ohlmeler Gi Labendiener Berr Mager Ein Briefträger Derr Sommer Berfchiebene mechanische

Emma Meibt

Deren Rinb

Arrangiert von Annetia Balbo. Meufifalifche Leitung: Detr Napellmeifter Rother. Detorative Ginrichtung: herr hoftat Ghid.

Rachbem 1. 21ft ber Oper finbet eine Baufe ben 12 Minuten, nach ber Oper eine Baufe von 15 Minuten ftatt. Ubanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für den Rot-

fall vorbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Breitag, Den 28. Mai 137. Borftellung.

(Bei aufgehob, Abonnement.) Mufitorama in 3 Aften von B. Sarbon, L. Jillica u. G. Giacoja. Deutich von Max Kalbed. Mufit von G. Bucini, Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preife.

## Resideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Anichlug 49. Donnerstag, ben 27. Mai Dubendtarten galtig. Gunfgigertarten galtig

Renbeit! Bunt 4. Male.

Gelbfiern. Bine Groteste in 3 Aften von Jaques Burg und Balter Turgingfy. Spielleitung: Ernft Bertram. 3. G. Bernins Gruft Bertram

Buftan Birthola

Otto Dorwald, Brofurift

Erwin Lowenberg, Reifender ber Firma Bafter Tang der Firma Reingenber, Cinfaufer von Steiniger & Co. in Wien

Donnerstag

Rudolf Bariat Morih Mofalowicz, Bellu Schäfer Bergmann, Agent Georg Rücker Franze Schott, Agnes Dammer Miege Bogt, Margot Bildoff Bete Brennede, Libby Balbom Trube Comibi,

Gilen Erifa v. Beauval Rosalie Melbach, Selma Buttfe Selma Häufer, Theodora Por i Elje Fraenflein, Dora Donald (Konfestioneusen) Anolle, Dausdiener

Rarl Feiftmantel Frau Barneffe, Scheuer: Gofie Schent Frau Kraufe, Zimmer: vermieterin Minna Agte Ort ber handlung: Berlin.

Beit: Wegenwart. Nach dem 2. Alte findet die größere Baufe ftatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodengeichen.

Kaffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Freitag, den 28. Mai abends 7 Uhr: Dubenbfarten gültig. Bunjaigerfarten gultig. Reuheit! Reuheit! Bum 39. Mafe:

moral. Komodie in 3 Aften bon Lud-wig Thoma.

## Dolks = Theater.

Raisersaal. — Direktion Sans
Wilhelmy.
Donnerstag, den 27. Mai
Bolfstümliche Borfellung bei
fleinen Breisen.
Sperrsip 1 M. Saalplat 50 4,
Galerie 30 4
(Dupendfarten ungültig.)
Rum 25. Male:
Der Bariser Laugenista

Der Parifer Tangenichte". Sunfpiel in 4 Atten, frei nach bem Frangoftiden won Rari Friebr Guffan Topfer.

Spielleitung: Conrab Lochinte. Perfonen:

General Graf von Emil Romer Morin Chuard, fein Cobn Alfr. Beinrich's Baronin, von Morin,

Schwägerin bes Ottillie Grunert Generals Mabame Diennier Lina Talbte Louis ) ihre Gla Bilbelung Gie ) Rinder Glotilbe Gutten herr Bigot ihr

Machbar Courab Lochmite (Bebiente bes Generals)

Ort ber Sandjung: Baris. Rach bem 2. Afte grogere Baufe Aenberungen in ber Rollenbefetjung bleiben für ben Rotfall Raffenöffnung 7.30 Ubr. Aufang 8.15 Ubr. — Ende

nach 10 Uhr. Breitag, ben 28. Mai alenbs 8.15 Uhr. Meinen Mrerien:

Bolfetumliche Borftellung bei Bum 13, Male: Stadt und Land

ober "Der Biebbanbler aus Dberofterreich." Boffe mit Gefang und Tang in

### Walhalla - Theater. (Reues Operetten . Theater.) Direftion: Q. Rorbert.

Donnerstag, ben 27. Dai abends 8 Uhr: Zum 7. Male: Revitāt!

Gin Berbfimanover. Operette in brei Aften von Rarl von Batony u. Robert Bobanito. Mufit non Emerich Ralmann. Leiter ber Borftellung: Diret. tor Q. Rorbert. Dirigent: Anpellmeifter

Marco Großtopf a. G. Berfonen: Beibmaridialleutnant von Pohomon Eresta, feine Loditer Grna Greffin Barenin Rija v. Mar:

Lucy Kugler

Rittmeifter pon Emmerich, bei ben Bufaren Mar Dros Oberleutnant von Borenty, bei ben Huinren Eduard Roien Leutnant Eleko, bei ben Hufgren Gerhard Boeticher Ballerstein, Referver Kadett Feldweckel Hans Sugenganh

Maroft, Freiwilliger bei den Jufarch Sella v. Hall Birag, Wachimeister Willy Rüpper Turi, Zugfährer Willy Küpper

Starfe, Gutsverwalter Theodor Malten Lajos, Großfnecht Baul Schulhe Herr v. Steinhoff

Bingens Zimmermann Frau v. Bergen Elfe Dobenfels Komtesse Olga Bertel Brandle Oberst 28ult Julius Fischer

Oberft 28ult Junes Oberfeutnant Sturmfried Wilhelm Wolffchläger Leutnaut Felderf Rarl Straub Leutnaut Köppler Julius Hen Bants Hoppe Batte, Hujar Bants Hoppe Fefete, Sufat Band Boppe Molnar, Infanterift BandRichard Erfter Infanterift Rurt Diller

Herren, Damen, Banerunolf, Wilitär, Gäfte. 1. Aft: Bor dem Schloffe der Baronin Rifa von Marbach. 2. und 3. Aft: Im Schloffe der Baronin

Unfang 8 11hr. Einlaß 7 Uhr - Enbe 10% Uhr. Preife ber Blabe wie gewöhnl.

Die Roffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abends von 6 Uhr ab.

> Preitag, ben 28. Mai abends 8 Uhr: Gin Berbftmanober.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 28. Mai. Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Auluge.

Leitung: Hert Kapallmeister
Paul Oex.

1. Ouverture a. d. Optic.
"Frau Luna" P. Linke
2. Geistesfucken, Polka
Waldraufel Waldteufel

S. Ballsierenen-Walzer

a. d. Optte "Die lustige Witwe" Fr. Lehar 4. Der Wanderer, Lied Schubert 5, Spezialitäten, Pot-

Schreiner 6. Feurig Blut, Marsch Vollstedt

Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3.30 Uhr ab Kuchaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Seblangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 430, Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle d. Filss,-Rgts v. Gersdorff (Kurhess) No. 80 Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk. PROGRAMM.

1. Kommandeurmarsch T. Meister

2. Ouverture z. Op. "Ein Feldlager in Schlesien" G. Meyerbeer 3. Kaiser Wilhelms-Jage

4. Grosse Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner Wiener Blut,

Joh, Strauss Walzer Fr. Chopin 6. Polonaise 7. Der Kladderadstsch,

-C. Latsm Potpourri 8. Piccole-Lied ans. der Operette "Ein Walzertraum" O. Straues.

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Füs.-Rgts, y, Gera-dorff (Kurhess.) No. 50. Ar. Comitt, ISalbfir. Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk,

- PROGAMM. 1. Unser Kronprinz, Marsch W. Blankenburg

2. Erinnerung an Toledo, a) Serenade, b) Spanischer Tanz M. Schmeling



## Haupt - Restaurant

Husstellung 1909

Inh. Wilh. Frohn.

Weinund Bier-Salons. Terrassen.

Café und Konditorei. Am Konzertplatz taglich 2 mal

Großes Konzert.

---- Internationale Küche.

Diners à 2.-, 3.- M. und höher. Soupers ab 6 Uhr.

Gut gepflegte Biere.

Weine renommiertester Firmen.

3. Oaverture z. Op. "Oberon" C. M. v. Weber

4. Ungariche Rhapsodie No. 9 F. Liszt No. 3 5. In lauschiger Nacot, Ziehrer Walzer

6. Differtissement aus Die Walküre" R. Wagner, 7. Hochalmers Diandel, Hornquartest für zwei

Solotrompeten 8 Melodien aus der Koschat. Operette "Der Vogels händler" K. Zeller. 9. Polonaise C. M. v. Weber. 10. Japanischer Marsch

Abenda S Uhr im grossen Saale: Grosses Konzert. Richard - Wagner-

Abend. Leitung: Herr Generalmusikdirektor

## Felix Mottl

aus München. Orchester : Städtisches Kurorchester. VORTRAGEORDNUNG: 1. Ouverture . Kolambus".

M. Stegfried-Idyll. S. Der Venusberg, Bachanal aus der Op. Tannhäuser 4. Vorspiel u. Karfreitagszauber aus dem Bühnenweihfestspiel "Parsifal". 5. Kaisermarsch.

Eintrittspreise 2, 2,50, 3, 4, 5 und 7 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung Kurhaus zu Wiesbaden

## l, bis 15. Juni 1909, täglich abends 8.50 Uhr: Bunte Abende. Otto Reutter

Bozena Bradsky, Gertrade Barrison, in ihren Tanzen.

Trilby und Svengali, Kunst und Mysterium.

Dirigent: Kapellmeister S. Cands, Frankfurt a. M. Kapelle: Frankfurter Streich-Orchester. Eintrittspreise: 1, 2, 3 u. 4 Mk.

Stadt. Kurverwaltung. Penfion Elifabeth augenehm, Aufenth, i. Walbe, ich.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Rinder u. Deforationes fabuchen, Fadeln und Lampione, Feuerwert.

Quifenfte. 4. (18078

## Schöfferhof-Brauerei Mainz.

Während der Pfingst-Feiertage:

(hell und dunkel).

Jetzt schon erhältlich in Flaschen "Originalfüllung", in allen Verkanfsstellen oder direkt durch die Niederlage Wiesbaden .. Mainzerstrasse (Hasengarten). Telephon 707

## Exportbrauerei J. Hildebrand, Pfungstadt.

Mit dem Versandt unseres

Feiertags-Bieres

Niederlage Wiesbaden, Kiedricherstrasse 12 :: Telef. 2165.

Flaschenbier (Originalfüllung) führen die meisten einschlägigen Geschäfte.

। क्लाकाकाकाकाकाकाकाकाकाकाका

## Schöner Austlugsort Frei-Weinheim a.

Gelegentlich eines Ausftuges nach Grei Beinbeim, balte ich mis beftens empfoblen. - Schone Gale fur Bereine und Gefellicharten - Bahrend ber Saifon frifche Pargeln - PrimaRuche, - ReineWeise 18241) Sodjachtend 90icol Ediweifard, Mengerei u. Gaftwirtida

Ha

Mei

包拉

Bin

Rit

Bal

Bin

&pid

Ø₿d

Bob

1090

Bild

Dad

₿8d

Rin

Teuti

Sin

400

Ped

Ber

Raffin Barrell Barrell

# Eisenbahn-Sommer-Fahrplan 1909.

Schnellgüge find burch fette Biffern gefennzeichnet.

### Wiesbaden — Coblenz.

Donnerstag

Diesbaben ab: 1.07 4.30 5.36\*) 6.34 6.56\* 7.34\*\* 7.43 8.13\* 5.55 0.49 10.03\*\* 10.35 11.42 12.37\* 1.23 1.13 2.03\* 2.36 3.12 2.55\*\* 3.18 4.04 4.18+ 5.04 5.35 5.48 6.40++ 6.52\*\*\* 7.45\* 7.57 6.52\*

Biebrid-Beft ab: 5.07 5.44\*) 7.06\* 7.42\*\* 7.52 8.21 9.06 9.57 10.11\*
11.50 12.45\* 1.31 1.21 2.10\* 3.05\* 3.26 4.13 4.25† 5.44 5.56 6.50††
7.02 7.54\* 8.06 9.00\* 10.01\* 11.13\* 1.17

Edierstein ab: 5.13 5.50\*) 7.12\* 7.45\*\* 7.58 5.27 10.03 10.17\* 11.50 12.51\* 1.37 2.16\* 3.00\* 3.32 4.19 4.31† 5.50 6.58†† 7.05 8.00\* 8.12 9.06\* 10.07\* 11.19\* 1.23

Rieberwalluf ab: 5.19 5.56\*) 7.18\* 7.54\*\* 5.04 8.33 10.10 10.24\* 12.03 12.58\* 1.43 2.22\* 3.15\* 3.88 4.27 4.37+ 5.26 7.05†† 7.14 8.06\* 8.18 9.13\* 10.13\* 11.26\* 1.29

Girbille ab: 5.25 6.02\*) 7.24\* 8.00\*\* 8.10 8.30 9.18 10.16 10.30\*\* 11.11 12.09 1.04\* 1.40 2.25\* 3.30\* 3.44 4.34 4.43† 6.13 6.08 7.10†† 7.20 8.12\* 8.34 9.19\* 18.19\* 11.52\* 1.35 Erbedi (Rheingau) ab: 5.30 6.07\*) 7.29\* 8.05\*\* 8.15 8.44 10.21 10.36\* 12.14 1.00\* 1.54 2.23\* 3.35\* 3.40 4.40 4.48\* 6.16 7.25\*\* 8.17\*

8.30 9.24\* 10.24\* 11.37\* 1.40 Oaffenbrim ab: 5.37 6.13\*) 7.35\* 8.11\*\* 8.21 8.50 19.37 10.42\* 12.21 1.15\* 2.00 2.30\* 5.41\* 3.55 4.46 4.54\* 6.24 7.31 8.24\* 8.47

9.31\* 10.30\* 11.41\* 1.46 Deftrid-Wintel ab: 5.43 6.10\*) 7.41\* 6.17\*\* 8.27 8.58 10.33 10.48\* 12.28 1.21\* 2.06 2.46\* 3.47\* 4.01 4.52 5.00† 6.30 7.37 8.31\* 8.44 9.38\* 10.36\* 11.51\* 1.52

(Beifenheim (Johannisberg) ab: 5.50 6.26\*) 7.45\* 8.24\*\* 8.34 9.04 10.40 10.56\* 12.35 1.20\* 2.13 2.53\* 3.55\* 4.08 5.00 5.08† 6.38 7.44 8.40\* 8.51 9.46\* 10.44\* 11.50\* 1.50

Rübesheim ab: 5.50 8.42 9.36 10.48 11.80 12.47 2.29 1.40 3.07 3.42 4.16 5.09 5.20+ 5.85 6.47 6.27 7.57\*\*\* 9.00 2.06 St. Gearshaufen ab; 4.58 6.43 0.25 11:30 11.57 1.31 3.01 4.58 7.33

Rieberlannstein an: 5.48 7.54 8.15 10.12 10.35 12.20 12.30 2.23 3.40 2.43 4.01 4.38 5.40 6.29 8.22 7.27 10.34 5.38 (Em8 an: 6.26 8.06 0.13 11.06 11.44 12.59 2.01 2.51 3.40 4.14 6.08 7.00

Rieberlahnstein ab: 7.37 10.17 10.44 12.35 1.42 2.27 4.10 2.51 5.00 5.50 8.08 9.41 8.55 11.05 12.39

Gobiens an: 7.45 7.59 10.26 19.52 12.44 1.51 2.35 4.18 3.00 5.17 5.58 8.53 10.51 3.51

Rieberlahnstein nach Röln ab: 6.01 7.44 10.53 10.39 12.38 12.34 2.29\* 4.10 2.47 4.05 4.42\* 5.56 6.33\* 2.02 7.31 4.00

Siln an: 9.03 11.10 2.02 12.38 4.12 2.20 7.44 4.36 5.45 9.40 12.20 9.27 7.81

\*) Berftone † Bon Wiesbaben bis Locch a Ah. nur Conntags sowie am 20. 5., 81. 5. unb 10. 6. †† Nid Eiwille. \*\*\* Bon Wiesbaben nach Alemanns-baufen. \* Dis Anderheim. \*\* Senntags und am 20. 5., 31. 5 und 10. 6. \* Rad Deut.

### Coblenz-Wiesbaden.

Siln ab: 11.42 5.42 7.33 8.10 9.66 12.26 12.46 3.30 2.03 5.00 0.20 8.22 Rieberlahnstein an: 2.45 8.30 10.48 10.05 10.30 11.07 12.21 2.06 3.47 5.21 5.41 8.42 8.22 11.44

Gebleng ab: 230 3.26 5.36 7.25 9.43 10.23 11.07 12.14 1.20 1.41 3.25 3.42 5.35 8.97 10.22

Riederlahnstein an: 2.38 5.44 7.84 9.53 10.31 11.16 12.22 1.29

Ems ab: 5.00 6:20 7.58 5.04 9.14 10.14 10.54 11.58 1.14 2.17 3.09 4.25 3.18 6.29 7.57 8.14 10.05 12.33

Rieberlahnstein ab: 2.50 5.48 7.51 8.55 10.09 10.45 11.08 11.22 12.31 1.01 1.03 2.10 3.56 5.25 5.51 8.26 8.47 10.34

St. Goarshaufen ab: 3.23 0.38 8.41 0.45 11.41 12.12 1.18 1.52 4.47 1.42 0.01 0.38 11.24 Rübesbeist ab: 4.12 5.00+ 5.40+ 0.30\*) 7.25 8.04+ 9.25 10.30 11.05

11.38 12.07 12.13+ 12.38 1.55 3.14 2.45 3.04 4.58+ 5.37 6.20 6.28+ 6.48+) 7.04\*\* 7.28 8.08+ 8.18\*\* 8.30\*\*) 9.30 9.14 0.55\*\* 10.23 12.05 Geifenbeim (Johannisberg) ab: 4.10 5.66 5.57 6.47\*) 7.32 8.11 9.32 10.37 12.20 1.00 2.05 3.21 5.06 5.40 6.35 0.55 7.12\*\* 7.36 8.10 8.26\*\* 8.47 10.03 10.31 12.13

Deftrid-Bintel ab: 4.20 5.10 6.05 6.55\*) 7.40 8.18 8.39 10.45 12.27 1.14 2.12 3.29 3.14 5.55 6.42 7.02 7.20 7.43 8.24 8.34\*\* 8.56 10.11\*\* 10.39 12.20

Dattenheim ab: 4.32 5.22 6.12 7.02\*) 7.46 8.24 9.45 10.51 12.53 1.20 2.18 3.35 5.21 6.02 6.48 7.08 7.27\*\* 7.40 8.31 8.41\*\* 9.02 10.17\*\* 10.45 12.36

Grbad (Mheingau) ab: 438 5.28 6.18 7.08\*) 7.52 8.30 9.51 10.57 12.39 1.26 2.23 5.41 5.27 6.08 6.54 7.14 7.33\*\* 7.53 8.38 8.48\*\* 9.08 10.23\*\* 10.51 12.32

Gifriffe ab: 4.53 4.47 5.33 6.24 7.15\*) 7.57 8.35 9.56 11.02 11.23 12.25

12.44 1.31 2.28 3.46 5.35 6.14 6.40 6.59 7.10 7.30\*\* 8.00 7.47††
8.45 8.55\*\* 0.14 9.49 9.34 10.20\*\* 10.56 12.37
Richerwalluf ab: 4.58 5.50 6.32 7.10\*) 8.03 8.41 10.02 11.03 12.40
1.37 2.33 3.52 5.39 6.20 7.05 7.25 7.40\*\* 8.00 7.54 8.53 2.05\*\*

0.20 10.36\*\* 1.02 12.43 Geierstein ab: 5.04 5.49 6.39 7.25\*) 8.09 8.48 10.08 11.14 12.54 1.43 2.39 3.59 5.46 0.27 7.11 7.31 7.54\*\* 8.12 8.02 0.01 9.11\*\* 9.27 10.44\*\* 11.08 12.50

Biebrid. Beft ab: 5.10 5.52 6.47 7.32\*) 8.15 8.54 19.14 11.21 11.35 1.00 1.49 2.45 4.05 3.10 5.53 6.34 6.52 7.17 7.37 8.01\*\* 8.18 8.08 0.08 0.19\*\* 0.33 10.01 9.46 19.51\*\* 11.44 12.56

Wiesbaben an: 5,17 5.62 0.00 6.55 7,39\*) 8.23 0.01 .10.21 11.28 11.41 12.05 12.30 1.05 1.56 2.51 4.13 3.16 3.37 5.09 6.01 6.42 6.58 7.24 7.44 8.05\*\* 8.25 8.10 9.10 9.27\*\* 9.41 10.08 9.50 10.58\*\* 11.21 1.03

\*) Rur Bertiags. \*\* Kur Sonntags fowie am 20, 5., 31. 5. und 10. 0. † Bon Rübesheim is Wiesbaben, †) 218 Lord 6.23. †† 218 Elbeille. \*\*) ub Uhmannshaufen 8.30.

## Wiesbaden — Bingerbrück — Coblenz.

Wiedbaben ab: 1.08 5.49 6.05 7.05 7.24 8.31 10.06 11.01 11.48 12.33\* 1.15\* 2.03 2.53 4.04 5.14\* 6.19 6.40 7.30\*\* 8.40\* 9.53 10.18 11.20\* Mains ab: 1.32\*) 2.33 4.16 6.33 6.10 7.50 8.43 9.18 10.44 11.40 12.53 1.25\* 1.50\* 2.49 3.16 4.29 5.02 6.20\* 7.00 7.30 8.22\* 9.04 9.22 10.24 10.40\*\* 11.58\* 1.50\*

Bingen ab: 3.00 512 7.27 6.42 8.15 9.30 0.49 11.36 12.45 1.50 2.21\* 2.45\* 3.17 4.12 4.56 6.00 7.16 7.32 8.24 9.14\* 9.30\* 9.50 11.17 11.32 12.48# 3.13#

Bingerbrud ab: 2.54 3.10 5.22 7.37 6.40 9.50 10.10 10.00 11.45 12.58 1,00 3,12 3,31 4,23 5,25\*\*) 5.05 8,14 7,27 7,39 8,33 9,57 11,26 12,55 Sadjarodi cb: 5.43 7.58 7.03 10.34 12.05 1.20 2.21 4.47 5.49\*\* 5.19 6.38 9.54 11.47 1.19

Gt. Glear ab: 6.02 8.16 7.22 10.15 10.37 12.22 1.39 2.43 5.07 6.10\*\* 5.38 6.59 9.14 12.07 1.38

Bopparb ab: 5.08 6.26 8.38 7.38 11.23 10.38 12.44 2.05 3.08 5.31 6.34 5.54 7.23 8.17 9.39 12.32 2.01

Geblens an: 2.54 3.49 4.66 7.01 0.00 7.57 10.48 11.58 10.50 1.15 2.39 39 4.07 4.20 6.63 7.06 6.13 7.58 8.22\*\*) 8.56 10.10 19.55 1.04 2.80 Sebiens ab: 2.58 2.58 3.53 4.10 5.21 6.00 8.02 8.05 9.16 10.52 11.07 12.11 4.58 4.40 4.41 4.50 4.41 5.42 6.25 6.17 7.16 8.30 8.43 8.57

10.14 11.00 ABIn (Spib.) and 4.21 5.01 5.22 5.41 6.32 6.53 8.00 8.44 9.42 9.27 9.40 11.54 12.37 12.59 3.00 4.10 2.08 5.30 5.56 7.28 7.38 9.08 7.57 10.02

10.15 10.30 11.30 11.00 11.30 1.01 12.34 \*) Direfter ling Marienfigb-Offenbe. \* Bis Bingerbrud. \*\*) 30 Bingerfritt. en Countags femte am 20, 5., 51. 5, unb 10. 6

## Coblenz-Bingerbrück-Wiesbaden.

Roln ab: 12.33 5.56 6.25 7.50 8.50 9.20 9.30 9.35 9.56 11.25 12.19 1823 1230 1238 1.05 1.97 2.13 2.35 3.23 5.27 5.56 6.33 6.39 7.57 8.40 10.36 12.00 1.50

Geblens on: 2.50 8.31 10.18 10.36 10.48 11.03 11.36 12.44 2.32 1.30 1.50 1.57 2.37 2.45 4.13 3.38 5.10 5.53 8.21 7.37 8.26 9.29 9.45 11.27 12.01 1.26 3.21

Goblens a5: 12.83\* 1.30+) 2.55 4.50 5.55 7.55 8.35 9.17 10.53 11.10 11.15 12.50 1.54 2.01\* 2.51 2.56 5.00 8.05 7.41 8.36 8.30 9.51 10.20 12.30

Bopperb ab: 3.23 5.23 6.28 8.25 8.35 9.49 11.13 11.45 1.20 3.11 3.28 5.31 6.38 7.50 9.06 10.54 1.03

St. Gear ab: 3.41 5.47 6.52 8.54 9.11 10.13 12.00 1.44 3.28 3.52 5.55 7,02 9.20 11.19 Bacharad) ab: 4.01 6.07 7.12 9.14 9.31 10.33 12.29 2.04 4.12 6.15 7.22 0.48 11.39

Bingerbriid ab: 3.07\*\* 1.10 4.30 5.00\*\* 6.30 7.48 10.08 8.40 10.03\*\* 11.00 12.10 12.57 2.00\*\* 3.02 2.49 3.59 5.03 6.48 7.30\*\*) 8.41\*\* 7.49 8.54\*\* 10.13 9.35 10.30 Bingen ab: 3.12 1.15 4.37 5.07 6.48 7.53 10.15 9.54 10.08 11.05 12.15

1.04 2.15 3.08 2.54 4.04 5.10 6.48 7.45 8.46 7.57 8.39 10.18 9.41 Rains ob: 4.37 2.53 5.40 6.15 8.30 9.05 10.32 11.18 12.15 12.50 2.05 0.18 4.23 3.28 5.05 0.27 8.14 8.54 0.32 10.27 11.33

Biesbaben an: 434 3.10 5.87 6.29 8.48 9.22 10.49 11.35 12.32 1.05 2.23 3.35 4.38 3.45 5.22 0.44 8.31 9.11 9.40 10.45 11.48 \* Dis Bingerbrud. \*\* Mb Bingerbrud. \*\*) Rut Comfags fowie am 20, 5., 3t. 5, unb 10, 6. +) Direfter Bug Dftenbe-Marienbab.

## Wiesbaden - Frankfurt a. M.

Wicsbaben ab: 3.55 4.29 5.30 5.14 6.12 7.65 6.49 8.30 8.40 9.15\* 10.26 10.58 11.15\* 11.53 11.46 12.13 12.44 1.08 2.15 2.56 3.47 3.55\* 4.25 4.55\* 5.10 5.53\* 0.00\*\* 0.18 7.14 7.03 8.15 8.30 9.13 9.35\*\* 10.13 10.22 11.20\* 11.03\*\* 11.29

Biebrich (Dit) ab; 4.02 4.36 5.37 6.19 7.14 6.35 8.46 10.32 11.50 1.14 8.83 4.32 5.01 5.17 5.50\* 6.00\*\* 6.24 7.21 8.22 8.36 9.10 9.41\*\* 10.20 11.1188 1.38

Mains-Raftel ab: 4.11 4.45 5.47 5.24 6.27 7.26 7.03 8.42 8.56 9.20\* 10.40 11.00 11.25\* 12.10 11.56 12.54 1.21 2.27 3.10 4.30 3.57 4.08\* 5.08 5.27 6.06\* 6.19\*\* 6.32 7.29 7.13 8.32 8.44 9.26 9.40\*\* 10.23 10.36 11.30\* 11.37\*\* 11.45

Duchit ab: 4.55 5.29 6.32 5.47 7.20 8.08 7.29 9.08 9.40 9.52\* 11.23 11.34 11.51\* 1.05 12.19 1.18 2.04 2.53 3.53 5.25 4.31\* 5.33 6.14 6.31\* 7.03\*\* 7.16 8.14 7.36 9.16 9.30 9.51 10.31\*\* 10.46 11.18 11.55\* 12.20\*\* 12.28

Branffurt a. 92. an: 5.13 5.41 6.44 5.58 7.34 8.20 7.42 9.18 9.52 11.34 11.46 1.17 12.31 12.53 1.30 2.16 3.05 4.05 5.37 4.30 5.45 6.27 7.15\*\*
7.28 8.26 7.48 9.28 9.42 19.03 10.43\*\* 19.58 11.30 12.32\*\* 12.40 \* Rad Comburg v. b. D. \*\* Ruc Connings feinie am 20. S., 31. 5.

### Frankfurt a. M. - Wiesbaden.

Frankfurt a. M. ab: 5.20 6.14 6.21 7.15 7.25 8.00 8.31 8.30 10.00 10.25 11.46 12.26 12.50 12.57 1.35 1.40\*\* 1.47 2.37 2.47 2.57\*\* 3.53 4.18 4.22 4.56 5.20 6.33 7.25 8.20 8.57 9.25\*\* 9.35 10.57 11.06 11.46

Didfit ab: 5.40 5.28 6.35 7.28 7.39 8.13 8.24\* 8.45 8.53 10.12 16.30\* 11.44\* 12.01 1.03 1.11 1.33\* 1.55\*\* 2.03 2.50 2.50 3.09\*\* 4.05 4.34 5.08 5.34 6.40 7.30\* 7.40 8.34 9.09 0.41\*\* 9.51 10.29\* 11.10

Mains-Staffel ab: 5.03\*) 6.26 7.12 7.19 7.52 8.22 8.37 8.48\* 9.20 9.35 10.30 11.22 12.07 12.43 12.57 1.27 1.52 2.03\* 2.12 2.37\*\* 2.47 3.13 3.41 3.52\*\* 4.28 5.16 5.31 0.16 7.33 7.54\* 8.30 0.19 9.33 10.25\*\* 10.34 10.53\* 11.34 12.01 12.46

Biebrich (Dit) ab: 0.11\*)- 6.34 7.20 7.28 8.00 8.31 8.46 8.56\* 9.30 0.42 10.43 11.20 12.15\* 12.51 1.50 2.44\*\* 2.56 3.21 3.49 4.00\*\* 4.30 5.24 6.24 7.40 8.38 0.27 10.31\*\* 10.42 11.42 12.08 12.54

Wiesbaben an: 5.20 6.42 7.27 7.36 8.07 8.38 8.53 9.040 9.43 9.48 10.50 11.37 12.23\* 12.58 1.08 1.40 2.06 2.15\* 2.25 2.50\* 3.04 3.28 3.57 4.06\*\* 4.43 4.55 5.30 5.43 6.32 7.46 8.07\* 8.47 9.85 9.46 10.30\*\* 10.50 11.06# 11.49 12.16 1.02

\*) Do Bloesbeim 4.45 Werftago; gwifden Raftel und Blesbaben taglich. · Rommt ben Comburg v. d. d. \*\* Aur Conntage, fowie am 20. 5., 31. 5. шпр 10, 6, 09,

### Wiesbaden - Mainz.

2Bicsbaben Spib. ab: 1.08 5.20 5.26 6.03 6.26 6.53 7.24 7.45 7.44 8.31 5.00 9.14 10.06 11.01 11.48 12.83 12.21 1.08 1.15 1.36 2.03 2.35 2.53 3.21 3.28 4.04 4.20 4.40 5.14 6.19 6.49 7.12 7.30 8.40 9.36 9.53 10.13 10.25 10.54 11.29 11.40

Biebrich-Oft ab: 1.15 8.33 6.12 7.31 7.52 7.51 8.38 9.13 9.21 10.13 11.08 12.28 1.15 1.23 1.43 2.10 2.42 3.00 5.35 4.11 4.27 4.56 6.26 6.56 7.38 8.47 9.43 10.19 10.32 11.01 11.35

ing Opto, an: 1.25 5.34 5.43 6.22 6.40 7.07 7.41 8.02 8.01 8.48 0.23 9.31 10.23 11.18 12.02 12.47 12.88 1.25 1.33 1.53 2.20 2.52 3.10 3.35 Mains. 8.45 4.21 4.37 5.06 5.28 6.36 7.06 7.26 7.47 8.57 9.53 10.07 19.29 10.42 11.11 11.46 11.53

## Mainz - Wiesbaden.

Mains Opth. ab: 12.26 2.53 4.37 5.40 5.40 6.05 6.15 6.36 7.05 7.40 8.30 9.05 9.57 10.32 11.18 12.15 12.32 12.50 1.01 1.30 1.40 2.05 2.27 2.52 3.18 3.28 3.55 4.23 5.05 5.20 5.57 6.27 6.41 7.20 7.43 8.14 8.54 9.65 9.32 10.27 10.40 11.33

Birbrid-Oit ab: 12.36 3.03 4.47 5.50 6.15 6.46 7.15 7.51 8.41 9.15 10.07 0.42 11.28 12.25 12.42 1.11 1.41 1.51 2.15 2.37 3.28 3.38 4.05 5.15 0.07 0.37 7.00 7.53 8.24 9.01 0.10 9.42 10.37 10.50

23icsbaben Spib, on: 12.43 3.10 4.54 5.57 6.04 6.22 6.20 6.53 7.22 7.50 6.48 9.22 10.14 10.49 11.35 12.32 12.40 1.05 1.18 1.49 4.58 2.23 2.44 3.07 3.35 3.45 4.12 4.38 5.22 5.35 6.14 6.44 6.56 7,37 8,00 8.31 9.11 9.24 9.49 10.45 10.57 11.48

### Wiesbaden - Mainz - Darmstadt.

Birsbaben ab: 5.26 8.32 9.17\* 11.46 1.05 4.04\* 7.12\* 10.11 Mains (Optb.) ab: 5.16\* 5.54 6.20 7.52 0.00\* 9.45 10.48 11.35\* 12.05 1.32 2.10 3.54\* 4.36 5.12 6.19 7.30 8.92 9.04\* 10.34 10.43\* 11.53\* Darmftabt ab: 5.34 6.41 7.38 0.22 11.50 12.58 2,22 3.33 0.25 7.50

Michaffenburg an: 6.45 7.24 8.55 10.34 12.54 1.42 3.03 4.45 7.30 8.55

Burgburg an: 9.12 4.12 3.85 4.52 11.00 12.55 1.57 Mürnberg an: 11.84 6.13 6.88 9.34 4.52 Minden an: 2.50 8.50 10.40 9.00 11.26 7.14 Wien au: 0.00 0.20 7.30 7.10 # Rur bis Tormfindt.

### Darmstadt - Mainz - Wiesbaden

Wien ab: 10.45 8.30 7.30 Münden ab: 10.15 8.12 4.25 Rürnberg ab: 9.00 7.00 9.31 6.19 Würzburg ab: 3.00 0.15 1.21 8.45 2fdaffenburg ab: 4.35 4.50 5.44\*) 6.50\*) 8.01 11.08 12.55 2.33 3.25 5.50 7.20 8.55 10.33. Darmfindt ab: 5.20 5.20 6.20 7.23 8.12 9.20 11.15 12.05 12.46 1.41 2.02 2.15 4.00 4.30 5.50 7.07 8.00 8.38 9.45 10.05 11.30 Mains ab: 6.05 9.05 12.50 2.27 5.20 8.54 12.23 Biesbaben an: 6.22 9.224 1.05 2.44\* 5.35 9.11\* 12.40

### Wiesbaden - Ludwigshafen.

Micebaben ab: 6.26\* 9.14\* 3.28\* 5.14\* 7.12\* 11.40\* Mains (Opth.) ab: 4.22 8.48 6.43 7.57 9.12 9.34 11.23 1.20 2.26 3.25 3.48 5.31 5.35 7.35 8.25 0.26 10.17 10.59 12.00

Mains (Gud) ab: 4.27 5.54 6.52 8.02 9.20 11.28 1.25 2.31 3.28 3.53 5.41 6.52 8.30 9.31 10.22 11.04 12.05 Werme ab: 5.55 7.40 7.55 9.20 10.58 19.26 12.44 2.48 3.18 5.02 4.65

6.13 7.15 8.38 8.23 10.06 11.35 1.00 Lubwigshafen an: 6.31 8.33 8.17 0.43 11.30 10.46 1.19 3.23 0.40 5.54 5.11 6.31 7.54 9.16 8.47 10.43 12,10 1.23

### Ludwigshafen — Wiesbaden.

Ludwigehafen ab: 4.11\* 5.02\* 5.12\* 7.02 8.45 10.00 11.07\* 11.20 1.56 210\* 4.34 5.37 6.32 7.33 9.00\* 10.10 Worms ab: 3.54 4.50 4.57 5.26 5.59 7.46 9.28 10.34 11.32 12.08 12.53

3.02 3.35 5.09 6.12 6.57 7.10 8.18 9.24 11.03 Mains ab: 5.49 6.15 12.32 3.28 19.27

Wiesbaben an: 6.01 6.29 12.49 3.45 10.45 \* Dirette Bitge Biebonben-Qubmigbhafen; Lubmigbhafen-Biebbaben

## Wiesbaden — Lg. - Schwalbach — Limburg.

Bicsbaben ab: 6.02 7.03+ 8.29 0.15+ 11.12+ 12.14 1.17 2.18\* 2.30+ 2.45\*\* 3.07 3.44 4.05+ 4.41\*) 6.20 6.58+ 7.54 9.25 11.30

\* Bis Chauffeebaus. \*) Bis Efferne Sand. \*\*) Bis Sahn-Beben

+ Bis Limburg a. L. Dobbeim ab: 6.21 7.21 8.49 9.35 11.31 12.34 1.36 2.37 2.48 3.04 3.27

4.01 4.24 5.00 6.30 7.16 8.12 9.44 11.40,

Chauffechaus ab: 6.82 7.32 9.00 9.48 11.43 12.46 1.48 2.48 2.59 3.16 5.44 4.12 4.34 5.11 6.51 7.27 8.23 9.55 12.91
Giferne Sand ab: 6.43 7.44 0.11 9.50 11.56 12.58 2.00 3.11 3.28 3.58 4.24 4.44 5.22 7.02 7.40 8.36 10.07 12.13

Cohn. Schen ab: 6.51 7.52 0.19 10.0d 12.04 1.06 2.08 3.19 3.34 4.05 4.32 4.51 7.09 7.48 8.44 10.15 12.21

Bleibenstabt ab: 0.30 7.57 0.25 10.11 12.00 1.11 2.13 3.24 4.10 4.37 4.36 7.14 7.53 8.51 10.20 12.39 Langenidiwalbadi an: 7.06 8.07 9.35 10.21 12.19 1.21 2.23 3.34 4.29 4.47 5.00 7.24 8.03 9.01 10.30 12.36

Limburg a. Lahn an: 9.40 11,58 1.51 5.05 6.41 10.07

## Limburg — Lg.-Schwalbach — Wiesbaden.

Limburg a. Lahn ab: 5.00 7.46 9.58 2.00 5.27 6.32 Langenidiwalbadi ab; 4.20 5.16 6.35 7.45 9.14 11.50 12.48 3.35 5.08 5.48\* 6.52 8.12\* 8.38 9.41

Bleidenstadt ab: 4.31 5.27 6.46 7.37 9.25 11.41 12.59 3.46 5.19 5.59 7.03 Sahn Weben ab: 430 5.32 6.52 8.02 9.30 11.46, 1.04 3.51 5.24 6.04

7.09 8.0114 8.28 8.55 9.57 Giferne Danb ab: 4.44 5.40 6.50 8.10 2.38 11.55 1.12 4.00 5.31 6.12 6.37") 7.10 8.10 8.36 0.04 10.06

Chauffechaus ab; 4.36 5.52 7.11 8.22 9.49 12.07 1.24 4.12 5.42 6.25 6.60 7.27 8.23 8.48 9.10 10.18

Tobbeim ab: 5.08 6.03 7.22 8.31 10.00 12.19 1.37 4.23 5.34 5.39 7.01. 7.37 8.36 9.00 9.28 10.30 Biesbaben an: 5.25 6.23 7.30 8.51 10.17 12.56 1.54 4.40 8.11 6.5; 7.19 7.53 8.55 6.18 9.45 10.47

\* Sonntogs, fowie am 20. 5., 31. 5. und 10. 6. 47 Conntogs, towie am 20. 5., 31. 5. und 10. 6. ab habn Beben. \*) Conntogs, fowie am 20. 5., 31. 5. und 10. 6. ab Ciferne Sand.

## Wiesbaden - Homburg v. d. H. - Bad Nauhelm.

Wiesbaben ab: 9.15 11.15 3.55 3.53\* 11.20\* Somburg b. d. S. ab: 10.26 12.30 5.02 Bab Raubrim an: 11.05 1.13 5.41 \* Bis Somburg v. b. S.

## Bad Nauheim, — Homburg v. d. H. — Wiesbaden.

Bab Rauheim ab: 10.15 12.24 6.16 Somburg v. d. H. ab: 7.56\* 11.14 1.19 7.10 9.59 Wiesbaben an: 9.04\* 12.23 2.15 8.16 11.06 \* Mb Comburg b. b. S.

## Wiesbaden - Niedernhausen - Limburg a. L.

Wiesbaben ab: 5.28 6.19 8.04 8.27 10.25 11.48 1.16 2.56 4.50 5.41\*

Erbenbeim ab: 5.37 6.29 8.38 10.36 11.59 1.27 3.07 5.01 5.54\* 7.00 8.07 8.46 11.36\*\* Igfiadt ab 5.48 6.41 8.51 10.47 12.10 1.39 3.17 5.12 6.65\* 7.11 8.20 8.57 11.47\*\*

Muringen-Mebenbadi ab: 5.58 6.51 9.01 10.57 12.22 1.49 3.26 5.22 6.15\* 7.20 8.20 9.07 11.57\*\* Riebernhaufen an: 6.11 7.04 8.30 0.14 11.10 12.35 2.02 3.38 5.35 6.28\*

7.32 8.41 9.20 12.10\*\* Rad Limburg fiebe Frankfurt—Limburg a. 2. • Aus Werftiags.

## Limburg a. L. - Niedernhausen - Wiesbaden.

Riebernhaufen ab: 4.41° 5.30 6.22 7.14 8.38 0.25 12.05 1.29 2.14 3.35 3.50 H.08 8.54 9.50 10.25\*\* Muringen-Medenbads abt 4.55\* 5.40 6.33 7.24 9.35 12.20 1.32 2.24 4.05 7.02 9.07 0.40 10.35\*\*

38(tabt ab: 5.02\* 5.48 6.42 7.51 9.42 12.27 1.41 2.51 4.12 7.11 9.14

Erbenheim ab: 5.12\* 5.55 0.49 7.38 8.55 0.49 12.34 1.49 2.38 4.19

7.18 8.25 9.21 9.54 10.49\*\* 29icebaben an: 5.21\* 6.04 0.55 7.47 9.04 9.58 12.43 1.57 2.47 4.25 7.27 8.34 9.30 10.03 10.58\*\*

\* Rur Berttage. \*\* Mittrode, Cambings und Countags und an 20. 5., 31. 5., 10. 6. und 29. 6.

### Frankfurt a. M. — Niedernhausen — Limburg a. L

Frantfurt ab: 5.00 7.50 8.10 11.35 2.34 4.38 6.25 8.02 8.41\*\* Obdist ab: 5.27 8.00 8.30 11.57 2.54 4.52 6.45 8.22 8.52 Cofbeim ab: 5.44 8.10 8.46 12.11 3.08 8.06 6.50 8.40 9.02 Lersbach\* ab: 5.53 8.53 12.19 3.16 5.14 7.07 8.40 (Sphftein ab: 6.01 8.20 9.00 12.27 3.28 8.23 7.18 8.58 Riebernhaufen ab: 0.20 8.33 9.18 12.47 3.44 5.39 7.36 9.36 9.27 Limburg an: 7.26 9.17 10.19 1.53 4.49 8.44 10.36 10.06 # Schnelljuge batten nicht. \* Gatt in Epoftein nicht.

### Limburg a. L.—Niedernhausen—Frankfurt a. M.

Limburg ab: 5.00 7.42\*\* 5.01 0.49 12.03 2.34 5.29 7.13 8.13 Riebernhaufen ab: 6.18 8.32 9.23 11.20 1.22 3.41 6.49 8.10 9.35 Eppfiein ab: 6.30 9.33 11.30 1.52 3.51 6.59 8.19\*) 9.44 Lorsbech\* ab: 6.49 9.40 11.37 1.39 3.58 7.08 9.51 Sefbeim ab: 6.51 8.47 0.47 11.44 1.45 4.05 7.16 8.29 9.59 OBOR ab: 7.14 8,57 10.00 11.58 2.00 4.19 7.30 8.59 10.14 Franffurt an: 7.34 9.07 10.18 12.16 2.18 4.37 7.48 8.49 10.32 \*\* Salt in Choftein nicht. \* Schnellauge balten nicht. \*) falt nut

(Fortfegung nachfte Geite.)

## Eisenbahn-Sommer-Fahrplan 1909 (Fortsetzung).

Eltville — Schlangenbad.

Donnerstag

Girelle ab: 6.25\* 7.26† 9.24 11.25 1.14 2.32 3.55 4.52† 5.52† 6.42 7.18† Renbert ab: 6.35\* 7.39† 9.37 11.38 1.27 2.45 4.08 5.05† 6.08† 6.84 8.20 9.40+

7,31+ 8,42 9,53+) Manenthal ab: 6.42\* 7.43† 9.41 11.42 1.31 2.49 4.12 5.00† 6.09† 6.59

Idlangenbab an: 6.55\* 7.56† 9.54 11.55 1.44 3.02 4.25 5.22† 6.22†

Schlangenbad - Eltville.

Schlangenbab ab: 7.05\* 8.00+ 10.18 12.05 1.50 3.08 4.55 5.55+ 6.44+ 7.22 7.55+ 9.05 10.16+)

Mauenthal ab: 7.10+ 8.13+ 10.32 12.19 2.04 3.22 5.00 6.09+ 6.58+ 7.35

8.099 9.19 10.304) Memberf ab: 7.23\* 8.17† 10.36 12.23 2.08 3.26 5.13 6.13† 7.61† 7.30

8.13† 9.23 10.34†) Gibille an: 7.35\* 8.30† 10.48 12.35 2.20 3.39 5.25 6.25† 7.13† 7.52 8.25+ 9.85 10.46+)

Bur Berttags. † Stur Conn. und Feiertage. †) Conn. und Beierfogs rom 30. Mai bis Enbe Muguft.

Bom 30. Mai bis aum 31. Mugnit bb. 30. werben swei Abendalige eingelegt, und awar Sibille ub 9.40 Uhr abends, Schlangenbab an 10.10 me: ebenfo ein Gegenzug ab Schlangenbab 10.16 Uhr abends, Elibille an 10.46 Uhr. Die Buge bertebren taglich.

Bingerbrück — Münster a. St.

Bingerbriid ab: 1.94 1.18 4.36 5.03 7.05 7.45 8.23 10.01 11.56 12.13 12.50 1.17 2.30 2.50 3.33 4.41 5.30 7.03 8.40 9.40 10.16 11.25 Breugnad (Bad) ab: 1.24 1.45 5.12 5.38 7.42 8.20 8.41 9.25 10.36 12.14 12.49 1.38 3.18 3.17 5.17 6.04 7.41 9.00 9.59 10.57 11.50 Seb Minfter a, St. an: 1.30 1.52 5.12 5.44 7.49 8.26 8.47 9.32 10.43 12.20 12.55 1.45 3.24 3.22 5.23 6.10 7.48 9.07 10.05 11.03 12.05

Münster a. St. — Bingerbrück.

Sab Minfter a. St. ab: 2.06 2.24 5.40 638 5.42 9.19 0.33 8.41 10.20 12.02 1.04 2.44 2.48 5.24 6.28 6.58 8.05 7.54 0.04 12.00 Rreusnach (Bab) ab: 2.14 2.31 5.59 6.46 8.49 2.27 9.49 9.49 10.27 12.10 1.11 2.51 2.58 5.32 6.36 7.05 8.12 8.17 9.12 12.11

Singerbrild an: 2.40 2.40 5.40 6.34 7.22 9.28 9.42 9.55 19.34 10.55 12.43 1.52 3.06 3.38 6.03 7.09 7.20 8.28 8.49 9.48 12.47

Wiesbaden-Höchst-Soden i.T.

Diesbaben ab; 4.29 5.14 6.12 8.30 9.15 11.15 11.40 1.08 2.15 2.56 4.25 5.53 0.00 7.14 9.13 10.22 \$14ft an: 5.27 5.46 7.18 9.05 9.51 11.50 12.18 2.02 2.52 3.51 5.32 6.30 7.01 8.10 9.50 11.17

036ft ab: 5.32\* 6.30 7.42 9.17 10.29 12.29 3.07 2.07 3.08 4.20 5.37

6.48 7.52 8.43 9.53 11.32 Soben i. X. au: 5.48\* 6.82 7.88 9.33 10.80 12.35 1.23 2.23 3.24 4.40 5.53 7.04 8.08 8.59 10.12 11.48 \* Electings, \* Berttogs,

Soden i. T.—Höchst—Wiesbaden.

Coben i. Z. ab: 4.53\* 5.50 6.50 8.05 9.39 11.10 12.42 1.32 2.30 3.54 4.50 5.59 7.19 8.15 9.08\* 9.22\*\* 10.56

Đồng an: 5.09 6.15 7.15 8.21 9.55 11.29 12.58 1.48 2.46 3.50 5.06 6.15 85 8.81 9.24\*\* 9.88 10.55 Sidit ab: 5.40 6.35 7.28 8.24 10.12 11.44 1.03 2.03 2.50 4.05 5.08 6.49

40 8.34 9.51 11.10 Biesbaben on: 6.42 7.27 8.07 9.04 10.50 12.23 1.40 8.04 3.28 4.43 5.43 7.46 8.47 9.36 10.50 11.49

\*Rur Bertings. \*\* Countags, fowle am 20, 8. und 31. 5.

Wiesbaden — Höchst — Königstein.

Diesbaben ab: 5.30 6.49 8.30 9.18 11.15 1.08 2.15 3.55 4.55 5.53 7.03

Opdit an: 6.30 7.28 9.05 9.51 11.50 2.03 2.52 4.30 5.32 6.30 7.35 8.12 0.28 11.17

€66ft ab: 6.38 7.45\* 0.18 10.18 12.10 2.08 3.08 4.38 5.39\*\* 6.50 7.53 55 9.43\*) 11.30

Rönigstein an: 7.18 8.21\* 9.50 10.56 12.51 2.43 3.47 5.18 6.13\*\* 7.31 8.32 9.33 10.18\*) 12.05

\* Conni und Feiertags. \*\* Berfrags. \*) 3m Juli und Muguft taglia. fontt Conn- unb Belectoge.

Königstein-Höchst-Wiesbaden.

Königstein ab: 5.03 6.40 7.50 8.304 10.00 12.12 1.20 3.07 4.12\*\* 8.40 0.54 7.50 8.58\*) 10.80

Çidit an: 5.47 7.18 8.22 9.03 10.37 12.83 1.56 3.47 5.15\*\* 6.13 7.34 8.32 9.32+) 11.04

Conft ab: 6.28 7.28 8.24 10.12 10.39 1.03 2.03 4.05 5.34 6.49 7.40 8.34 9.51 11.10

Biesbaben an: 7.27 8.07 0.04 10.50 11.37 1.40 3.04 4.45 6.32 7.40 8.47 0.35 10.50 11.40

\*\* Bertlags, \*) 3m Juli und Muguft taglic, fonft Conn- und Brittlags, "Rur Conn- und Gelertags. +) Berfrags im Jult und Muguit, imie am 20. 8. unb 31. 5.

Frankfurt-Berlin.

Brantfurt (Spts.) a5: 6.00 6.04 6.51\*) 7.38\*\* 8.50 6.51\*\*) 7.30\*\*) 13.40 12.57 2.52 3.55\*\* 4.35 4.52\*) 5.30\*\*) 5.45 6.51\*\*) 7.30\*\*)

UnHel on: 9.35 11.52 12.51 3.25 3.44 4.10 6.36 9.04 8.03 11.38 12.09 1.54 2.52 5.19

Sannever on: 2.12 12.23 6.21 5.06 0.02 7.30 11.30 11.40 3.22 7.30 11.14 Damburg on: 0.56 3.23 8.50 12.17 10.41 5.46 6.40 11.24 4.20

Stemen an: 5.41 4.22 9.50 7.50 11.16 1.53 5.35 9.57 4.22

Strlin (über Rorbhaufen) au: 5.05 10.43 10.47 5.19 Berlin (Botobam über Areienfen); 6.00 8.56 3.18 11.42 7.54 8.15

Berlin (Briedrichitrage fiber Stenbal): 6.42 5.31 11.11 9.25 3.52 6.44

Bid Bob Roubeim. \*\* Pie Marburg. \*) Rad hogen und Roin fiber Ingterf. we Bis Gieben.

Berlin - Frankfurt.

Betlin (Botsb, Bahnh.) ab: 9.09 10.00 6.55 11.45 8.35 11.50 8.58 Serlin (Friedrichftr.) ab: 7.35 6.38 8.14 4.29 8.33 Bremen ab: 11.59 8.16 8.07 10.38 8.19 12.56 11.53 Camburg ob: 8.04 11.04 11.48 7.17 9.20 12.26 11.00

Pannsber ab: 11.57 2.18 0.30 5.32 10.33 12.42 12.30 3.45 4.45 Caffel ab: 232 8.30 5.40 6.08 7.30 8.17 9.40 10.45 1.16 3.30 4.39 00 8,21\* 11.06.

Brantfurt (Optb.) cm; 6.11 6.85 9.14\*\* 9.20 10.25\*) 12.17 11.10 12.39 2.13 1.13 4.20 6.56 7.65 8.81 10.18 19.32 10.23 4.40 10.11

\* Bis Gießen, \*\* Bon Gießen. \*) Bon Marburg

Nastätten — Braubach.

Rabitten ab: 5.20 7.30 8.00 10.49 6.10 9.10\* 11.00\*\* Saueibemühle ab: 6.27 7.37 8.07 10.56 6.17 9.17\* 11.07\*\* Rirhlen ab: 5.85 7.40 8.17 11.03 0.23 9.20\* 11.10\*\*

Marienfels ab; 5.43 8.30 11.13 6.50 Gtr ab; 5.51 8.43 11.19 6.37 Semmerici a5; 5.50 8.55 11.28 6.45 Bintermerb ab: 6.08 0.04 11.00 6.03

berbachbeim et: 6.11 0.00 11.40 0.57 Dachfenhaufen ab; 0.10 0.20 11.47 7.05 Cinterwei's ap: 6.30 0.32 11.56 7.12 Schein ab: 6.31 0.40 12.03 7.18 3684nnb ab: 6.48 9.57 12.19 7.38

Stiberhütte ab: 7.01 10.19 12.31 7.50 Stenbady Reuth, ab: 7.07 10.17 12.38 7.57 Braubad (91605f) an: 7.10 10.19 12.40 7.00

\* Mertions. \*\* Countons.

Braubach - Nastätten.

Braubach (Rhbbf.) ab: 8,20 12,51 2,15 7,05\* 9,97 Braubach (Reuth.) ab: 8,23 12,54 2,18 7,08 9,10 Cilberhütte ab: 8,30 1,01 2,25 7,15 9,17 Sollgrund ab: 8.44 1.15 2.57 7.35 9.29 Becheln ab: 9.04 1.41 2.55 7.53 9.43 Sinterwald ab: 0.10 1.51 3.01 8.00 9.53 Dachfenhaufen ab: 9.1+ 2.05 3.12 8.00 10.00 Oberbachheim ab: 9.21 2.00 3.15 8.12 10.03 Binferwerb ab: 9.24 2.14 3.19 8.16 10.07 Ofdibadier Weg ab: 9.27 2.17 3.23 8.29 10.11 Gemmerich ab: 0.32 2.23 3.29 8.25 10.15 Ghr ab: 0.40 2.33 3.37 8.33 10.23 Marienfels ab: 9.48 2.43 3.45 8.41 10.30 Mieblen ab: 7.45 9.58 2.54 3.54 8.51 9.25\* 10.38 Edneidemüßle ab: 7.48 10.01 2.58 3.57 8.54 9.28\* 10.41 Raftatten an: 7.55 10.08 3.05 4.04 9.01 9.35\* 10.48

### St. Goarshausen - Nastätten.

St, Gearshaufen ab: 6.52 9.33 1.05 5.10 8.200 10.0000 St. Goarshaufen Dafenb, ab: 6.57 9.38 1.10 5.15 8.25 10.05 Reichenberg ab: 7.08 0.49 1.21 5.26 8.86 10.16 Bugel ab: 7.27 10.08 1.41 5.42 9.02 10.36 Reberwalmenach ab: 7.84 10.15 1.45 5.40 0.00 10.45 Raftätten an: 7.45 ,10.27 2.00 6.00 6.20 10.54

### Nastätten — St. Goarshausen.

Raftätfen ab: 5:30 8:05 10:32 3:40 6:30 Riebermalmenach ab: 5:43 8:18 10:44 3:23 6:43 Bogel ab: 5:44 8:26 10:52 3:32 6:32 Reichenberg ab: 6:10 8:42 11:08 3:48 7:08 St. Goardhaufen-Dafenb, ab: 6.21 8.53 11.17 3.59 7.19 St. Goardhaufen an: 6.26 8.58 11.22 4.03 7.24 \* Westings. \*\* Comings.

### Nastätten - Zollhaus,

Raftatten ab! 630 11.13 6.05 Dolghaufen ab: 6.37 11.40 6.27 Dulgdaufen ab: 0.37 11.40 0.27

Momercaftell (Haltop) ab: 6.43 11.47 6.34

Bernbroth-Mettert ab: 6.55 11.50 0.43

Wittelfildbad ab: 7.00 12.14 6.56

Nahenelnbogen ab: 7.21 12.26 5.12 7.06

Mienborf ab: 7.28 12.33 5.18 7.11

Waiblumenlat ab: 7.33 12.38 5.23 7.16

Dublenfels ab: 7.41 12.46 5.50 7.24

Wuhershaufen ab: 7.47 13.59 5.35 7.30 Mubershaufen ab: 7.47 12.52 5.35 7.30 Sellhous un 7.34 12.59 5.42 7.37

### Zolihaus - Nastätten.

Sellhaus ab: 9.10 2.50 6.10\*) 8.10 8.30 9.30 Mubershaufen ab: 9.17 3.00 6.18 8.20 8.40 9.35 Doblenfeld ab: 9.22 3.00 6.24 8.25 8.45 9.48 Maiblumenlai ab: 9.29 3.13 6.31 8.32 8.32 9.50 Allenberf ab: 9.24 3.20 6.36 8.39 8.59 9.55 Rabenefnbugen ab: 0.40 3.36 8.50 0.10 10.02 Mittelfischbach ab: 9.47 3.44 8.58 9.18 10.09 Bernbroth-Rettert ab: 0.59 4.02 9.13 9.33 10.22 Mimercaftell (Saltop) ab: 10.08 4.10 0.21 0.41 10.21 Polahanfen ab: 10.13 4.25 9.35 9.35 10.80 Raftätten an: 10.30 4.45 9.54 10.14 10.58 \*) Berttage Robenelnbogen on 6.42

## Gleßen-Ems-Coblenz.

Gichen ab: 4.50 9.56 7.20 8.10 10.00 12.10 3.13 5.54 5.56 9.18 Bester ab: 5.16 6.11 7.38 8.24 10.29 12.29 3.33 5.22 6.10 9.37 Beilburg ab: 5.56 6.35 8.18 8.50 11.11 1.11 4.18 6.06 6.36 8.35\* 10.21 Ammenan ab: 6.14 8.34 11.28 1.28 0.24 8.58\* 10.40 Billmar ab: 6.27 6.65 11.41 1.42 4.52 6.37 9.11# 10.51

Runfef ab: 6.33 8.54 11.47 1.48 4.58 6.43 0.17\* 11.01 Limburg an: 6.49 7.09 0.09 9.23 12.03 2.04 5.14 6.58 7.07 0.33\* 11.17 Limburg ab: 5.15\*\* 6.51 7.12 9.27 9.31 12.11 2.09 4.15\*\* 5.21 7.02 7.10 9.40\*\* 11.24

Dies ab: 5.22\*\* 6.57 10.00 9.33 12.18 2.17 4.25 5.20 7.23 7.16 0.47\* 11.38 Aechingen ab: 5.28 7.02 10.06 12.23 2.22 4.31 5.35 7.28 9.52 11.38 Obernhof ab: 5.57 7.28 10.31 12.30 2.48 4.58 6.01 7.83 12.07

Maffan ob: 6.05 7.35 8.50\*\*\* 10.38 10.01 12.58 2.55 4.10\*\*\* 5.03 6.11 8.00 7.43 9.40\*\*\* 12.16 Daufenau ab: 6.13 9.07 10.45 1.05 3.02 4.18 5.10 6.18 8.07 9.57 12.24

Gind ab: 5.00°) 6.20 8.04 7.58 9.14 10.54 10.14 11.58 1.16 2.17 3.09 4.25 5.18 6.29 8.14 7.57 10.05 12.33

Micheelabuftein an: 5.30 6.45 8.20 8.15 9.51 11.19 10.30 12.23 1.38 2.42 5.33 5.04 5.43 0.54 8.36 8.14 10.30 12.59 29iesbaben un: 8,23 10.21 11.28 11.41 12.30 1.56 2.51 6,42 6,58 8,25 10.08 11.21 1.25 5,17

Rieberfahnstein ab; 3.42 5.43 6.47 8.35 8.18 0.52 11.22 10.44 12.35 1.42 2.51 4.10 5.09 5.50 6.58 8.45 8.28 10.43 1.01 2.50

Coblens on: 3.50 5.51 6.55 8.43 8.27 10.00 11.31 10.52 12.44 1.51 3.00 4.18 5.17 5.58 7.00 8.53 8.38 10.51 1.13 2.58

\* Weildurg-Courenburg. \*\* No Limburg. \*\*\* Mb Naffan. \*) Ab Ems.

### Coblenz - Ems - Giefien.

Coblens of: 5.36 7.25 8.38 40.23 11.07 12.14 1.20 1.58 2.48 3.25 5.35

6.20 7.15 8.07 9.15 10.22 11.50 Stieberfahnstein au: 5.44 7.34 8.46 10.31 11.16 12.22 1.29 2.06 2.56 8.34 5.43 6.28 7.23 8.15 9.23 10.30 11.58 Wiesbaben ab: 1.07 4.09 8.58 10.55 11.42 1.13 3.15 5.04 5.35 5.48 7.57

Richerfahnfreig ab: 5.55 7.30\* 8.53 10.50 11.18\*\* 12.55 1.85\*\* 2.27 2.57 3.55 5.52 6.32\*\*\* 7.50\* 8.26 9.25 10.42\*\*\* 12.01\*\* Gme ab: 6.29 5.08 9.14 11.09 1.01 2.53 3.42 4.16 6.11 7.11 8.11 8.55

9.44 11.07 Daufenau ab; 0.36 8.14 9.19 1.98 2.50 3.48 2.22 7.18 8.17 9.06 11.14

Naffau ab: 0.44 8.21 9.26 11.20 1.10 3.08 3.55 4.30 6.22 7.25 5.24

Obernhiof ab: 6.53 9.33 1.24 3.16 4.37 7.32 9.22 11.30 Fadringen ab: 6.25 7.21 9.57 1.51 3.42 5.02 7.56 9.49 11.38 Dieb ab: 4.20°) 6.31 7.29 10.02 11.46 1.56 3.48 5.08 6.51 8.03 9.51 12.01 Limburg an: 4.45 7.55 10.08 11.52 2.02 3.54 5.14 6.57 8.00 10.00

Limburg ab: 4.49 7.47 10.11 11.51 2.05 5.21 7.01 7.25\*\*) 10.37 10.24 Runtel cb: 5.00 5.04 10.25 2.21 5.37 7.13 7.43 10.53 Billmar cb: 5.12 8.10 10.31 2.27 5.43 7.10 7.49 10.58

Manuenan ab: 5-25 8.24 10.44 2.41 5.57 7.20 8.62 11.11 Weifburg ab: 5.00 5.46 8.44 11.62 42.27 2.50 6.16 7.44 8.24 11.20 10.57 29emlar ab: 0.28 7.41 0.29 11.42 12.54 3.41 6.57 8.12 10.51 12.08 11.22 12.15

Gießen an: 6.45 7.56 9.46 11.58 1.07 3.58 7.14 8.25 11.68 12.23

\* Rieberlahnffein-Raffau, \*\* Rieberlabuftelu-Ems. \*\*\* Rieberlahnflein-Limburg. \*) Dieb-Bestar. \*\*) Limburg-Weilhurg.

### Niederwaldbahn (Zahnradbahn)

Bon Rubebbeim a. 915. noch bem National. Denfmal, Stabestein cb: 7.00 8.30 9.10 10.00 11.10 11.50 12.10 12.40 1.28 2.15 3.55 4.55 4.55 5.20 6.10 6.50 7.30 Rational-Denfmal ab: 8.10 8.50 9.26 10.15 10.45 11.30 12.10 12.40 1.00 1.45 2.55 3.55 4.15 4.55 5.20 \$.40 6.80 7.10 7.45 8.00

Jahrpreis: Aufmirte und abiodrie 1.55 .W. Rinber unter 10 Jahren 80 3. Bon Limannehaufen nach bem Jagbidiog. Mamanushaufen ab: 8.18 8.45 9.20 10.25 10.55 11.25 12.15 12.45 1.30 2.95 2.50 3.30 4.15 4.45 3.25 6.20 6.50 7.30.

5.45 4.27 8.00 5.40 6.35 7.05 7.45 Sembidies ob: 8.00 0.00 0.35 10.40 11.10 11.40 12.30 1.10 1.45 2.17 3.05 3.45 4.27 8.00 8.40 6.35 7.05 7.45 Limburg—Hachenburg—Altenkirchen.

Limburg ab: 5.17 7.48 9.47 12.07 2.15 6.04 9.04 11.30 Freiendiez ab: 5.23 7.55 9.52 12.18 2.21 6.10 9.10 11.88 Habamar ab: 5.43 8.15 10.11 12.33 2.41 6.30 9.30 11.55 Mirbergeusb, ab: 5.49 8.21 10.17 12.39 2.47 6.36 9.36 Bridhøfen ab: 6.02 8.32 10.29 12.49 2.58 6.50 9.47 Willmenrub ab: 6.20 8.51 10.44 1.09 3.17 7.08 10.06 Westerburg ab: 0.20 8.59 10.51 1.16 3.25 7.16 10.14 Langenhahn ab: 6.41 9.11 1.27 5.37 7.28 10.26 Ropenhahn ab: 6.48 9.18 1.34 3.44 7.35 10.33 Erbach ab: 6.59 9.29 1.45 5.55 7.46 10.44 Rorb ab: 7.05 9.35 1.51 4.01 7.52 10.50 Ondenburg ab: 7.18 9.47 2.02 4.12 8.03 11.01 Dattert ab: 7.26 9.55 2.12 4.20 8.11 11.11 Ingelbach ab: 7.37 10.04 2.20 4.29 8.22 11.19 Altenfirden an: 7.49 10.16 2.32 4.41 8.33 11.31

Altenkirchen—Hachenburg—Limburg.

Mitentirden ab: 7.22 11.25 1.47 5.40 8.06 Jugelbach ab: 7.28 11.40 2.02 5.55 8.22 Pattert ab: 7.47 11.40 2.12 6.04 8.30 Cadriburg ab: 4.45 7.55 11.57 2.20 6.12 8.37 Merb ab: 4.56 8.06 12.08 2.31 6.23 8.48 Erbad ab: 5.02 8.12 12.14 2.37 6.29 8.54 Mobenhahn ab: 5.13 8.22 12.25 2.48 6.40 9.04 Langenhahn ab: 5.20 8.29 12.32 2.55 6.47 9.11 Westerburg ab: 5.31 5.40 10.55 12.43 3.06 6.58 9.24 Willmenrod ab: 5.39 8.49 11.02 12.50 3.15 7.07 9.31 Bridhofen ab: 6.00 9.04 11.16 1.09 3.31 7.23 9.47 Riebergeugh, ab: 0.10 9.13 11.25 1.19 3.41 7.38 9.57 Cabamar ab: \$.17 9.19 11.30 1.26 3.47 7.39 10.03 Freienbies ab: 6.37 0.39 11.47 1.49 4.07 8.01 10.22 Limburg an: 6.42 9.43 11.51 1.54 4.12 8.06 10.27

## Rheinschiffahrt.

Köln-Mannheim.

Manufeim ab: 11.40\* Mains ab: 6.00 8.10 9.05 9.30 10.00 11.00 12.30 2.00\*\* 8.00\*\*\* 4.00\* 6.00

Bicbrid (Bicsbaben) ab; 6.25 8.30 9.25 9.30 10.20 11.20 12.50 2.30\*\* 3.20\*\*\* 4.20\* 6.20

Rieberwalluf ab: 6.40 8.45 10.35 1.05 2.45\*\* 3.35\*\*\* 4.35\* 6.25 Eitville (Edivalbad), Edilangenbad) ab: 6.80 8.55 10.15 10.45 1.15 3.05\*\* 3.50\*\*\* 4.50\* 6.50

Gr.-Weinheim (Ingelbeim) ab: 7.10 9.15 11.05 1.35 5.25\*\* 4.10\*\*\*

Geifenheim (Maxienthal, Johannisberg) ab; 7.25 9.30 11.20 1.50 8.40\*\* 4.25\*\*\* 5.25\* 7.25 Mibrehrim ab: 7.40 9.45 11.00 11.35 12.30 2.05 4.00\*\* 4.35\*\*\*

Bingen on: 7.50 9.55 11.10 11.45 12.40 2.15 4.15\*\* 4.45\*\*\* 5.45\* 7.45 Bingen (Rreugnach) ab: 7.55 10.00 11.15 11.50 12.45 2.20 4.20\*\*

Akmannshaufen ab: 8.05 10.10 11.25 12.00 2.30 4.30\*\* 5.05\*\*\* 8.00\*
Bacharach ab: 8.35 10.40 12.30 3.00 5.00\*\* 6.30\*
Gaub ab: 8.45 10.50 12.40 3.10 5.10\*\* 6.40\* Obermefel ab: 8.55 11.00 12.50 3.20 5.20\*\* 6.50\* St. Gear ab: 9.10 11.15 12.15 1.05 3.35 5.35\*\* 7.05\* Bepperb ab: 9.50 11.50 12.50 1.45 4.15 0.15\*\* 7.45\* Branbach ab: 10.15 12.15 2.10 4.40 0.40\*\* 8.10\* Oberinduftein (Ems, Stolgenfels) ab: 10.30 1230 129 2.25 4.58

Goblens au: 10.50 12.50 12.55 1.40 2.65 3.00 5.15 7.25\*\* 8.45\*
Goblens ab: 0.15 10.55 12.55 1.00 1,45 2.50 3.05 8.26 8.50\* Remuirb (Rengsborf) ab: 10.00 11.40 1.40 2.30 3.35 6.05 9.35\* Anbernach ab: 7.00 10.15 11.55 1.55 2.45 3.50 6.20 9.50\* Ling ab: 7.45 11.00 12.40 2.40 3.25 4.35\*) 4.35 7.05 9.00\*\*) Ястаден (Ясиспарт) ар; 8.00 11.15 12.55 2.55 В.40 4.50\*) 4.50 4.48 7.20 В.15\*\*)

Hufel ab: 8.05 11.20 1.00 3.05 4.55\*) 4.55 7.25 9.20\*\*) Molanberd ab: 8.15 11.30 1.10 3.18 3.55 3.65\* 8.10 7.40 9.30\*\*) Connef (Rhönberf) ab; 8.20 11.35 1.15 3.05 8.00 5.10\* 15.15 7.45 9.35\*\*)
Rönigswinter ab; 8.30 11.45 1.25 3.35 4.10 5.25\*) 5.30 5.15 5.00 9.45\*\*)
Concesser ab; 8.40 11.55 1.35 3.45 4.20 5.35\*) 5.40 8.10 9.55\*\*)
Sonn an; 9.00 12.15 1.55 4.65 3.25 4.35 5.55\*) 6.00 5.35 8.30 10.15\*\*)
Sonn ab; 9.05 12.20 2.00 4.10 3.30 4.40 0.05 5.40 8.35 10.20 Beffeling ab: 0.40 12.55 2.40 4.50 6.45 0.15 10.55 Bors ab: 10.00 1.15 0.05 5.15 7.05 9.35 11.10 Röln an: 10.25 1.40 3.30 5.45 4.45 6.00 7.30 7.00 10.00 11.35

\* Bis Unbernach; ab 25. Minguft 1 Ctunbe fruber. \*\* Dis Coblena, (Nur Conn- und Geiertags.) \*\*\* Bis Ahnennabaufen, (Rut Conn-und Geiertags.) \*) Mur Werftags bis 21. August einfal. bis Bonn. \*\*) Ruc Werfloge bis 31. Augnft einfol. Dis Bonn.

### Mannheim - Köln.

Roln (Lenitapel) ab: 6.15\* 6.50\* 8.30\* 8.45\* 10.15\*\* 12.00\*\*\* 1.00\*5

Bora cb: 7.30 9.10 10.55\*\* 12.40\*\*\* 1.40\*) 2.40\*\*) 3.40\*) Weffeling ab: 8.10 0.50 11.35\*\* 1.20\*\*\* 2.20\*) 8.20\*\*) 4.20\*) Houn on: 8.25 0.15 10.55 10.45 12.40\*\* 2.25\*\*\* 3.25\*) 4.25\*\*) 8.25\*) Bonn ab: 8.30 9.20 11.00 10.50 12.45\*\* 2.30\*\*\* 3.30\*) 4.30\*\*)

(Wobesberg ab: 0.00 9.50 11.30 1.15\*\* 3.00\*\*\* 4.00\*) 5.00\*\*) 6.00\*)

Nonigewinter ab: 6.15\* 9.15 10.05 15.45 1.30\*\* 3.15\*\*\* 4.15\*) 5.15\*\*) 6.15\*) 7.15\*\*\* Bennef (Rhonborf) ab: 10.25 12.05 1.55\*\* 3.40\*\*\* 4.80\*) 8.40\*\*)

Rolandoed ab: 6.40 9.35 10.30 12.10 2.00\*\* 3.45\*\*\* 4.45\*) 5.45\*\*) 7.40\*\*\*

Hufel ob; 10.45 12.25 2.15\*\* 4.00\*\*\* 5.00\*) 6.00\*\*) 7.06\*) 7.55\*\*\* Remages (Renenahr) ab: 7.00 8.00 10.00 11.00 12.35 2.50\*\* 4.15\*\*\*\* Ling ab:7.15 8.15 10.15 11.15 12.50 2.45\*\* 4.30\*\*\* 5.50\*) 7.30\*)

Anbernach ab: 8.25 0.30 11.25 12.30 2.05 4.00\*\* 6.48\*) 8.45\*) Reuwieb (Rengeborf) ab; 8.45 0.50 11.45 12.50 2.25 4.20\*\*) 7.05\*)

Coblens an: 10.00 11.10 1.00 210 3,45 2.45 5.40\*\* 8,25\*) 10.25\*) Coblens cb: 7.15 10.10 11.30 1.05 2.15 3.50 2.50 5.43\*\* Oberlahnftein (Stelgenfels, Ems) ab: 7.80 10.45 12.05 1.40 2.50

Braubadi ab: 8.10 12.25 3.10 4.45 6.40\*\* Beppard ab: 8.50 11.35 1.05 2.50 8.50 8.25 7.20\*\* St. Goar an: 9.50 12.85 2.65 3.25 4.55 6.25 8.20\*\* St. Gear ab: 6.30 9.55 12.40 2.10 3.30 5.00 6.30

Oberwefel ab: 6.50 10,15 2.30 5.20 6.50 Gaub ab: 7.05 10.30 2.45 5.35 7.05 Badjaradi ab: 7.25 10.50 3.05 6.00 7.28

Ahmannshaufen ab: 8.15 11.40 2.20 3.55 5.15 5.45† 6.50 8.15 Bingen an: 8.40 12.05 2.40 4.20 5.35 6.10† 7.15 8.40 6.85 Bingen (Streugnach) ab: 7.0011 8.45 12.10 2.45 4.25 5.40 6.15† 7.30 (501) 8.45 7.00

Rübesheim ab: 7.15++ 2.00 12.25 3.00 4.40 5.35 0.30+ 7.85 8.08+) 9.00 Beifenheim (Barienthal, Johannisberg) ab: 7.30+ 9.15 12.40 4.55 Br. Beinbeim (Ingelheim) ab: 7.50++ 9.35 1.00 8.13 7.05+ 8.10 8.40+;

Fireille (Edwalbach, Edylangenbad) ab: #.2517 10.10 1.35 4.05 5.50 7.00 7.407 8.45 0.157) Rieberwalluf ab: 8.40++ 10.25 1.50 6.05 7.55+ 9.00 9.309)

Biebrich (Biesbaben) ab: 0.00++ 10.45 2.10 4.35 0.25 7.00 8.15+ 9.20 0.50+ 8.40 Mains an: 9.25 11.10 2.35 5.00 6.50 7.55 8.407 9.45 10.15 9.00 Mains ab: 3.50

Mannheim-Lubwigshafen an: 8.20

\* Bis Mains. \*\* Bis Et. Goer. \*\*\* Sis Ling. \*) Bis Coblens. \*\*) Bis Memagra. (Rat Sound und Geletlags.) † Rut Cound und Belerings, +) Bis 10. Bertember einicht. 1) Bis 16. Muguft einfal.

Donnerstag

# Zu spottbilligen Preisen

werden die noch reichhaltig assortierten Bestände ausschliesslich solider Qualitäten unseres Tischzeug-, Leinen-, Baumwollwaren- und Gardinen-Lagers

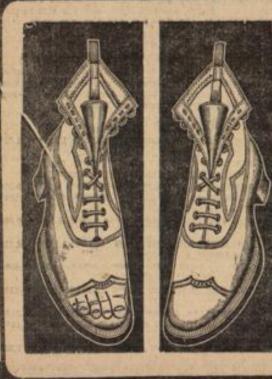
ausverkanft.

# Zu Pfingsten hervorragend billiges Angebot

Damen-Konfektion.

Weisse Seidenbatist-Blusen in eleganter Ausführung, mit Einsätzen und Stiekerei . . . 4.50, 3.75 und 1.85 Soidene Blusen, Vorder- u. Rückenteil, ganz mit Fältchen abgenäht, mit Stickerei-Koller, in wunderbaren Farb, 16.50, 12.00 und 6.50 Mostilme-Rocke in marine und schwarz Alpaka, apart mit Knöpfen garniert, Falten und Miederröcke . . 9,75, 8,00 und 6.50 Mostume-Rocke in weiss Leinen, Satin, Pikee. Falten- und Miederrocke, schicke moderne Fassons . 8.00, 6.00, 4.50 und 2.00 Friinjalars-Paletots in guten Stoffen, taillor made und englische Art, die modernsten Fassons . . . 12.00, 8.00 und 4.75 Staud-Mantel, helle u. dunkele Farben, gedieg. Verarbeitung u. versch. Ausführung bis zu den grösst. Nummern, 12.00, 9.75 und 5.00 Morgonröcke, Matinées, Unterröcke in riesiger Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

5. Guttmann & Co., Webergasse 8.



# Bei mir finden Sie das Richti

Jedes Kind kann man schicken, weil die festen Preise auf jedem Paar

Marke Jourdan

für Damen und Herren Mk. 9.50. Mk. 10.50.

Original Goodyear Welt

Mk. 12.50, Elite Ausführung Mk. 14.50, Mk. 16.50.

Gustav Jourdan Enke Schwelbacherstrasse.

## Daniaud Cognac Dia

L. Daniaud Fils & Con Cognac,

Zweigniederlassung u. Brennerei Weisenau b. Mainz.

Joseph Dorn, Wörthstrasse,

COGNAC

T. Enders, Michelsberg 32,
T. Fischer, Sedanstrasse 1,
J. Gruel, Welleitantrasse 7,
C. Hahn, Oranienstrasse 45,
R. Lendle, Stiftstrasse 18,
C. Losskarn, Ecke Meritz- und

Jacob Minor, Schwalbacherstr. 33, F. H. Müller, Bismarckring 31, C. Portzehl, Rheinstrasse 55,

Erhältlich in folgenden Geschäften:
Vörthstrasse,
elsberg 32,
mstrasse 1,
mstrasse 7,
mstrasse 45,
trasse 18,
ceke Moritz- und
chwalbacherstr. 33,
chwalbacherstr. 33,

Erhältlich in folgenden Geschäften:

A. Poths, Waterloostrasse 38,
B. Richter, Luxemburgstrasse,
F. Seibel, Dotaheimerstrasse 76,
A. H. Schitte, Adolfstrasse 6,
E. Wesche, Dotaheimerstrasse,
Adolf Beinlich, Eltville a. Rh.,
Kölner Konsum-Verein,
Aug. Gattung II., Nieler-Walluf.

Aug. Gattung II., Niejer-Walluf.

Vertreter für Wiesbaden und Imgebung: Ferdinand Henkel, Dotzheimerstr. 102,

Telephon 712

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnellsauber und billig die des Wieshadener General-Anzeiners

Konrad Leybold.

## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die bochste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich

Paket a 1 Dizd. Mk. 1 .-Andere Fabrikate von 1.75 Pf. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. au.

CHR. TAUBER Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).